The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 432 Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Donnerstag, den 1. September 1910.—5 Uhr-Ausgabe. | 22. Jahrgang—No. 207

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Neuer Aufstand

Gegen amerikanische Verwaltung auf den Philippinen!

Manila, 1. Sept. Aus der Provinz Nueva Vizcaya wird ein neuer Aufstand gegen die Regierung gemeldet. Eine Konstablermacht ist eilends nach dem Schauplatz aufgebrochen, und eine Schlacht wird stündlich erwartet.

Die Aufstandsbewegung wird von Simeon Mandac geleitet, früheren Gouverneur der Provinz Ilocos Norte, welcher schon lange Justizflüchtling ist.

Derselbe hält Solano besetzt, eine Stadt von etwa 6000 Einwohnern, nordwestlich vom Mittelpunkt der Provinz.

Alle Telegraphendrähte nördlich von Bayonbong (Hauptstadt der Provinz) sind durchschnitten, und es ist unmöglich, etwas über die Größe von Mandac's Anhängerzahl in Erfahrung zu bringen. Man bezweifelt jedoch hier, daß der Aufstand einen besonders ernsten Karakter habe.

Oberst Taylor, an der Spitze der Konstablerstreitmacht von Bayonbong, bereitet sich auf einen Angriff vor; und auch Konstablerabtheilungen von anderen Plätzen rücken auf Solano los, um die Rebellen zu umzingeln und ihre Gefangennahme oder ihren Tod gewiß zu machen. Es sind noch Verstärkungen von Regierungstruppen verfügbar, falls sie bedurft werden sollten.

Mandac hatte als Gouverneur einen Untersuchungsgefangenen dem „dritten Grade" unterworfen, und der Gefangene starb dann. Der Gouverneur wurde des Todtschlags schuldig gesprochen und zu 14 Jahren Gefängniß verurtheilt. Er appellirte gegen das Urtheil; und während die Berufung in der Schwebe war, ließ er seine Bürgschaft im Stich und war mehrere Monate ganz verschollen. Man glaubte schon, er sei in das Ausland geflohen, bis man jetzt hört, daß er an der Spitze einer Schaar Mißzufriedener eine Rebellion führt.

Nueva Vizcaya ist die mittlere Provinz der Hauptinsel Luzon.

Washington, D. C., 1. Sept. Der berichtete Aufruhr in der Philippinenprovinz Nueva Vizcaya hat den Beamten des Büros für Insularangelegenheiten und den sonstigen Beamten des Kriegsdepartements große Ueberraschung bereitet.

Es war keinerlei Andeutung hierher gelangt, daß irgendwelche allgemeine Unzufriedenheit in dieser dünnbesiedelten und größtentheils noch wilden Gegend bestehe; und man glaubt hier, daß die amerikanischen Beamten auf den Philippineninseln selbst nicht minder überrascht waren.

Waldbrandgebiete naß.

Washington, D. C., 1. Sept. Das Bundeswetteramt gibt bekannt, daß in den letzten 24 Stunden in allen Waldfeuergebieten des Nordwestens Regen gefallen ist, in Verbindung mit einer atmosphärischen Störung, welche jetzt über die Felsgebirgregion zieht und sich langsam ostwärts bewegt.

Teddy's Zirkelschwung.

Kansas City, Mo., 1. Sept. Ex-Präsident Roosevelt kam, nachdem er noch in Kansas City, Kans., eine Rede gehalten, über den Kaw River nach Missouri herüber. Sein Zug traf um 10½ Uhr zu Argentine ein; mit einem Automobil wurde der Oberst nach dem Platz gebracht, wo er eine kurze Ansprache hielt, und dann kehrte er nach dem Zug zurück und langte kurz nach 11 Uhr am Unionbahnhof dahier an.

Da dies der einzige Punkt ist, an welchem er, auf seiner jetzigen Reise in Missouri rastet, so waren Tausende von allen Theilen des Staates und vom Südwesten hierher geströmt, um ihn zu begrüßen. Alle Hotels waren schon gestern Abend dichtgefüllt, und heute Vormittag drängten sich unabsehbare Menschenmassen am Bahnhof und an der Linie der Parade entlang.

Um 1 Uhr Nachmittags nahm Herr Roosevelt im „Baltimore Hotel" einen Imbiß, und dann folgte ein zwangloses Gespräch.

3:20 Uhr Nachmittags spricht er vor 1600 Zöglingen der Westpoint-Hochschule, und um 6 Uhr Abends bei einem Bankett des „Commercial Club", ferner um 8 Uhr in der Konventionshalle.

Er besucht auch die „County Fair" zu Independence, 12 Meilen von hier.

Wieder zu viel Regen!

Topeka, Kans., 1. Sept. Der Staat Kansas wurde heute durch einen starken Regenfall überfluthet, der schon frühmorgens begann.

In manchen Gegenden hatte der Spätmais durch die Feuchtigkeit zu leiden; aber falls nicht zeitig Frost eintritt, wird dennoch eine gute Ernte erwartet.

Der Regenfall belief sich auf 2 Zoll.

Asheville, N. C., 1. Sept. Nicht weniger, als 6.04 Zoll Regen sind hier in 36 Stunden gefallen.

Der French Broad River steht um 10 Fuß über seiner normalen Höhe. Die ganze Anlage der „Asheville Electric Co." ist überschwemmt, und daher [illegible] auf- [illegible]; ebenso gibt es keine elektrische Beleuchtung.

Innerpolitisches.

Hoke Smith für Präsidentschaft indossirt.

Atlanta, Ga., 1. Sept. Die demokratische Staatskonvention für Georgia nahm eine Resolution an, welche Hoke Smith, den früheren Bundessekretär des Innern, als Präsidentschaftskandidaten für 1912 gutheißt.

Was der Zensus berichtet.

Washington, D. C., 1. Aug. Nach neuestem Bericht des Volkszählungsamtes hat die New Yorker Stadt Elmira jetzt 37,176 Einwohner.

Die New Yorker Stadt Yonkers hat jetzt 79,803 Einwohner.

Der Großstadt Brooklyn, N. Y., erkennt das Zensusamt 1,634,351 Einwohner zu, — Wachsthum um 39.1 Prozent in zehn Jahren.

Schauspielerin heimlich verheirathet.

New York, 1. Sept. Heute erfuhr man, daß Christine Nielsen, die bekannte Schauspielerin, sich am 15. Juli zu Saratoga heimlich mit dem Grundeigenthumshändler und Pferdesportsmann Joseph Leffler verheirathet hat. Sie wird sich indeß nicht von der Bühne zurückziehen und natürlich daselbst ihren alten Namen beibehalten.

Frl. Nielsen ist aus Kalifornien gebürtig.

Politiker ertrunken.

Oshkosh, Wis., 1. Sept. Die Leiche von Frank T. Tucker, Hilfsgeneralanwalt des Staates Wiskonsin und Kandidat für die republikanische Generalanwaltsnomination (Vorwahl nächsten Dienstag), wurde heute Vormittag kurz nach 10 Uhr aus dem Foxflusse gefischt. Man glaubt, daß er spät Nachts, während er einen Bahnzug zu erreichen suchte, in den Fluß stürzte.

Es wurde auch gegen halb 5 Uhr Morgens ein Schrei von der Brücke der Light Str. her, sowie ein Platschen vernommen, und kurz nach Tagesanbruch fand man Tucker's Handtasche und Hut auf der Brücke.

Ausland.

Unglück bei Truppenübungen.

Durch Hitze und auf andere Weise.—Pläne für das neue königl. Opernhaus in Berlin. — Wichtige wirthschaftliche Konferenz in Budapest. — † Antonie Schläger.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 1. Sept. Laut Meldung aus München sind bei Uebungen des, in Neuburg an der Donau garnisonirenden 15. Infanterieregiments auf der Fröttmaninger Heide zahlreiche Reservisten von der Hitze übermannt worden. Ein Einjährig-Freiwilliger hat seinen Tod gefunden.

Auch unweit Kolmar im Elsaß sind bei einer Uebung des 14. Dragonerregiments viele Unfälle vorgekommen. Sechs Dragoner stürzten mit dem Pferde, und einer erlitt auf der Stelle den Tod.

Mit dem Bau des neuen königlichen Opernhauses, welches an der Stätte des Krollschen Etablissements errichtet werden soll, wird in Bälde Ernst gemacht werden. Die Baumeister Genzmer, Fürstenau, Ihne, Hoffmann, Thiersch, Littmann, Seeling und Karst sind in engerem Wettbewerb zum Einreichen von Plänen für Anfang Dezember aufgefordert worden.

Der nächste preußische Etat wird bereits die erste Baurate enthalten.

Der bisherige Gouverneur von Kamerun, Dr. Seitz, ist zum Gouverneur von Deutsch-Südwestafrika ernannt worden, als Nachfolger des Herrn v. Schuckmann, welcher zu Ende des vergangenen Winters von seinem Posten zurücktrat.

Zum Gouverneur von Kamerun ist Oberregierungsrath Dr. Gleim ernannt worden, welcher bisher als vortragender Rath im Reichskolonialamt gewirkt hat.

Daß Kaiser Wilhelm den Zaren besuchen wird, gilt nunmehr als bestimmt, wenn auch Zeit und Ort noch nicht genau bekannt sind. Die Zarin soll zunächst eine vielleicht sechswöchige Kur in Nauheim durchmachen und dann mit ihrem Gemahl in dem hessischen Jagdschloß Wolfsgarten Quartier nehmen. Generaladjutanten des Zaren hatten in Nauheim die Vorbereitungen zum Aufenthalt der Zarin bereits Anfang August getroffen.

Der Besuch des Kaisers soll erst nach Vollendung der Kur erfolgen, doch verlautet noch nicht mit Bestimmtheit ob, wie früher schon, Homburg v. d. H. oder ein anderer Platz zum Ort der Zusammenkunft ausersehen ist.

Die Rückkehr des Zarenpaares nach Rußland soll Ende Oktober erfolgen.

Wien, 1. Sept. Zu Gstellhof, unweit Wien, ist die ehemalige Primadonna und spätere Gastwirthin, Antonie Schläger (Lautenschläger) aus dem Leben geschieden. Sie erreichte ein Alter von 51 Jahren.

(Antonie Schläger wurde am 4. Mai 1859 in Wien geboren und war zuerst in der Operette thätig. Später, als ihre phänomenalen Stimmmittel und ihre große dramatische Begabung sich Bahn gebrochen hatten, wurde sie auf Gastspielreisen und als langjähriges Mitglied der Wiener Hofoper gefeiert. Antonie Schläger zog sich im Jahre 1897 von der Bühne zurück. Sie zählte zu den besten Sopranistinnen ihrer Zeit.)

Budapest, 1. Sept. Die mitteleuropäischen Wirthschaftsvereine von Deutschland, Oesterreich und Ungarn planen für den Monat Oktober die Abhaltung einer Konferenz in Budapest. Den Hauptgegenstand der Erörterungen wird die Frage bilden, wie eine gegenseitige Ueberweisung des Ueberschusses an Arbeiter geregelt werden soll.

Es ist schon jetzt sicher, daß die Betheiligung an der Konferenz von deutscher Seite sehr lebhaft sein wird. Der deutsche Wirthschaftsverein steht unter dem Präsidium des Herzogs Ernst Günther zu Schleswig-Holstein, Bruders der Kaiserin.

Kaiserliche Herbstrevue.

Am Jahrestag der Schlacht von Sedan.

Berlin, 1. Sept. Kaiser Wilhelm hielt heute, am Jahrestag der denkwürdigen Schlacht von Sedan, die übliche Herbstrevue über die Berliner und die Potsdamer Garnison auf dem Tempelhofer Felde ab.

30,000 Mann aller Waffengattungen nahmen an den Truppenübungen theil, darunter auch die kaiserlichen Leibregimenter.

Eine große Anzahl hervorragender Ausländer sah das glänzende Schauspiel an. Darunter war Marschall Hermes Fonseca, der erwählte Präsident von Brasilien, Izzet Pascha, der Generalstabschef des türkischen Kriegsamtes, und General Sir Ian Hamilton, britischer Generalinspektor der Mittelmeerstreitkräfte.

Unter den amerikanischen Gästen waren: Myron T. Herrick, Ex-Gouverneur von Ohio, mit Gattin; Henry W. Taft mit Gattin, Major Frederick S. Foltz, Kapitän Samuel G. Rockenbach, Kapitän Arthur L. Conger, und die folgenden Mitglieder der amerikanischen Botschaft: Sekretär Laughlin, Leutn.-Kommandeur Belknap (Flottenattache), Kapitän Shartle (Militärattache), dritter Sekretär Belden; ferner Mrs. Belknap und Mrs. Shartle.

Wieder beunruhigend!

Die Streiklage in Spanien. — Viele Zusammenstöße in Bilbao.

Bilbao, Spanien, 1. Sept. Die Streiklage gestaltet sich hier entschieden beunruhigend, besonders da die Gelder der Ausständigen erschöpft, und die Leute in häßlicher Stimmung sind.

Zusammenstöße mit Polizei, Gendarmerie und Streikbrechern sind etwas Häufiges!

Viele Fabriken wurden geschlossen, und die Arbeit im Hafen ist ganz eingestellt worden.

Dockangestellte, welche streiken, erließen einen Aufruf an ihre auswärtigen Kollegen, worin sie dieselben ersuchen, die Hantirung von Waaren zu verweigern, welche nach Bilbao bestimmt sind.

Truppen werden zusammengezogen, und es ist um die ganze Stadt ein Soldatenkordon gezogen worden, um zu verhindern, daß Streiker von anderen Bezirken hereinkommen.

Saragossa, Spanien, 1. Sept. 22 Arbeiterorganisationen erklärten heute einen Generalstreik, in Sympathie mit dem Streik zu Bilbao.

Madrid, 1. Sept. Angesichts der neuerlichen Streikkrawalle in Bilbao erwägt die spanische Regierung die Frage, ob sie den Belagerungszustand über jene Stadt verhängen soll.

Bilbao, Spanien, 1. Sept. Die Regierung hat thatsächlich den Belagerungszustand über diese Stadt verhängt!

Die Zusammenstöße zwischen Streikern und Behörden dauern aber fort. Zu einem großen Theil sind die Geschäfte gelähmt.

Der Zar in Nauheim.

Bad Nauheim, 1. Sept. Zar Nikolaus kam mit Kraftwagen von Friedberg herüber; außerhalb der Stadt verließ er das Auto und ging mit zwei Adjutanten zu Fuß herein. Er trat sehr demokratisch auf. Große Volksmengen brachten ihm Hochs, und er erwiderte die Grüße. Er besuchte verschiedene interessante Punkte, und später nahm er den Kaffee in einem öffentlichen Café ein. Dann fuhr er mit dem Kraftwagen nach Friedberg zurück.

Er bekundete hier nicht die geringste Nervosität, obwohl es wahrscheinlich seit mehreren Jahren das erste Mal war, daß er in so enge und freie Berührung mit dem Publikum kam.

Asiatischer Herrscher gestorben.

St. Petersburg, 1. Sept. Es trifft hier amtlich die Nachricht ein, daß der Khan von Khiva, Said Mohammed Bakhim Bahadur, an Herzlähmung gestorben ist. Der, von Rußland gutgeheißene Thronerbe ist Asfendiar, der dritte Sohn des Verstorbenen und einer persischen Sklavin.

(Khiva ist ein russischer Vasallenstaat in Mittelasien; er gehört zu Russisch-Turkestan, umfaßt etwa 23,000 Quadratmeilen und hat 700,000 bis 800,000 Einwohner. Es kam 1873 unter Rußlands Kontrolle, behielt aber eine nominelle Unabhängigkeit.)

Kronprinz nimmt Gattin nicht mit

Berlin, 1. Sept. Die Kronprinzessin Zäzilia wird ihren Gemahl auf seiner Reise nach dem fernen Osten, die er auf dem Kreuzerboot „Gneisenau" unternimmt, nicht begleiten.

Sie wird jedoch überland reisen und sich später ihrem Gemahl im Osten anschließen.

Lokalbericht.

Endlich!

Im Prozeß von Lee O'Neil Browne beginnen die Schlußreden.

Widerlegte Zeugenaussagen.

Abermals werden Angaben des Abg. White für unwahr erklärt.—Das Telegramm an Ed. Hull in Peoria.—Sollte Rossell für Deneen politisch arbeiten?

Um 9¾ Uhr heute Vormittag gelangte das Zeugenverhör im Prozeß von Lee O'Neil Browne, dem demokratischen Führer im Staatsabgeordnetenhause, unter der Anklage der Bestechung des Abgeordneten Chas. A. White, damit dieser für Lorimer als Bundessenatskandidat stimme, zum Abschluß, und darauf begann der Staatsanwalt seine Ansprache an die Geschworenen. Richter Kerstens Gerichtssaal war bis auf den letzten Platz besetzt.

Nachdem D. M. Welsh auf Veranlassung des Staatsanwalts heute nochmals vernommen worden war und die Aussagen des Abgeordneten Emanuel Abrahams über eine Unterredung mit dem Abgeordneten H. J. C. Beckemeyer als falsch hingestellt hatte, ließen die Vertheidiger Wm. Rossell und ein paar andere Zeugen als letzte vernehmen.

Rossell bestritt, daß White, wie dieser gestern ausgesagt hatte, ihn gefragt habe, mit wessen Geld Lorimer gewählt wurde, und daß er geantwortet habe, er wisse etwas davon. Ferner bestritt er, gesagt zu haben, daß Edward Hull in Peoria telegraphisch aufgefordert worden sei, $60,000 zu schicken.

Auf die Frage des Vertheidigers Erbstein: „Hat Edwin R. Wright Ihnen gesagt, Sie sollten Roy E. West aufsuchen und im südlichen Theil des Staates unter den Lorimer-Republikanern Propaganda für Deneen machen; Sie dürften selbst sagen, wie viel sie dafür haben wollten?" durfte infolge Einwands des Staatsanwalts der Zeuge nicht beantworten.

Rossell stellten dann John Fitzpatrick, Präsident der hiesigen Federation of Labor; Frank Buchanan, Beamter der Baueisenarbeiter-Gewerkschaft; Redakteur Allen und Herausgeber Hodge vom „Labor Advocate", und Präsident Buckler, von der Straßenbahngewerkschaft der Südseite ein gutes Leumunds-Zeugniß aus; das Gleiche thaten hinsichtlich Fred Zentners, eines Entlastungszeugen, F. D. Borchard von Manitowoc, Dr. Baber und C. H. Boring vom Briggs House.

Wayman spricht.

Nun begann Staatsanwalt Wayman seine Ansprache an die Geschworenen.

„Angesichts der überwältigenden Beweise in der vorliegenden Anklage," begann der Staatsanwalt, „halte ich es für meine Pflicht, auf die Beweise näher einzugehen. Der Angeklagte ist Lee O'Neil Browne und nicht Geo. Gloß oder Wm. Rossell."

„Wir alle kennen die Schleichwege, welche zu diesem Prozeß geführt haben," fuhr er mit erhobener Stimme fort, „wir wissen von den mitternächtlichen Zusammenkünften im Briggs House."

„Der Staat Illinois ist zu groß, um einen Senator in den Bundessenat zu entsenden mittels käuflicher Stimmen. Wenn ich einen Dieb in's Zuchthaus schicke, werde ich gelobt, wenn ich aber einen wirklichen Verbrecher dorthin schicken will, werde ich beschimpft, und es werden mir alle möglichen Beweggründe angedichtet. Wer ist dieser Lee O'Neil Browne, daß er so groß ist? Browne schreibt an White, wie er Eisenbahnpässe erlangen kann. Die Bahngesellschaften sind zeitig auf dem Plan.

„Die Demokraten hatten nicht die geringste Aussicht, einen Bundessenator zu erwählen. Es ging 'was vor in Springfield. Alshuler, der hierher kam und zu Gunsten seines Freundes meineidig wurde, hat es gesagt."

Der Staatsanwalt beschrieb nun in lebhafter Weise Lorimers Erwählung zum Bundessenator im Mai 1909.

„Die Gallerien sind dicht besetzt, die Schulkinder sind mit ihren Fahnen da. Dann tritt der Staatssenat langsam ein, die Mitglieder nehmen ihre Sitze ein. Den Gang entlang kommt Browne, der General. Sich an Beckemeyer wendend, sagt er: „Aushalten; Sie können uns jetzt nicht mehr verlassen." Der Namensaufruf erfolgt, und die 102 zur Wahl erforderlichen Stimmen werden abgegeben. Die That ist geschehen. Lorimer ist erwählt."

„....Ich will Ihnen heute Nachmittag beweisen, daß es ein verbrecherischer Brief war", fuhr der Staatsanwalt fort, auf einen von Browne an White geschriebenen Brief, worin der Empfänger aufgefordert wurde, nach Chicago zu kommen, hinweisend.

Ein verbrecherischer Brief, von einem verbrecherischen Menschen geschrieben, und der beste Beweis eines verbrecherischen Angeklagten ist eine verbrecherische Vertheidigung. Diese werde ich Ihnen heute Nachmittag nachweisen.

„Warum war Browne im Briggs House? Warum war White da? Dieser sagte, daß er Browne dort treffen und etwas Geld bekommen sollte, sein Brief gibt das zu. Wenn White kein Geld im Briggs House erhielt, weshalb haben sie dann von Geld gesprochen?

White erhielt Geld, und Browne sagte: „Ich werde in einigen Tagen in St. Louis sein und den Leuten aus Süd-Illinois ihr Geld auszahlen."

Der Staatsanwalt verlas nun den Namen des Abgeordneten Browne aus dem Fremdenbuch des St. Nicholas Hotel und fuhr fort: „Da haben wir die Bestätigung. Lee O'Neil Browne, 21. Juni. Das Buch beweist die Wahrheit von Whites Aussagen."

Der Staatsanwalt fragte nun die Vertheidiger, weshalb sie nicht den Abgeordneten Shephard aus Jerseyville aufgerufen hätten, um die Angaben Beckemeyers zu widerlegen, daß dieser Shephard in St. Louis getroffen habe.

„Als Mike Link die tausend Dollars erhielt, wußte er, wofür es war. Er war wahrscheinlich neugierig, wofür er bezahlt würde; ich wäre es auch gewesen."

In der Nachmittagssitzung wurde der Anwalt Erbstein vom Stadtrichter Kersten zu einer Strafe von $50 verurtheilt, weil er trotz mehrfacher Verwarnungen den Staatsanwalt in dessen Rede unterbrach.

Keeley angeklagt.

Patrick H. Keeley, der vom Polizeichef suspendirte Geheimpolizist, welcher bislang Dienst in der Staatsanwaltschaft that, ist heute von den Sonder-Großgeschworenen des Meineides im Prozeß Browne angeklagt und unter $10,000 Bürgschaft gestellt worden. Diese wurde sofort von der Federal Union Surety Co. geleistet.

Die Großgeschworenen beriethen dann darüber, ob sie auch gegen Geo. F. Gloß, einen zweiten Zeugen Brownes, wie der Staatsanwalt es verlangt hatte, gleiche Anklagen erheben sollten. Es herrschte darüber Uneinigkeit.

Der Abgeordnete White, Sidney und Otis Yarbrough, Wm. Duffy, Stenograph des Staatsanwalts, und Chas. Schmidt wurden in der Sache vernommen. Der Staatsanwalt behauptet, daß Gloß fast in allen wichtigen Punkten seiner Zeugenaussagen sich des Meineids schuldig gemacht habe. White sagte aus, daß Gloß' Angabe, Sidney Yarbrough habe am 24. Mai 1909 in Gloß' Wohnung geschlafen, unwahr sei. Yarbrough sei bei ihm in Springfield gewesen. Die beiden Yarbrough bestätigten das. Schließlich sollen die Großgeschworenen eine Anklage gegen Gloß erhoben haben, ob auch E. J. Bell, der andere Straßenbahner der Ogden Ave.-Linie, sich in seiner Aussage für Browne hinsichtlich Sidney Yarbroughs Verbleib an jenem Maiabend des Meineids schuldig machte, wird morgen untersucht werden.

Aus Europa zurückgekehrt.

Polizeileutnant Max Nootbaar, der frühere Sekretär des Polizeichefs, ist nach dreimonatlicher Abwesenheit aus Europa zurückgekehrt und hat sich heute zum Dienst gemeldet. Er wird voraussichtlich bald zum Hauptmann befördert werden, da sein Name als erster auf der Anwärterliste steht. Von seiner Reise weiß er viel und interessant zu berichten, im Allgemeinen äußerte er sich sehr günstig über die Verhältnisse und Zustände in Deutschland.

Vom Tode ereilt.

In Omaha wurde gestern ein gewisser Harry Miller von einem Straßenbahnwagen überfahren und getödtet. Die hiesige Polizei ist ersucht worden, den Hinterbliebenen die Trauerkunde zu übermitteln. Der Verunglückte hatte angeblich früher in Chicago gewohnt, und seine Frau und sein Kind sollen noch hier wohnen. Bisher hat die Polizei sich vergeblich bemüht, ihre Adresse zu ermitteln.

In Haft.

Der 17jährige Ray Hammond, Nr. 1911 W. Adams Str., und der Händler in altem Eisen Louis Gordon, Nr. 2048 W. Lake Str., befinden sich in der Wache an Harrison Str., in Haft. Jener wird des Diebstahls, dieser der Hehlerei bezichtigt.

Hammond soll der Chicago Oxygen Gas Company, Nr. 1742 W. Madison Straße, 16 Gasbehälter entwendet und einen Theil der Beute an Gordon verkauft haben.

Leichenfund.

Auf den Geleisen der Chicago, Rock Island & Pacific-Bahn an der West 12. Straße wurde heute zu früher Morgenstunde die Leiche eines etwa 40jährigen, muthmaßlich von einem Zuge erfaßten und getödteten Mannes gefunden. Der Verstorbene war anscheinend ein Arbeiter. Die Leiche harrt im Bestattungsgeschäft Nr. 3600 Wabash Ave. ihrer Identifizirung.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Zum Theil bewölkt; entweder heute Abend oder morgen wahrscheinlich ein Platzregen; mäßige Luftwärme; nordöstliche, später wechselnde Winde.

Illinois: Zum Theil bewölkt und in den nördlichen Gebietstheilen wahrscheinlich heute Abend oder morgen Platzregen.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 68 Grad; Nachts 12 Uhr 67 Grad; Morgens 6 Uhr 65 Grad; Mittags 12 Uhr 67 Grad.

Temperenzler-Empfehlungen

Die Guten sind anscheinend in Cook County nur dünn gesäet.

Nur 21 indossirt.

Anti-Saloon League nimmt den „Odelweiß"-Kandidaten im 31. Bezirk unter ihre Fittiche. — 112 Legislaturanwärter finden Gnade vor ihren Augen.

Die Anti-Saloon League von Illinois, die Vorkämpferin der Temperenzelemente im Staate, veröffentlichte heute ihre Empfehlungen für die Legislatur. Von den nahezu 800 Kandidaten für die beiden Häuser der Legislatur sind nur 112 würdig befunden worden, die Unterstützung der Liga zu erhalten. Davon entfallen auf Cook County und Chicago nur 21 Kandidaten, 19 Republikaner und Demokraten. Augenscheinlich hat die Liga das Kandidatenmaterial, das ihnen in Cook County geboten ist, für hoffnungslos angesehen, wie daraus zu ersehen ist, daß nur 21 Kandidaten für die 73 Sitze, für welche Inhaber in Cook County erwählt werden müssen, indossirt worden sind. Trotzdem hofft die Liga, wie Staatssuperintendent James K. Shields heute erklärte, genügend Kandidaten in die nächste Legislatur zu erwählen, um die Annahme eines County Lokaloption-Gesetzes zu sichern. Wie früher schon rechnet sie auf die Landbezirke im Staat.

Bei der Auswahl der ihr genehmen Kandidaten sind zwei Faktoren ausschlaggebend gewesen. Es wurden nur solche Kandidaten unterstützt, die entweder in ihrer bisherigen Laufbahn bewiesen haben, daß sie mit der Liga durch Dick und Dünn zu gehen entschlossen sind, oder die sich verpflichtet haben, für die Bestrebungen der Liga nachdrücklich einzutreten. In letzterer Hinsicht sind besonders zwei Kandidaten in einem nahezu rein deutschen Bezirk zu erwähnen: der republikanische Kandidat für den Senat im 31. Legislaturbezirk, Willett H. Cornwell, der „Odelweiß"-Kandidat, der sich der Unterstützung „Jim" Peases und seines Schützlings John J. Healy erfreut und sich in der Vorwahl mit dem liberal gesinnten William Burmeister von der 22. Ward messen muß, und Leland P. Smith, Kandidat für die demokratische Nomination im gleichen Bezirk, der John C. Werdell, einem erprobten Kämpen im Interesse der liberalen Bestrebungen, die Nomination streitig zu machen sucht. Was dabei wirklich überraschend ist, ist, daß Smith's Hintermann Harry R. Gibbons ist, den noch Niemand im Verdacht gehabt hat, daß er trocken veranlagt sei. Harry Gibbons wird sich nicht schlecht wundern, wenn er sieht, daß sein Schützling von der Anti-Saloon League indossirt worden ist.

Als hoffnungslos aufgegeben.

Die Empfehlungen der Anti-Saloon League für die Senatsbezirke in Chicago und Cook County sind wie folgt:

Bezirk	Kandidaten
1—	Senat: Herbert C. Metcalf, Rep. Haus: C. W. Espey, Dem.
2—	Haus: David F. Doubt, Rep.
3—	Senat: Oliver Sollitt, Rep. Haus: Kay Wood, Rep.
4—	Keine Empfehlungen.
5—	Senat: Walter Clyde Jones, Rep. Haus: W. T. ApMadoc, Rep.; M. D. Hull, Rep.
6—	Haus: Richard P. Hagan, Rep.; William Zipf, Rep.
7—	Haus: L. J. Pierson, Rep.
9—	Keine Umpfehlungen.
11—	Senat: Karl Lundberg, Rep. Haus: H. D. Fulton, Rep.; C. W. Church, Rep.
13—	Haus: Chas. Deutschmann, Rep.
15—	Keine Empfehlungen.
17—	Keine Empfehlungen.
19—	Senat: C. E. Cruikshank, Rep.; Haus: Jas. K. Kittleman, Rep.
21—	Haus: William Troyer, Rep.
23—	Haus: George A. Miller, Rep.
25—	Keine Empfehlungen.
27—	Keine Empfehlungen.
29—	Keine Empfehlungen.
31—	Senat: W. H. Cornwell, Rep. Haus: Leland P. Smith, Dem.

Die indossirten Kandidaten.

Wie die obige Liste erkennen läßt, hat die Liga in sieben Bezirken von Cook County überhaupt keine Empfehlungen gemacht. Anscheinend sieht sie diese Bezirke als dem nassen Element rettungslos verloren an. Diese Bezirke sind der 4., 9., 15., 17., 25., 27. und 29. Bezirk, die in der Mehrzahl eine fremdgeborene und liberal gesinnte Bevölkerung aufzuweisen haben.

Von den 91 Kandidaten in den Landbezirken des Staates, welche die Liga ihrer Unterstützung für werth hält, gehören 57 der republikanischen und 34 der demokratischen Partei an. In Bezirken, in denen zwei der Liga genehme Kandidaten im Felde waren, hat die Liga doch nur einen Kandidaten unterstützt, um auf ihn ihre Stimmen zu vereinigen.

Angebliche Registrirungsbetrügereien.

Die Liga stand auch sonst im Vordergrund des Interesses, soweit politische Fragen in Betracht kamen. In dem republikanischen Lager war es verdächtig ruhig nach dem Sturm von Dienstag und gestern, den Gouverneur Deneen entfesselt hatte. Anscheinend bereitet man sich auf beiden Seiten auf den Kampf vor.

Die in der Anti-Saloon League und der Chicago Law & Order League vereinigten Temperenzler unterbreiteten der Wahlbehörde heute ein Gesuch, die Streichung von Personen, die sich unrechtmäßiger Weise in die Registrirungslisten haben eintragen lassen, zu gestatten. Anwalt H. L. Sheldon von der Anti-Saloon League, der einst der republikanischen Partei angehört hat, aber offen genug gewesen ist, sich den Temperenzlern anzuschließen, und William F. Mulvihill von der Law & Order League unterbreiteten das Gesuch, das die Wahlbehörde in Erwägung zu ziehen versprach.

Sie behauptete, daß eine Durchsicht der Wählerlisten und eingehende Untersuchung der in Betracht kommenden Wohnungen ergeben habe, daß in der 1. Ward 902 Personen als stimmberechtigt in die Wählerlisten eingetragen seien, die nicht in den angegebenen Wohnungen zu finden seien.

Verhandlung vertagt.

Die Mandamusklage von Hugh J. Kearns, Bewerber um die demokratische Nomination für das Nachlaßgerichtsschreiberamt, gegen Countyschreiber Haas kam heute Vormittag im Gerichtshof Richter Chetlains zur Verhandlung. Kearns sucht Haas zu zwingen, seinen Namen auf dem demokratischen Vorwahlen-Stimmzettel an erster Stelle zu drucken. Der Verklagte wandte durch den Hilfs-Countyanwalt Struckmann ein, daß das Gesuch Kearns' mangelhaft sei. Richter Chetlain gab dem Kläger bis zum Samstag Zeit, das Gesuch abzuändern. Kearns behauptet, daß die Petition seines Mitbewerbers John A. Cervenka, die mittels Post dem Countyschreiber unterbreitet worden war, nicht zuerst hätte angenommen werden sollen, daß vielmehr die Petitionen der Kandidaten, die persönlich unterbreitet worden seien, dn Vorrang haben sollten.

Fleißige Detektives.

Die Detektives Martin C. Mulvihill und Harry Cullet von der Wache an Desplaines Straße haben, wie aus einem eingereichten Berichte hervorgeht, in acht Monaten nicht weniger als 1234 Verhaftungen im Rothlichtbezirk der Westseite vorgenommen. Fast 90 Prozent der Verhafteten sind bestraft worden. Im Monat August wurden 121 von ihnen festgenommene öffentliche Dirnen um je $1 bis $200 gestraft. Außerdem hatten die Verurtheilten die Kosten zu tragen.

Masseverwalter bestellt.

Zum Masseverwalter der Geo. R. Lawrence Co., Fabrikanten von photographischen Gebrauchsgegenständen, 300 Wabash Avenue, wurde heute auf Ersuchen von drei Gläubigern vom Bundesreferenten für Bankerottsachen; Eastman, die Contentinal and Commercial Trust Co. bestellt. Der Beamte erließ auch einen Einhaltsbefehl an das Stadtgericht, um Pfändung von Eigenthum der Firma unter Zahlungsurtheilen zu verhindern.

Erhalten Lohnerhöhung.

Toledo, O., 1. Sept. Vom heutigen Tage an erhalten alle Lokomotivführer der Ann Arborbahn eine Lohnerhöhung. Auch wird ihre Arbeitszeit ermäßigt.

Man einigte sich darüber auf einer Konferenz zwischen beiderseitigen Vertretern.

Revolte gegen Theuerung wächst!

Berlin, 1. Sept. Die Empörung über die Fleisch- und allgemeine Lebensmitteltheuerung nimmt stetig größere Dimensionen an, und ist längst nicht mehr blos auf die sozialdemokratischen Kreise beschränkt. In allen Theilen des Reiches finden fast täglich Massenversammlungen statt, in denen stürmisch die Oeffnung der Grenzen für die zollfreie Einfuhr von Schlachtvieh, Fleisch und Brotstoffen verlangt wird, bis die jetzigen unerschwinglichen Lebensmittelpreise wieder auf ein normales Niveau herabgedrückt seien. Bei einer von der, nur wenige Sozialisten zählenden Bevölkerung von Castrop veranstalteten Kundgebung hielt der Bürgermeister eine Rede, in welcher er sagte: „Es ist soweit gekommen, daß die arbeitenden Klassen und der Mittelstand kaum mehr ein Pfund Fleisch kaufen können. So kann es nicht weiter gehen, denn das Volk leidet unter ungenügender Ernährung. Die Theuerung hat ihren Grund in der verwerflichen Schutzzollpolitik der Regierung. Diese trägt die Schuld an der tiefgehenden Unzufriedenheit der Massen, und ich scheue mich nicht, dies öffentlich zu sagen."

Dampfernachrichten.

Abgegangen.

New York: Pennsylvania nach Hamburg (keine Post); Martha Washington nach Triest; Europa, nach Neapel; Teutonic nach Southampton; Mauretania nach Liverpool.

Die „Abendpost"

veröffentlicht heute

432

Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

THE HUB
Henry C. Lytton
PRES.

Spezialitäten für Freitag

Große Herabsetzungen an Kleidern für Männer und junge Männer

$6.75 Freitag für die Auswahl aus 300 echt ganzwollenen Anzügen für Männer und junge Männer, unvollständige Partien und Odds und Ends, in Worsteds, Tweeds, Cheviots und Cassimeres, in dunklen, mittleren und hellen Schattirungen, alle Größen, 33 bis 42, wirkliche $12.50 und $13.50 Werthe. (2. Floor.)

$2.15 Freitag für Hosen für Männer und junge Männer, hübsche gestreifte Worsteds, ganzwollene Tweeds und Scotch Cheviots, einfache schwarze Thibets und Peg Top Corduroys, mit Cuffs, Saum oder einfachem Untertheil, waren früher $3 und $3.50.

Kleider für Knaben zu Bargain-Preisen (Vierter Floor.)

$2 Freitag für Knicker-Anzüge für Knaben, 6 bis 17 Jahre, doppelknöpfige Facons, für den Früh-Herbst passend, früher $3.50, $4 und $5.

$2.95 Freitag für neue Herbst- und Winter-Anzüge für Knaben, mit Extra-Hosen, 6—17 Jahre, etwa ein Drittel gespart.

$1 Freitag für waschbare Anzüge für Kinder, 2½ bis 10 Jahre, angebrochenen Partien, die bis zu $4 verkauft wurden.

39c Freitag für Nacht-Roben und -Kleider für Kinder, 2 bis 16 Jahre, 75c und 50c werth.

15c Freitag für Hosenträger für Knaben, bis zu 25c verkauft.

$1 Freitag für neue weiche Herbst-Hüte für Knaben und Jünglinge, 6¼—bis 7¼, reguläre $1.50 Werthe.

25c Freitag für seidegefütt. Kappen für Knaben und Jünglinge, bis zu $1 werth.

Herabsetzungen an Schuhen für Männer, Knaben, Jünglinge und „Little Gents“

$1.95 Freitag für Oxfords für Männer, angebrochene Partien und nicht weiter geführte Sorten, $3, $3.50 und $4.

$2.35 Freitag für garantirte Goodyear Welt hohe Schuhe für Männer, früher $3.50 und $4.

$1.25 Freitag für ganz solide Leder Paten Colt Blucher Facon Schuhe f. Knaben, Jünglinge und kleine Knaben, $2 werth (Basement).

$1.10 Freitag für ganz solide Leder-Schulschuhe für Knaben, Jünglinge und kleine Knaben, Blucher-Facon, $1.75 werth (Basement).

Große Räumung von Sommer-Kopfbedeckungen

50c Freitag für die Auswahl von sämmtlichen Strohhüten im Hause, einerlei was der frühere Preis betrug.

25c Freitag für die Auswahl von 62 Dutzend Strohhüten für Männer, leicht beschmutzt, reguläre $1, $1.50 und $2 Werthe.

19c Freitag für die Auswahl von 86 Dutzend Touristen-Hüten und -Kappen für Männer, Odds und Ends, 50c und 75c werth.

$3.25 Freitag für die Auswahl von 150 echten Cowhide Leder Suit Cases, $4.50 werth (Basement).

Fancy Männer-Westen, Halstrachten u. Unterzeug

50c Freitag für fancy waschbare und mercerized Westen für Männer, von neulichen Verkäufen übrig geblieben, zu etwa ¼ des regulären Preises, alle Größen, 33 bis 42.

15c oder 2 für 25c Freitag für seidene Halstrachten, Odds und Ends von Scarfs, die früher zu 50c verkauft wurden.

25c Freitag für Männer-Unterzeug, Odds u. Ends von Sommer-Schwere, reg. u. Athleten-Facons, zu ¼ bis ½ der regulären Preise.

Die Liebe der Stina Rapp.

Von Leonore Nießen-Deiters.

(17. Fortsetzung und Schluß.)

Es gab dem starken Menschen einen Ruck durch und durch. Er that unwillkürlich einen Schritt zurück, und mit einem scheuen Blick auf die völlig zusammengebrochene Gestalt seiner Frau murmelte er nur: „Herrgott, Herrgott!“

Die Stina warf hastig einen halben Blick auf ihren Mann. Sie wagte nicht mehr, sich ihm zu nähern. Sie fühlte nur ein ungeheures Weh, ein Weh, das Alles überwog, was sie in diesen Tagen durchgemacht hatte. Ihr Mann, nach dem sie geschrieen hatte aus der tiefsten Noth ihres Herzens, der nur einen Schritt weit von ihr stand, ihr Mann schien sich mit rasender Geschwindigkeit von ihr zu entfernen, immer schneller, immer weiter, so weit, daß sie ihn nie mehr erreichen konnte: ihr Mann hatte kein Verständniß für ihre Noth und ihr Unglück, er hatte nur Verständniß dafür, daß sie schuldig war.

„Und die, die Frau? Die todt ist?“

Der Peter stammelte, stotterte. Er formte nur mit Mühe die Worte. Aber der Ton, der Ausdruck war unverkennbar. Da! Da war's! Die Verurtheilung!

Die Stina sah ihr letztes bischen Halt, ihr letztes bischen Hoffnung wanken. Sie raffte sich noch einmal auf mit dem Rest ihrer Kraft, und aus dem tiefsten Innern brach ihr nur das eine Wort:

„Peter, ich hab' es Deinetwegen gethan!“

Sie sah ihm starr dabei in die Augen, mit einem flehenden, ach, wie flehenden Blick. Aber es hätte ein Anderer als der Peter Erkelenz sein müssen, um den Blick zu sehen und zu verstehen. Der Peter Erkelenz begriff einstweilen nur das eine, Entsetzliche und Grauenhafte, daß seine Frau, seine eigene Frau, einen Menschen umgebracht hatte. Denn Niemand kann über seinen eigenen Schatten springen, und der Peter Erkelenz war eben ein ganz einfacher Durchschnittsmensch, voll von einem natürlichen starken Egoismus und durchaus außer Stande, sich über die Eindrücke des Augenblicks empor zu schwingen. Der Eindruck dieses Augenblicks aber war ihm nur der des Grauens, eines lähmenden, entsetzlichen Grauens, und es wäre ihm, selbst wenn er sich Mühe gegeben hätte, nicht möglich gewesen, das zu verbergen. Und das Grauen, das zurückweichende Grauen stand so deutlich auf seinem Gesicht, drückte sich so unzweideutig in seiner Haltung aus, in dem hastigen Zurückschnellen des Oberkörpers, daß die Stina förmlich in sich selbst zusammensank: er verurtheilte sie nicht nur, er fürchtete sich vor ihr! Es graute ihm vor ihr!

Wenn jetzt der Druck wiederkommen wollte, der dumpfe Druck auf ihrem Gehirn, der das Denken unmöglich macht! Wenn sie jetzt wahnsinnig würde! — Aber nun war Alles ganz nüchtern und klar, fürchterlich klar!

Als der Peter Erkelenz endlich das erste lähmende Entsetzen überwunden hatte, faßte er sich so weit, daß er seine Frau fragte, was er für ihre Sache thun könnte, tonlos und ohne sich von der Stelle zu rühren. Aber sie schüttelte nur abwehrend den Kopf. Gehen sollte er. Blos fortgehen. Was sollte das Alles jetzt noch? Sie sah ja doch nur immer das Grauen in seinem Gesicht, das tödtliche Grauen, mit dem er vor ihr zurückgewichen war. Das Grauen, mit dem er sie fortab immer ansehen würde, offen oder heimlich. Nein. Fortgehen sollte er. Nur fortgehen!!! Und sie starrte ihm thränenlos nach, als er dann wirklich ging, kreidebleich und verstört und ohne den geringsten Versuch, ihr eine Zärtlichkeit zu erweisen. — — —

Noch am selben Tage gab die verhaftete Frau Erkelenz dem Untersuchungsrichter eine leidlich klare und folgerichtige Darstellung vom Tode der Frau Hosterbach. Sie weinte nicht mehr dabei. Aber sie sprach so starr und eintönig, daß es ordentlich schauderhaft war, ihr zuzuhören: es war ihr sichtlich Alles gleichgiltig. Daß die Frau todt war, daß das Kind todt war, daß sie nun wegen Todtschlags vorkommen würde, nichts machte auf sie den geringsten Eindruck. Sie gab widerspruchslos zu, was man sie fragte, und nur über einen Punkt schwieg sie auch jetzt hartnäckig, auf die Frage nämlich, warum sie sich denn vordem den Tod des Kindes so überschwenglich zu Herzen genommen hätte? Der Untersuchungsrichter sah ihr kopfschüttelnd nach, als sie wieder abgeführt wurde. Es war ihm im Augenblick unklar, ob die Frau nicht eher reif für's Irrenhaus wie für's Gefängniß wäre. Aber bei reiflicher Ueberlegung kam er doch zu dem Schlusse, daß eine Wahnsinnige sich anders betragen würde: Nein! Die Frau war bei Verstand, wenigstens jetzt!

Und sie war auch bei Verstand, die Stina Erkelenz. Sie wartete in derselben erstarrten Ruhe, thränenlos und hart, bis sie allein war, auch äußerlich allein, ganz allein. Und dann riß sie ihren guten, festen Leinenunterrock in Streifen, knüpfte sich eine starke Schlinge und erhängte sich damit an ihrem Bettpfosten.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE.

84 Adams Strasse, Zimmer 60, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Der Zirkusdirektor.

Roman von Reinhold Ortmann.

Seit Wochen prangten an allen Anschlagetafeln, in den Schaufenstern und an allen möglichen und unmöglichen Stellen die großen, mit grellen Farben bedruckten Zettel, die der Einwohnerschaft verkündeten, daß die größte Zirkusgesellschaft Europas, die Truppe des weltberühmten Dresseurs und Direktors Hendrik de Jonge, ihren Einzug gehalten habe. Und allabendlich gab es eine wahre Wallfahrt nach dem an der Stadtgrenze gelegenen „Grünen Anger“, auf dem sich das vor Jahren schon von einem Unternehmer errichtete hölzerne Zirkusgebäude erhob. Es hatte seit seinem Bestehen viele Gesellschaften beherbergt; noch keine aber hatte sich einer so großen Beliebtheit zu erfreuen gehabt wie die Truppe Hendrik de Jonges. Namentlich das reiche und schöne Pferdematerial wurde gerühmt, und ihm hatte es der Direktor zu verdanken, daß die Offiziere der Garnison zu den ständigen Logenbesuchern zählten.

An den Sonnabendabenden waren die Vorstellungen regelmäßig ausverkauft, und auch heute drängte sich an den beiden Kassen, die rechts und links vom Haupteingang angebracht waren, schon eine Stunde vor Beginn der Vorstellung eine dichte Menschenmenge. Drinnen in der Manege waren Stallburschen damit beschäftigt, den Sand herzurichten, und Garderobefrauen nahmen die grauleinenen Ueberzüge von den Sammtpolstern, mit denen die theureren Plätze belegt waren. Sie ließen sich reichlich Zeit damit; und einer der Stallburschen, ein junger Mensch mit drollig stupidem Gesichtsausdruck, unterhielt seine Gefährten mit einer Karikirung der abendlichen Vorführungen. Ein großer und mächtig gebauter Bullenbeißer lief dabei blaffend um ihn herum; plötzlich aber hob er horchend den häßlichen Kopf, um mit gespitzten Ohren regungslos stehen zu bleiben. Ein kurzer, harter Kommandoruf ließ ihn mit freudigem Winseln davonjagen, und beim Klang einer gebieterischen Stimme verstummten augenblicklich die Gespräche der Stallburschen, die sich mit plötzlich erwachtem Eifer an die Arbeit machten. In dem Gange, der das eigentliche Zirkusgebäude mit den Stallungen verband, tauchte die Gestalt eines hünenhaft gewachsenen Mannes auf, der langsam die Manege betrat. Seine Füße steckten in gelben Reitstiefeln, deren Schäfte bis an die Knie reichten, und während er mit einem einzigen Blick das ganze Gebäude umfaßte, ließ er eine schwere Dressurpeitsche lässig durch die Hände gleiten. Sein unschönes, breitknochiges Gesicht, dessen niederländischer Typus unverkennbar war, zeigte den Ausdruck einer eisernen Energie. Und wie er jetzt mitten in der Arena stand, eine Hand auf dem Kopfe des Hundes, der unermüdlich an ihm emporsprang, war der an Furcht grenzende Respekt nur zu wohl erklärlich, den seine Leute vor dem Direktor Hendrik de Jonge empfanden.

Man sah es ihm an, daß er nicht gewohnt war, mit sich spaßen zu lassen. Und er mußte über ein Paar vortrefflicher Augen verfügen. Keine Nachlässigkeit seiner Angestellten entging seinem Blick, und wo er in kurzer, gemessener Weise eine Rüge aussprach, beeilte sich der Betroffene, den Fehler wieder gut zu machen. Eine Unbotmäßigkeit der fast durchweg rohen und brutalen Burschen, aus denen das Stallpersonal zusammengesetzt war, gehörte in seinem Zirkus denn auch zu den Seltenheiten. Er hatte einmal in einer Aufwallung von Jähzorn einen auffässigen Menschen, der ihm an Größe fast gleichgekommen war, mit den bloßen Fäusten niedergeschlagen, und seitdem gelüstete es keinen mehr, im Unguten an ihn zu gerathen. Daß er seiner eisernen Strenge wegen nicht beliebt war, kümmerte ihn wenig.

Er war bis an den Vorhang getreten, der den Zugang zum Zuschauerraum abschloß. Mit ruhiger Bewegung, wie sie Menschen zu eigen sein pflegt, die sich ihrer körperlichen Kraft bewußt sind, schlug er die Portiere zurück und betrachtete die Menge, die vor den Kassen zu zwei dichten Haufen zusammengeballt war. Einer der beiden übermäßig galonirten Portiers, die hier auf Posten standen, um unberufene Neugierige abzuwehren, wandte sich mit einer unterwürfigen Verbeugung an ihn.

„Es wird wieder ganz voll, Herr Direktor,“ sagte er. „Die Leute stehen schon seit einer halben Stunde.“

Hendrik de Jonge antwortete nur mit einem Nicken. Dann ging ein Schimmer der Freude über sein Gesicht, der die harten Züge eigenthümlich verschönte.

Eine vielleicht zwanzigjährige junge Dame, deren anschließendes Promenadenkostüm die schönen Formen ihrer Gestalt voll zur Geltung brachte, war in der Begleitung eines kleinen und mageren Mannes im Haupteingang sichtbar geworden. Sie trug einen Schleier, der sie wohl vor zudringlichen Blicken schützen sollte; aber das dichte Gewebe vermochte doch den Liebreiz des fast kindlichen Antlitzes nicht zu verbergen. Das grelle Licht der Bogenlampen ließ ihr Haar, das in reicher Fülle unter dem einfachen Hütchen hervorquoll, wie Seide leuchten. Und es machte den Gegensatz noch auffälliger, in dem die dunklen, seltsam verträumten Augen zu dem hellen Goldblond des Haares standen.

Sie reichte dem Direktor die behandschuhte Rechte, und mit schelmischer Stimme sagte sie:

„Nun, bin ich heute nicht pünktlich, mein gestrenger Herr Bruder? Eine halbe Stunde vor der Vorstellung — ich denke, daß Du einmal zufrieden sein wirst.“

Hendrik hatte auch ihren schwarzhaarigen Begleiter, dem man auf den ersten Blick den Italiener ansah, freundlich begrüßt. Und er hatte nichts mehr von seiner rauhen und befehlenden Art, als er antwortete:

„Du weißt, daß ich noch immer mit Dir zufrieden gewesen bin, Marianne. Aber ich denke, Dein frühes Kommen wird einen besonderen Grund haben.“

„Oh, wie mißtrauisch Du bist!“ schmollte sie, während die Drei mit einander zu den Garderoben hinübergingen, die im Stallgebäude untergebracht waren. „Ich sehe, vor Dir kann man nichts verbergen, und ich muß wohl mit der Wahrheit heraus. Herr Vallini“ — sie nickte ihrem schweigsamen Begleiter zu — „will mir seine neuen Apparate zeigen. Er will ja damit wahre Wunder auf dem Seil vollbringen.“

Hendrik war stehen geblieben, um einen letzten prüfenden Blick auf die getroffenen Vorbereitungen zu werfen. Die Musiker, die auf einer Tribüne untergebracht waren, begannen bereits die Instrumente zu stimmen, und lärmend stürmten die Besucher der Galerie, denen um eine Viertelstunde früher geöffnet wurde, die Treppen hinauf, sich einen guten Platz zu sichern. Der Direktor fand nichts mehr auszusetzen; aber als er die Beiden, die am Eingang zu den Garderoben stehen geblieben waren, wieder erreichte, kam er nicht mehr dazu, auf die letzten Worte seiner Schwester etwas zu erwidern.

Eine in das phantastische Kostüm einer Kunstreiterin gekleidete junge Frau war auf Marianne zugeeilt, um sie stürmisch zu begrüßen. Ihre üppige, durch alle Mittel der Toilettekunst gehobene südländische Schönheit bildete den denkbar größten Gegensatz zu dem schlichten Liebreiz des jungen Mädchens, aber es war unzweifelhaft, daß ein strenger Schönheitsrichter ihr den Vorzug gegeben hätte. Das regelmäßig geschnittene Gesicht, dessen marmorweißer Teint des Puders nicht bedurft hätte, erinnerte an die Bildwerke antiker Künstler, und ein leidenschaftliches Temperament sprühte aus den Augen, deren Ausdruck sich in jedem Moment zu verändern schien. Sie bemerkte es offenbar nicht, daß Marianne ihre ungestümen Liebkosungen nur wie mit leisem Widerstreben duldete, und sie sprudelte eine Menge zärtlicher Worte hervor, als sähe sie das junge Mädchen nach langer Trennung zum ersten Male wieder.

„Ich dachte Dich noch sicher in den ‚Drei Palmen‘“, sagte sie. „Du kannst ja kaum wissen, wie der Zirkus am Abend vor der Vorstellung eigentlich aussieht. Wie findest Du mein neues Kostüm, Carissima? Ist es nicht herrlich gerathen? Mein Herr Schwager da macht freilich ein Gesicht, als sähe ich in diesem Wunderwerk der Madame Lablanche aus wie eine häßliche, alte Frau.“

Sie warf Hendrik de Jonge, dessen Gesicht sich in der That eigenthümlich verfinstert hatte, einen schelmischen Blick zu. Ganz wenig hob sie mit den winzigen Händen, an deren Fingern Edelsteine in allen Farben flammten, den mit glitzernden, rothen Pailletten besetzten Seidenrock; und wie sie sich, den Kopf auf die Seite gelegt, kokett vor den Beschauern hin und her drehte, war sie von berückender Schönheit. Marianne sagte ihr einige sicherlich ehrlich gemeinte Worte der Bewunderung; ihr Bruder aber unterbrach sie rauh.

„Ich denke, Du wolltest Dir Vallinis Sachen ansehen!“ stieß er mit einer Heftigkeit, die anscheinend durch nichts begründet war, hervor. „Wenn ihr noch rechtzeitig fertig werden wollt, ist es die höchste Zeit.“

(Fortsetzung folgt.)

Meine Hühneraugen schmerzen nicht im geringsten

Müde, leidende, geschwollene, riechende, schweißige Füße, Hühneraugen, Leichdorn-Schwielen heilt Tiz sofort.

Sagt Euren Hühneraugen Adieu das erste Mal daß Ihr Tiz benutzt. Ihr werdet nicht mehr wissen, daß Ihr Hühneraugen, Leichdorne, Schwielen, oder schweißige, müde, geschwollene, schmerzende Füße hattet. Es ist wunderbar, wie vollständig die Schmerzen verschwinden. Reibt das Hühnerauge, schlagt es mit Eurer Faust, wenn Ihr wünscht — keine Schmerzen nach dem Gebrauch von Tiz, genau so als hättet Ihr niemals einen Fehler an Euren Füßen gehabt. Klingt das nicht gut? Dann leset dieses.

„Die Hühneraugen an beiden meiner Zehen waren so groß wie die Täfelchen, die Sie zur Heilung herstellen. Heute befindet sich kein Zeichen von Hühneraugen an beiden Füßen, und keine Wundheit. Es ist eine moderne Gottesgabe.“ — Sam. A. Hoover, Progreß, N. C.

Gebraucht Tiz, es ist ganz anders als irgend etwas für diesen Zweck hergestellt, wovon Ihr je gehört habt. Es ist das einzige je hergestellte Fußmittel, das direkt auf das Uebel wirkt, indem es alle giftigen Stoffe auszieht, welche wunde Füße verursachen. Pulver und andere Mittel verstopfen nur die Poren. Tiz reinigt dieselben und hält sie sauber. Es wirkt sofort. Ihr fühlt besser nach der ersten Anwendung. Gebraucht es für eine Woche, und Ihr werdet vergessen jemals wunde Füße gehabt zu haben. Es gibt nichts auf Erden, das sich damit vergleichen ließe.

Tiz wird verkauft und empfohlen von allen Apothekern und Departmentläden, 25c die Schachtel, oder falls außerhalb wohnend, wird es direkt per Post versandt durch Walter Luther Dodge & Co., Chicago, Ill.

ALL ELEVATED TRAINS STOP HERE "S. & H." GREEN STAMPS FREE

Rothschild & Company

State and Van Buren Streets and Wabash Avenue

Knaben-Hüte

Schul-Hüte für Knaben — Telescope-Facons, alle Farben u. Größen, $1.50 Werth, (1. Flur) **1.00**

Knaben-Schul-Kappen, Golf Facons, fancy Farben, (1. Flur), **25c**

98c Schuh-Verkauf

Drei Facons abgebildet

Ausgeschnittene Schuhe für Männer, Box und Velour Kalbleder, lohfarbig und schwarz, in Schnür- und Knöpf-Facons, $2 und $2.50 Werthe.

Ausgeschnittene Schuhe für Damen, und Ankle Strap Pumps, Lackleder, Glace u. Kalbleder.

Schulschuhe für Kinder, Vici Kid und Box Kalbleder, Knöpf- oder Schnür-Facons, ungewöhnl. Werthe.

Auswahl **98c** alle Größen

Waschstoffe

Gebleichter Muslin, Yard breit, scherer, runder Faden, ausgezeichneter Stoff für Unterzeug, — 8½c Qualität, — für Freitag, die Yard **6½c**

American Kleider-Kattune, Fabrikreste, hell- oder dunkelfarbig, die Yard **4½c**

5000 Yards Seide Crepe und Batist, fancy Kattune, großeAusw. von Farben, 49c wth., Freitag, Yd. **29c**

500 Stücke bedruckter Velour, für Kimonos oder Dressing Sacques, in einer großen Auswahl von hübschen Entwürfen, die Yard **5c**

Chambray, in hellblau, stahlblau, grau und lohfarbig; 32 Zoll breit, — 12½c Sorte, Freitags Verkaufspreis, die Yard **9c**

Bedruckte Lawns, Batiste, Swisses und Voiles, 28zöll., Yd. **9c**

Persian Challis, passend für Comforters oder Kimonos, 25zöuig, für Freitag, die Yard **5c**

Drei ungewöhnliche Gardinen-Werthe

Facons für jedes Zimmer

Zwölfhundert Paar von ruffled Muslin-Gardinen, einfache Centers, Spitzen-Einsatz und hohlgesäumte Ruffles, das Paar, **50c**

200 Paar Gardinen, nicht weiter geführte Muster, bis zu kleinen Partien verkauft, zu ⅓ herabgesetzt, Paar 4.95, 3.95, 1.98 und **1.29**

1000 Muster-Gardinen, in voller Länge, sämmtl. perfekt aber beschmutzt, Werthe bis zu $3 das Paar, das Stück, **50c**

$4, $5 und $6 Lingerie Kleider, jetzt 2.85

2.85 ist der Freitags Preis für prachtvolle Lingerie-Kleider wie im Bild. Für die Schluß-Räumung sind diese Kleider von $4, $5 und $6 herabgesetzt worden. Hübsche dotted Foulards, mit Spitzen- und Border-Besatz. Overskirt mit Spitzen besetzt. Und moderne Kleider von Persian Border dotted Lawns, mit Spitzen-Besatz und Kleider von Gingham, in Verbindung mit weißen Lawn-Waists. Sämmtlich zu einem niedrigen Preis, 2.85.

Hübsche Kleider aus farbigen Lawns, wie Bild, feine Qualität Stoff, viereckiger Hals; kombinirter Farben-Rand und Krausen-Besatz, $1.50 werth, jetzt herabgesetzt auf **75c**

Hunderte von Kleidern in farbigen gestreiften Lawns mit Overskirt, franz. Percale in „motiled“ karrirten Mustern, — hübsche Farben, mit kombinirtem farbigem Rand; prachtvolle braided Kleider in echtfarbigen Linenes mit braided Flounce Skirts,; alle Größen, $2.50 u. $3 werth, **1.45**

Weiße Linene geschneiderte waschbare Skirts, feine Qualität, leicht waschbar, mehrere kleidsame Facons, mit Tunic-Falten, Knöpfe und plaited Flounce — $1.50 Werth — für nur, **95c**

Spezieller Einkauf von 1500 Mädchen-Schulkleidern — Ein Dutz. neue Modelle, Co-ed Facon, in schwarz u. weiß karrirt, fancy Shield Front und kombinirte farb. blaue od. rothe Yoke; Peter Pans in Navy Polkapunkten u. einfachen farbigen Chambrays, mit Seitenkanten-Besatz; Skirt ganz herum gefältelte Facon, 6 bis 14 Jahre, Auswahl, **$1**

Weiße Lawn Shirt Waists

Mehrere Facons zur Auswahl; Dutch Hals u. ¾ Aermel, wie Bild, ebenso volle Länge Aermel Facons mit echter Pin tucked Front, Panel von Eyelet-Stickerei oder irischem Spitzen-Einsatz — alle Größen, $1.00 und $1.25 Werthe — Freitag für nur **69c**

Schul-Anzüge 1.85

1.85 kaufen Schul-Anzüge für Knaben, von hübschen starken Stoffen in schönen dunklen Mischungen; Hosen sind durchweg gefüttert, Nähte taped, in Größen 7 bis 16 Jahre.

Waschbare Knaben-Anzüge, aus gestreiften oder karrirten Stoffen, Sailor od. militärischer Kragen, Größen 2 bis 7 Jahre, speziell markirt für morgen zu nur **95c**

Knaben-Knicker-Hosen — aus dunklen Mischungen, voll geschnitten, gut f. harten Gebrauch, spez. für Freitag, zu **45c**

Blusen für Knaben, blauer Chambray, schwarzer Sateen u. viele andere waschechte Stoffe, voll geschnitt., mit oder ohne Kragen, **25c**

Reinwoll. Knaben-Anzüge, Cassimeres, Tweeds und Cheviots, dunkle Mischungen, 1 oder 2 Paar-Knickerhosen, durchweg gefüttert, 7 bis 17 Jahre, **4.75**

Reinwollene blaue Serge Knaben-Anzüge, tragen sich gut u. behalten die Facon, voll geschnittene Coats und passender Kragen, elegante Lapels, schwere Hosen, durchweg gefüttert, auch hübsche Mischungen, m. 2 Pr. Hosen, $5 wth. **3.85**

Knaben-Schul-Anzüge, mit 2 Paar Knicker-Hosen, dauerhafte Stoffe, hübsche Mischungen, perfekt gemacht und besetzt,, Nähte „taped“, Knickers voll zugeschnitten, Größen 7 bis 17 Jahre — regulärer $4.00 Werth — zu nur **2.85**

Schulstrümpfe

Baumwollene Strümpfe für Mädchen und Kinder, — echt schwarz, nahtlos, 2-farbiges Garn, vorzügliche dauerhafte Qual., 19c werth, für Freitag, das Paar, **15c**

Baby-Trachten

Sweaters für Kinder, kleine Nummern, einfaches Gewebe, dunkelfarbig, kontrastirende Border, für **49c**

Herbst-Coats und Jackets für Kinder, Odds u. End **1.50**

Kleider für Kinder, feine Waschstoffe, in Princeß-Facon, franz. plaited Skirt, lange Aermel, mit eckigem Hals, für **75c**

Lange Coats für Babies, Bedford Cord oder Cassimere, Spitzen oder Band besetzt, leicht beschmutzt, 5.98 werth, für **3.69**

Filz-Hüte für Kinder, in roth, blau oder braun; mit Band-Rosette, für **98c**

Rompers für Kinder, hübsch garnirt, für **29c**

Stickereien

50c und 75c Sorten für 29c

Eines Fabrikanten Räumung von etwa 1000 Strips von Stickereien, Allovers und Waist Fronts, 22 Zoll breit, auf feinen Swisses und Nainsooks bestickt, eine endlose Varietät von kleinen, großen, offenen und blinden Effekten, die neuesten Muster, regul. für 50c u. 75c verkauft, die Yard **29c**

Deutsche und englische Torchons, Point de Paris, Linen, Cluny- und andere fancy Spitzen, Edges und dazu passende Einsätze, auch Odds und Ends in farbigen Seide-Spitzen, Freitag, die Yard für **5c**

$16.50 Brüsseler Rugs für 11.98

Größe 9 bei 12 Fuß

Brussels Rugs, 9 bei 12 Fuß, S. Sanfords wohlbekanntes Fabrikat, — reinwoll. Oberfläche, — $16.50 Werthe, für **11.98**

Wilton Velvet Rugs, 6 bei 9 Fuß, schwere Sorte, Preise so niedrig wie die gewöhnlichen Brussels, $18.50-Sorte, für **8.98**

Linoleums, 4 Yards breit, beste Qualität Kork, bedeckt ein Zimmer in gewöhnlicher Größe, ohe es zu stückeln, reg. 85c Sorte, per Quadrat-Yard **60c**

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Einige große Verkäufe von Miethshäusern und größeren Baustellen.

Das „Norma“, ein Miethshaus von achtzehn Vier- und Fünfzimmer-Abtheilen an der Südostecke von Racine und Sunnyside Ave., nebst Grund, 100 bei 115 Fuß, ist um $62,500 von Thomas Concon an Andrew J. Schindler verkauft worden. Das Anwesen ist mit $37,500 belastet. Cowan nahm ein zweistöckiges kleines Miethshaus, 1133 Richmond Str., eine Baustelle an der 15. und Ridgeway Str., 50 bei 125 Fuß, in Tausch und erhielt außerdem $16,000 Baargeld.

L. Kiper & Sons, Fabrikanten von Sattelzeug, Pferdegeschirr und Spezialitäten in Lederwaaren, lassen auf einer Baustelle, 101 bei 125 Fuß, an der Sangamon Straße, zwischen Van Burn und Congreß Straße, ein den ganzen Platz einnehmendes Fabrikgebäude von acht Stockwerken für eigenen Gebrauch durch L. Kiper bauen und haben durch Greenebaum & Sons als Treuhänder ein Baudarlehen von $70,000 zu 5½ Prozent Zinsen erlangt.

Robert und Emil Hart haben von den Erben von Katherine de Kay Bronson 30 Acres Land an der Ashland und Center Ave., nahe der 83. Straße, zu $27,000 gekauft und wollen das Gelände in Baustellen auftheilen, nachdem sie es zu dem Zweck verbessert haben. Zwanzig Acres grenzen an die Nordostecke der 83. Straße und Ashland Ave., und zehn an die Nordwestecke der Center Ave. und 83. Straße. Die 79. Straßenbahnlinie wird bis zur Center Avenue ausgebaut, und in jener Gegend ist rege Nachfrage nach Baustellen für Heimstätten.

Für einen nicht genannten Mann hat Jas. W. Eastland drei Baustellen an der Armour Ave., zwischen der 48. und 49. Straße, erworben, 75 bei 94 Fuß von Patrick Garvin, 25 bei 94 Fuß von Anna A. Cheney und 75 bei 94 Fuß von Philo C. Hildreth als Treuhänder; für letzteres Grundstück wurden $2500 bezahlt, der Preis der beiden anderen wird geheim gehalten.

Die Südostecke der Grace Straße und Sheffield Ave., 100 bei 120 Fuß, ist zu $12,000 von Wm. Blodgett an John S. Holmes verkauft worden.

Frau Arelina Rubelius hat ihr Wohnhaus, Nr. 3544 Halsted Str., nebst Grund, 25 bei 122 Fuß, und das Gebäude Nr. 3521 Rokeby Str., 25 bei 124 Fuß, zu $26,000 an Emma Polzin für deren Miethshaus, Nr. 6217—6219 Magnolia Ave., 57 bei 138 Fuß, vertauscht. Erstere Gebäude und Baulichkeiten sind mit $11,500, letztere mit $13,000 belastet.

Viereinhalb Acres Land an der Ave. O und der Südostecke der 116. Straße, 1320 bei 1320 Fuß, sind zu $13,600 von der Illinois Land and Loan Co. an die Chicago Title and Trust Co. verkauft worden.

Donald MacLean hat ein Grundstück, 210 bei 90 Fuß, an der Trumbull Ave., Nordostecke der Congreß Straße, zu $4500 von Jas. H. Rawleigh u. A. erworben.

Geo. A. McKinlock, Präsident der Central Electric Co., hat auf das von ihm unlängst nebst Grund um $750,000 erworbene zehnstöckige Gebäude an der 5. Ave., Südwestecke des Jackson Blvd., $150,000 zu 4½ Prozent geliehen.

Kurz und Neu.

* Frau Marguerita Dannenbaum hat gestern die Scheidung und $10 die Woche Nährgeld von dem Makler Chas. J. Dannenbaum erwirkt. Dessen Scheidungsklage war vor einigen Monaten abgewiesen worden, und seine Frau hatte ihre Klagen auf bedingte Scheidung und auf $50,000 Schadenersatz, wegen angeblicher Entfremdung des Gatten, gegen Mildred Hartmann zurückgezogen, nachdem Frl. Hartmann nach Europa gereist war.

* Pfarrer Thos. F. Galligan von der St. Patrickskirche liegt im Sterben und die Pfarrer W. S. Hennessey von der katholischen Kirche an der Wabansia Ave. und Paulina Straße, und M. J. Dorney von der katholischen St. Gabrielskirche sind schwer krank.

* Auch die „kleinen“ Milchhändler haben den Preis jetzt auf 8 Cents das Quart, den von den „großen“ schon seit Frühjahr erhaltenen Preis, erhöht und versichern, daß ein weiteres Steigen der Preise in Aussicht steht.

* Volkszählungsdirektor Durand hat in Rundschreiben alle Volkszähler gewarnt, je $1 behufs Erlangung von Extralohn an einen Mann zu schicken, der sich als Sekretär des Nationalbundes der Volkszähler unterzeichnet und versichert, daß jeder Zähler für die vorherige Vertheilung der Fragebogen $10 erhalten solle. Durand bestreitet das.

* Auch in diesem Winter werden wieder Rothe Kreuz-Marken zum Besten der Bekämpfung und Heilung der Lungenschwindsucht verkauft werden, und die Gesellschaft hofft, $1,000,000 aufzubringen. Die Marken müssen künftig auf die Rückseite der Briefumschläge geklebt werden.

* Kaffee, Wein und Lunch wird für 10 und 15 Cents servirt. Dieser Platz ist exklusiv für Frauen und Kinder. Harry Plohr, 72 Ost Adams Str., der Fair gegenüber. (Basement)

Naturheilanstalt Kosmos

H. E. Lane, M. D., deutscher Naturarzt, 3112 Sherman Ave., Ecke Simpson Str., Evanston, Ill., Phone 1729.

Für arznei- und operationslose Heilkunde; sicherer Erfolg in allen Krankheiten durch Kneipkur, vegetarische Kost, Luft- und Sonnenbäder. Untersuchung durch Augendiagnose. Sprechzeit 8—11 und 6—8. Verkauf von Büchern und der echten Pfarrer Kneipp-Hausmittel. Ausscheidungs-Malefiz-Oel für Augen-, Ohren-, Zahn- und and. Kopfleiden, Katarrh, Rheumatismus u. s. w. Preis, postfrei, $1.05 — Blutreinigungs- und Kräftigungsthee heilt Magen-, Lungen- und Nierenleiden, Heufieber, Wassersucht, Blutarmuth, Schwächen, Bettnässen etc. Preis postfrei 55c. — Agenten verlangt. — Schreibt um kostenfreie Aufklärung über Heilung ohne Operation und Medizin.

Der große Verkauf von Schul-Schuhen

wird morgen fortgesetzt — weshalb nicht untersuchen? — Wir wissen, daß wir Euch wenigstens einen Drittel an Euren Knaben- und Mädchen-Schuhen zu sparen im Stande sind.

1.25 Schuhe für **79c**
1.50 Schuhe für **95c**
1.75 Schuhe für **$1.15**
2.00 Schuhe für **$1.35**

Jedes Paar garantirt, solides Leder zu sein.

E. IVERSON & CO.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Freitag-Bargains!

Cambric — Yardbreiter gebleichter Cambric — die reguläre 10c Sorte — die Yard **6½c**

Unterröcke — Schwarze Sateen und Moiree Unterröcke, mit breiter Flounce u. Ruffle, werth 75c, Freitag **40c**

Comforter Kaliko — Die allerbeste Qualität und in sehr feinen Mustern — werth bis zu 8c — Freitag die Yard zu nur **5c**

Schul-Anzüge — Knaben-Schulanzüge, stark gemacht, alle Facons f. Knaben von 2½ bis 16 Jahren, werth bis $3.00, Freitag **$1.29** und **1.98**

Rester — Von Percales, Madras und Ginghams und Lawns — werth aufwärts bis zu 15c — Freitag die Yard zu **5c**

Kniehosen — 100 Dutzend Knaben-Kniehosen, gut gemacht, aus feinen Worsteds und Cassimeres, kleine Größen, reg. 50c u. 75c wth., Ausw. **17c**

Handtücher — Einfache, weiße Handtücher, oder mit rother Einfassung — die reguläre 8c Sorte — Freitag zu **3c**

Sweater Coats — Sweater Coats für Knaben u. Mädchen, einfache oder fancy Kombinationen, Größen 22 bis 34 — 50c Werthe, Freitag für **25c**

Wasch-Lappen — 100 Dutzend Wasch-Lappen — feine Qualität, werth 5c — jeder **2c**

Stärke — Die wohlbekannte Calumet Lump Stärke — Freitag das Pfund für **3c**

India Linon — Extra feine Qualität — werth bis zu 20c — Freitag die Yard für **6¾c**

Bügeleisen — Mrs. Potts Sad Bügeleisen, 3 Eisen, mit Griff und Stand — Freitag das Set **59c**

Tisch-Oeltuch — 1¼ Yard breites Tisch-Oeltuch — in allen Farben, werth 25c, Freitag, die Yard **11½c**

Laundry Seife — 5 Stücke U. S. Mail Seife u. ein Packet Grandma's Powder, für **21c**

Ruffled Gardinen — 2½ Yards lange geruffelte Gardinen — fancy gestreift, werth 50c, Freitag, das Paar **25c**

Kurzwaaren — 200 Yd. Spule Kings Maschinen-Zwirn, 4 Spulen für 5c — beste Qualität Stickerei-Seide — der Strang **2½c**

Socken für Männer — Einfach farbige baumwoll. Socken, doppelte Fersen und Zehen — 12½c-Qualität, Freitag zu **6c**

Taschentücher — Eine Partie von einfachen weißen und mit farbiger Einfassung versehenen Taschentüchern für Damen — die 5c-Sorte — Freitag das Stück **2c**

Unterzeug — Jersey gestrickte Damen-Beinkleider, mit Spitzen-Untertheil — 25c Sorte, Freitag **11c**

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Aus der luftigen Welt.

Cleveland, 1. Sept. Glenn Curtiß flog gestern Nachmittag in einem Aeroplan von Euclid Beach Park 60 Meilen nach Cedar Point, über die sturmgepeitschten Wogen des Eriesees, in einer Stunde und 18 Minuten. Er schuf damit einen neuen Weltrekord für Flüge über Wasser.

Etwa 50,000 Menschen jubelten ihm zu. Erst hielt er sich ganz niedrig, nicht weit über die Brandungswellen; erst als er einige 600 Fuß draußen auf dem See war, stieg er nach und nach zu einer Höhe von 300 Fuß und schoß dann öfter auf und ab.

Ein schnelles Motorboot fuhr eine Meile weit mit ihm um die Wette, blieb aber dann hoffnungslos zurück. Curtiß erzielte eine durchschnittliche Schnelligkeit von 46.1 Meilen pro Stunde. Eine Distanz von 20 Meilen bewältigte er in ebenso vielen Minuten. Von Cedar Point aus telephonirte er seiner Gattin, daß er bei günstigem Wind heute Vormittag zurückfliege.

Roosevelt in Kansas.

Osawatomie, Kans., 1. Sept. In der, schon kurz erwähnten Rede, welche Oberst Roosevelt gestern Nachmittag bei der John Brown-Feier und der Einweihung des neuen Staatsparks dahier hielt, entwickelte er vollständiger, als in irgend einer bisherigen Ansprache seit seiner Rückkehr nach Afrika, sein politisches Glaubensbekenntniß. Und obwohl er keinen einzigen Gedanken aussprach, den er nicht schon früher geäußert, kann er auf diese Rede hin endgiltig zum republikanischen Flügel der Insurgenten gerechnet werden. Vom Zolltarif sagte er, derselbe sei immerhin besser, als der vorige, und viel besser, als der vorletzte, bedürfe aber weiterer Durchsicht auf Grund der Auskunft, welche eine sachverständige Tarifkommission sammle. Auf's Neue erklärte er sich entschieden für eine abgestufte Einkommen- und Erbschaftssteuer, für Ausmerzung aller Korporationsangelegenheiten und Regierungsaufsicht über die Kapitalisirung aller Korporationen, für persönliche Verantwortung der Beamten und Direktoren von Korporationen, welche Gesetze übertreten; für weitere Reformirung der Wahl- und Vorwahlengesetze, für prompte Entlassung ungetreuer und unfähiger öffentlicher Angestellten, für Benutzung der nationalen Hilfsquellen zum Besten des ganzen Volkes, für ein weitgehendes Arbeiterentschädigungsgesetz — und für Aufrechterhaltung einer wirksamen Armee und Flotte als „Friedensgarantie".

Ausland.

Kein Cholerafall in Berlin.

So versichert eine Erklärung der Behörden.

Berlin, 31. Aug. Amtlich wurde heute eine Erklärung bekannt gegeben, wonach die ärztlichen Behörden endgiltig durch bakteriologische Untersuchung festgestellt haben, daß kein Cholerafall in unserer Stadt existirt.

Die 9 verdächtigen Fälle, welche zeitweilig eine so unbehagliche Stimmung hervorriefen, sind als Krankheit anderer Art erkannt worden.

Auch haben sich in Spandau keine neuen Krankheitsfälle entwickelt.

Der Sozialistenweltkongreß.

Kopenhagen, 1. Sept. Der Internationale Sozialistenkongreß nahm in seiner heutigen Plenarsitzung einen Beschlußantrag an, welcher die Schaffung eines obligatorischen Arbeitslosenversicherungssystems über die ganze Welt hin fordert; die Kosten desselben sollen von den Besitzern der Produktionsmittel getragen werden.

Es wird in dieser Resolution u. A. gesagt, der Zustand der Beschäftigungslosigkeit sei unzertrennlich von der jetzigen kapitalistischen Produktionsweise, und so lange der Kapitalismus herrsche, seien nur Linderungsmittel hierfür möglich.

Auf der ganzen Sitzung ging es wieder sehr erregt zu. Häufig wurden die Stimmen der Redner durch lärmende Unterbrechungen unvernehmbar.

Es gab auch einen wüthenden Zusammenstoß zwischen den österreichischen und den tschechischen Delegaten. Letztere vertheidigten die, von ihnen gegründeten, eigenen Gewerkschaften, erlitten jedoch eine Niederlage; denn der Kongreß entschied nach einer langen Rede von Viktor Berger von Milwaukee, daß sie sich der österreichischen Organisation anzuschließen hätten.

Große Sensation erregte die Verlesung eines angeblichen Schreibens vom französischen Premierminister Briand, worin derselbe erklärt, daß er trotz seines Eintretens für den Militarismus immer noch Sozialist sei. Der Brief wird jedoch von vielen der Delegaten als eine Fälschung oder als ein schlechter Witz angesehen.

Neues Fernbeben verzeichnet.

London, 1. Sept. Der britische Seismograph verzeichnete um 1 Uhr Morgens ein heftiges Erdbeben. Die erste Erschütterung war die stärkste; dann folgte eine Reihe schwächerer, was nahezu eine Stunde anhielt.

Man berechnet, daß die Erschütterungen 5800 Meilen von hier stattgefunden haben müssen.

FRANK & HEITMAN CO.

112 La Salle Straße.

Main Floor.

Erste Hypotheken auf Chicagoer verbessertes Grundeigenthum stets vorräthig.

Auch Real Estate Bonds, $100—$500 und aufwärts, zu 5½ und 6 Prozent Zinsen.

Diese Sicherheiten sind von der „Chicago Title & Trust Co." garantirt. Kapital $5,000,000.

1sep,1m,X

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Regen im südwestlichen Texas beendete eine Dürre von drei Monaten! Die Herbsternte ist noch gerettet.

— 3 Todte, 2 Schwerverletzte durch Umfallen eines Dampfkrahns in der Zementfabrik zu Speeds Station im südlichen Indiana.

— Bei den Vorwahlen im Staate Idaho ist allem Anschein nach Brady als republikanischer Gouverneurskandidat aufgestellt worden.

— Der „Kupferkönig" Fritz Augustus Heinze in New York verkündete bei einem Diner seine vollzogene Trauung mit der Schauspielerin Mrs. Bernice Henderson.

— 7 pennsylvanische Kohlengrubengesellschaften vom Irwin- und Westmorland-Felde erwirkten in Pittsburg Haftbefehle gegen 75 Streikführer wegen „Verschwörung".

— Zu Durand, Mich., begann das Koronersjuryverhör wegen der jüngsten Katastrophe auf der „Grand Trunk"-Bahn unweit Durand, wobei 8 Passagiere umkamen.

— Zu Philadelphia bauten 4 Knaben eine robinsonähnliche Hütte in einen Baum, 40 Fuß über dem Boden, als plötzlich die ganze Geschichte zusammenstürzte, und die Jungen auf den Boden fielen; einer kam um.

— Der Vertreter der neuen nikaraguanischen Regierung bei der unsrigen, Salvator Castrillo, leugnet alle Angaben, wonach noch Madriz'sche Truppen einen Theil jenes Landes besetzt halten und weiterkämpfen sollen. Von anderer Seite her dauern jedoch diese Meldungen fort.

— In Des Moines, Ja., wurde der Chicagoer Geheimpolizist Tobin, welcher Joseph Nite, der sich nicht verhaften lassen wollte, den Schädel einschlug, nebst seinem Gefährten McGrath von einem tumultuarischen Volkshaufen mit Lynchung bedroht.

— Gestrige Baseballspiele: „American League" — Boston 0, Chicago 8; Philadelphia 1, Detroit 4; Washington 0, St. Louis 0; New York 2, Cleveland 1. Das einzige angesagte Spiel der „National League", zwischen den Pittburgern und New Yorkern, wurde verregnet.

— Im Konvent des Amerikanischen Anwälteverbandes zu Chattanooga, Tenn., ließ James R. Watts von New York gegen den früheren amerikanischen Botschafter in London, Joseph H. Choate, die Beschuldigung erheben, einen Klienten betrogen und die Anwaltsehre und Moral verletzt zu haben!

— Der angeblich todtkranke pennsylvanische Politiker Joseph Sibley, welcher jüngst unter Anklage der Korrumpirung von Wählern verhaftet wurde, versichert, wie aus Franklin, Pa., depeschirt wird, in einer langen öffentlichen Erklärung, daß er völlig unschuldig sei, und sein Sekretär, dem er die ganze Sache überlasse, jeden Cent des Geldes für seine Vorwahlnominirung in gesetzlicher Weise verwendet habe!

Ausland.

— Etwa 60 ausländische Offiziere, darunter auch mehrere amerikanische, erhielten die Erlaubniß, den diesjährigen deutschen Kaisermanövern beizuwohnen.

— Lloyd's Versicherungsgesellschaft in London hat den deutschen Dampfer „Margarethe Ruß", welcher am 14. Juli von Pensacola, Fla., nach Amsterdam abfuhr, für verschollen erklärt.

— 7 Baumwollfabriken in Bombai, Indien, stellen am 30. September an den Betrieb ein, wegen der hohen Baumwollpreise; 7000 Arbeitslose. — Noch etwa 12 andere Baumwollfabriken werden wohl dasselbe thun.

— Zu Tokio ist der, nach San Franzisko bestimmte Dampfer „Manchuria" unter Quarantäne wegen eines muthmaßlichen Pestfalles unter den Passagieren. Unter den Passagieren ist der chinesische Prinz Tsai Hsun und sein Gefolge.

— Die auswärtigen Konsuln in Korea, das jetzt an Japan angegliedert ist, wurde in Kenntniß gesetzt, daß alle administrativen Angelegenheiten betreffs der ausländischen Siedelungen, vorderhand unverändert bleiben sollen, mit Ausnahme der Polizeiverfügungen.

— Der amerikanische Botschafter bei der türkischen Regierung, Straus, setzte es endlich durch, daß der Staatsrath den Beschluß des Ministerraths guthieß, wonach alle ausländischen religiösen, erzieherischen und wohlthätigen Anstalten den Bestimmungen der türkischen Gesetze nicht unterworfen sind.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: König Albert und Mendoza von Neapel; Verona von Genua; Pannonia von Triest.

New York: Pannonia von Triest; Verona von Genua.

Cherbourg: Adriatic, von New York nach Southampton.

Boulogne: Potsdam, von New York nach Rotterdam.

Abgegangen.

New York: Großer Kurfürst nach Bremen (Zweicents-Briefpost); La Lorraine nach Havre; Monterey, nach Kuba und Mexiko.

Antwerpen: Montrose nach Montreal.

Am Lizard vorbei: Deutschland, von Hamburg nach New York; Kaiser Wilhelm der Große, von Bremen nach New York.

Am Lizard vorbei: Saxonia, von Liverpool nach Boston.

Ha! Ha! He! He!

So solltet Ihr Euch befinden — und dies ist der Fall bei Jedem, der Abends zuvor ein Cascaret nahm und Jemanden ansieht, der es nicht gethan hat. Für Ueberessen und Trinken gibt es nichts auf der Welt, welches Euch so reinigt wie Cascarets, natürlich, leicht, ohne Unwohlsein. — Versäumt es nicht — vor dem Schlafengehen — 9 Uhr Abends oder 4 Uhr Morgens — kein Unterschied — Ihr habt es nöthig.

Cascarets 10c eine Schachtel für eine Woche Behandlung, alle Apotheker. Größter Verkauf in der Welt. Million Schachteln in einem Monat. 893

Lokalbericht.

Der große Bahngrabsch.

Rechnungen nur nach Nummern von Bahnwagen ausgefertigt.

Feine Inspektoren.

Im Ostermann'schen Geschäft wurden angeblich die Rechnungen als richtig gestempelt. — Die Skala für Ausbesserungs- und Arbeitslohn.

Immer weiter dehnt sich der Kreis der angeblich an den Wagenausbesserungs-Grabschereien der Illinois Zentralbahn Betheiligten aus, nach den Zeugenaussagen vor Stadtrichter Bruggemeyer, und immer offenkundiger sollen die Betrügereien, je länger sie dauerten, betrieben worden sein. Denn, wurden anfänglich wirklich Frachtwagen ausgebessert und dafür gepfefferte Rechnungen eingereicht, so sollen später nur die Nummern von Frachtwagen, welche auf einem durch die Ostermann'sche Anlage in Blue Island führenden Geleise der Chicago, West Pullman & Southern-Bahn fuhren, verzeichnet und daraufhin Rechnungen für Ausbesserungen in der Gesammthöhe von rund $75,000 eingereicht und von der Illinois Zentral-Bahngesellschaft bezahlt worden sein. Etwa 150 Personen, ein Drittel Angestellte der Bahn, haben angeblich an dem Grabsch theilgenommen.

Clarence H. Polley, früher erster Schreiber in der Ostermann'schen Bahnwagen-Ausbesserungsanstalt, hat bei seiner Vernehmung die neuen Aufsehen erregenden Aussagen gemacht, und weitere Enthüllungen stehen in Aussicht.

Der Zeuge erklärte, daß er auf Ostermanns Veranlassung im Herbst und Winter 1908 Rechnungen für die Ausbesserung von 400 Eisenbahnwagen ausstellte, an denen gar keine Ausbesserungen vorgenommen worden waren. Die Nummern jener Wagen seien ihm von Barbott, einem Aktionär der Gesellschaft, und Wm. Schaeffer gegeben worden; Barbott und Schaeffer hätten die Nummern einfach von den Wagen abgeschrieben, als diese auf dem erwähnten Geleise der Chicago, West Pullman & Southern-Bahn in der Ostermann'schen Anlage rangirt wurden. Auch einige seiner Gehilfen hätten auf Ostermanns Anweisung solche Rechnungen ausgefertigt. Die Rechnungen waren für die Monate Juli oder August bis Oktober oder November. Ostermann habe ihm aufgetragen, die Rechnungen so hoch wie möglich zu machen. Sie seien sämmtlich bezahlt worden. Die ihm von den Anwälten unterbreiteten Rechnungen wurden vom Zeugen wiedererkannt. Sie waren sämmtlich auch von R. Roth, dem Inspektor der Bahn in der Ostermann'schen Anlage, gestempelt worden. Gestempelt habe die Rechnungen manchmal er selbst, manchmal Roth, versicherte der Zeuge. Roth habe den Stempel zwar in Verwahrung gehabt, aber ausgeliehen. Die Wagen habe Roth nie inspizirt, ebenso wenig die Rechnungen. Bei der Ausfertigung der letzteren sei Ostermann nicht befragt worden, man habe aber stets verschiedenartiges Material als angeblich bei der Ausbesserung verwendet aufgeführt. Die Materialien, welche die Bahngesellschaft selbst stellte, seien von deren Werkstätten in Burnside bezogen worden, der Lagerverwalter H. M. Dunlap habe die Materialien an Oestermann abschicken lassen. Dunlap habe 1907, 1908 und 1909 von Ostermann jeden Monat eine Bankanweisung erhalten; der Zeuge hat die Anweisungen selbst Dunlap überbracht. Ausgeschrieben waren sie von Sekretär Dolph von der Ostermann Co.

Das „Doktern" der Rechnungen.

Wie die Rechnungen angeblich „gedoktert" wurden, beschrieb der Zeuge eingehend. Ostermann hatte ihm danach aufgetragen, sich garnicht an die Ziffern des Inspektors nach erfolgter Ausbesserung eines jeden Wagens zu kümmern, soweit der Gesammtbetrag der Rechnung in Frage komme. Wm. Schaeffer, welcher früher Inspektor der Illinois Zentralbahn in der Anlage war und angeblich gleichzeitig von Ostermann Gehalt bezog, reichte die Berichte über die Ausbesserungsarbeit ein. Diesen wurden dann nach einer gewissen Skala Beträge zugefügt, so daß die Durchschnittsrechnung 1908 $375 für jeden Wagen, 1909 $275 war. Auch für die Arbeit an den Wagen war eine Skala aufgestellt worden, sie schwankte zwischen 150 und 55 vom Hundert des Werthes der Materialien. War beispielsweise an einem Wagen für $50 neues Material bei der Ausbesserung verbraucht worden, so wurden für Arbeitslohn, einerlei wie geringfügig er war, $75 gebucht. Vier, fünf Monate lang war die Skala 150 v. H., dann wurde sie auf 55 ermäßigt, weil, wie Ostermann dem Zeugen gesagt haben soll, im Hauptbüro der Illinois Zentralbahn darüber geredet worden sei, die Skala sei auch 60 und 65 v. H. gewesen. So erzählte der Zeuge. Er erläuterte die Ausfertigung der Rechnung an einer der ihm vorgelegten für den Wagen 21,141. Für Materialien waren $263.02, für Lohn $135.40 angesetzt worden und obendrein für angeblich garnicht gelieferte Bolzen, Kuppelvorrichtung und dergleichen $28.50.

Ob Frl. Mildred Harriman, Tochter eines der Angeklagten, 100 Aktien in der Ostermann'schen Gesellschaft hat, wußte der Zeuge nicht.

In falschem Verdacht.

Präsident Harahan hat sein Bedauern geäußert, daß manche ehrliche Beamte der Bahn, wie H. R. Safford, Chef-Ingenieur der Geleiseinstandhaltung, welche in den letzten Monaten ausgeschieden sind, durch die gleichzeitig erfolgten Entlassungen unehrlicher Beamten ebenfalls verdächtigt worden sind. Safford ist Vizepräsident der „Edgar Allen Steel Co." geworden.

Laden offen Samstag den ganzen Tag. Geschäftsstunden täglich von 8 Vorm. bis 5:30 Abends.

Mandel Brothers

Basement

Tausende von Gardinen-Ecken, Muster, zu 15c

Ein Philadelphiaer Fabrikant — eines der größten Gardinen-Geschäfte in Amerika — hat uns alle Muster gesandt, welche in seinen Auslageräumen und von seinen Reisenden benutzt wurden, zu einem Preise, der es uns ermöglicht, dieselben ohne Rücksicht auf den Werth zu verkaufen. Basement.

Partie 1 zu 25c und Partie 2 zu 15c. beide Partien enthalten eine große Anzahl von den besseren Cable Net-, Nottingham und Filet Gardinen-Mustern

Viele theure Sorten sind ebenfalls eingeschlossen; und da die Muster lang genug sind, um als Sash-Gardinen verwendet werden zu können, und eine große Anzahl als Paare zusammenpassen, macht die zwei erstaunlich niedrigen Preise um so verlockender.

Cable Net Spitzengardinen zu 1.75—⅓ weniger als gewöhnlich.

Gute Qualität Nottingham und Cable Net Spitzengardinen in einer Auswahl prachtvoller Muster. Ihr werdet einen großen Unterschied sehen zwischen diesen Gardinen und solchen, welche gewöhnlich zu diesem Preise verkauft werden. 1.75.

Männer- und Jünglings-Anzüge, werth bis $15, zu $6

Worsteds, Cassimers und Cheviots — die meisten Männer werden im Stande sein, die Frage des thatsächlichen Werthes sofort zu entscheiden, denn selbstverständlich könnte kein Anzug in der Partie im Wholesale für $6 gemacht werden. Dieser Preis beweist die Thatsache, daß diese Partien nicht vollständig sind. Basement.

$2 geben Euch die Auswahl von 300 $3 und $4 Knaben-Anzügen

Russische Facon, 2½—7 Jahre; doppelbrüstige und Knicker-Anzüge, 9 bis 16 Jahre; in einer großen Partie u. markirt für Ausverkauf unter dem Preis des Stoffes. 300 Anzüge, früher markirt $3 und $4, zu $2.

Seide-Lisle-Strümpfe für Damen zu 15c per Paar

Die obige einfache Angabe, was diese Strümpfe sind, wird es jeder Dame ermöglichen, zu begreifen, was für ausgezeichnete Bargains diese Strümpfe sind. Sie sind etwas fehlerhaft, aber wir sind überzeugt, daß irgend eine Kundin mehr wie befriedigt sein wird. Basement.

Waschkleider und Dreß-Skirts zur Hälfte u. weniger

Mädchen- und Misses-Schultrachten bieten Gelegenheit zum Sparen.

Zu 95c—einzelne waschbare Kleider in dem populären Ein-Stück Entwurf; ursprünglich 2.95; viele andere waren $2 und 2.50. Um dieselben mit Gewißheit auszuverkaufen, 95c. Basement.

Einzelne Partien 3.95 und 4.95 Waschkleider, alle zu 1.95

Ungefähr 200 waschbare Einstück-Kleider, von Lawns, Linens und franz. Leinen; kommen in geschneiderten und bestickten Facons; regul. zu 3.95 und 4.50 verkauft.

Einzelne weiße Duck waschbare Skirts zu 50c

185 geschneiderte weiße waschbare Duck Skirts, in gored u. plaited Facons, reg. aufw. bis 1.50, herabgesetzt, 50c.

Beschmutzte Muster-Blankets zu einem Bargain, 3.75

Ein Blick auf die drei außergewöhnlichen Partien und ihre respektiven Preise wird ein genügender Beweis sein, daß wir eine schnelle und vollständige Räumung beabsichtigen. Waschen macht sie so gut wie neu, und Ihr werdet reichlich entschädigt sein durch die große Ersparniß, welche Euch dieser Verkauf bietet. Basement.

Zu 3.75 Paar—regul. weiße wollene Blankets, 11-4 Größe.

Dieselben sind extra schwer und haben eine sehr feine Appretur. Wirklich, solche Blankets sind lächerlich wohlfeil zu einem solchen Preis. Rosa od. blaue Borders.

Zu $5 und 6.50 das Paar sind andere beschmutzte Muster-Blankets, gleichfalls bedeutend herabgesetzt.

Volle Größe Herbst-Comforters, speziell zu 1.25

Mit guter Qualität figurirtem Silkoline überzogen, in einer Auswahl von hübschen Mustern; gefüllt mit weicher, ganz weißer Baumwolle; der beste 1.50 Werth, speziell zu 1.25.

Basement-Bargains in Knaben- u. Mädchenschuhen

Vier verschiedenartige, ganz spezielle Gruppen—Proben und Einkäufe von kurzen Partien und vollständigen Sorten, durchschnittlich ein Drittel unter dem Preise. Mit derartigen Werthen zugänglich, sollte man den Kindern neue Schuhe kaufen—alte Schuhe auszubessern lohnt sich nicht. Basement.

Alle Ledersorten, alle Facons — Regulation Schnür- u. Knöpfschuhe, wie beliebte „Hi-cuts", viele m. Welt-Sohlen

Kinderschuhe, ein Bargain, $1

Kinder-Größen, 5 bis 8, 1.00; 8½ bis 11 für 1.35. Misses' Größen von 11½ bis 2, zu 1.65 das Paar. Für erwachsene Mädchen, 2½ bis 5, zu 1.85 das Paar.

1.65 Knaben-Schulschuhe 1.25

Knaben Box Calf Schul-Schuhe mit hervorst. Sohlen. Alle solid hergestellt; dieselben sind äußerst dauerhaft; regulär zu 1.65; Größen 9 bis 2, ganz speziell, 1.25.

Steuerpflichtige Fahrhabe.

Die Revisionsbehörde hat ihre Thätigkeit abgeschlossen.

Auch in Bezug auf die Bewerthung der steuerpflichtigen Fahrhabe hat die Revisionsbehörde ihre Thätigkeit nunmehr für dieses Jahr abgeschlossen. Von der Einschätzungsbehörde waren ihr derartige Werthe im Gesammtbetrage von $210,266,713 gemeldet worden. Die Revisionsbehörde hat diese Abschätzungen zusammengestrichen auf $188,275,591, im Vergleich zum Vorjahre immerhin eine Zunahme im Betrage von mehr als sieben Millionen. Auf die einzelnen Steuerbezirke vertheilen die eingeschätzten Werthe sich, wie folgt:

Bezirk:	1909	1910
Barrington	$ 183,684	$ 207,613
Berwyn	65,823	77,644
Bloom	397,537	452,922
Bremen	67,745	69,757
Calumet	541,979	572,696
Cicero	627,975	795,004
Elk Grove	103,485	110,426
Evanston	283,935	316,263
Hanover	109,598	122,878
Hyde Park	14,881,289	15,597,077
Jefferson	869,781	897,897
Lake View	5,752,208	6,321,041
Lake	9,501,385	9,725,497
Lemont	82,958	50,778
Leyden	73,859	80,020
Lyons	245,993	262,867
Maine	156,681	164,359
New Trier	363,946	486,013
Niles	74,919	72,484
Northfield	79,862	86,011
Norwood Park	30,521	30,596
Oak Park	944,750	1,392,247
Orland	29,032	31,069
Palatine	117,541	117,043
Palos	18,390	18,431
Proviso	540,710	551,354
Rich	138,364	147,403
Ridgeville	2,044,188	2,177,133
Riverside	233,690	264,381
Schaumberg	118,380	126,231
Stickney	14,921	24,109
Thornton	494,554	565,050
Wheeling	1[illegible]0,694	195,216
Worth	116,799	117,388
South Chicago	97,415,441	98,039,630
North Chicago	17,204,065	19,419,670
West Chicago	27,061,517	28,589,388
	$181,107,704	$188,275,591

— 14 neue Cholerafälle und 15 Todesfälle im südöstlichen Italien während 24 Stunden.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	31. Aug.
Weizen—					
Sept	.99—99⅛	.99½	.98⅞	.99⅜	.99⅜
Dez	1.03⅝—½	1.03¾	1.03¼	1.03¾	1.03⅝—⅞
Mai	1.09⅛—09	1.09¼	1.08¾—⅞	1.09⅛—¼	1.08⅝
Mais—					
Sept	.58¾—⅞	.59½	.58¾	.59⅜	.59
Dez	.57⅞—½	.57¾—⅞	.57½	.57¾—⅞	.57⅝—¾
Mai	.60-59⅞-60	.60¼—⅜	.59⅞	.60¼—⅜	.60⅛
Hafer—					
Sept	.33¼—⅜	.33⅜	.33⅛	.33⅜	.33—⅛
Okt	.33½	.34¼	.33½	.34¼	....
Dez	.36⅛—¼	.36⅜	.36⅛	.36⅜	.36¼
Mai	.39½—⅝	.39⅝—¾	.39½	.39⅝—¾	.39⅝
Gepökl. Schweinefleisch—					
Sept	21.15	21.15	21.15	21.15	21.20
Okt	....	....	....	....	20.95
Jan	18.67½	18.70	18.67½	18.70	18.65
Schmalz—					
Sept	11.92½	12.02—05	11.92½	12.02½	12.02—05
Okt	12.02-11.97	12.10	11.97½	12.07—10	12.07½
Nov	11.70	11.70	11.70	11.70	11.67½
Jan	10.70	10.72½	10.70	10.72½	10.70
Rippchen—					
Sept	12.25	12.25	12.25	12.25	12.25
Okt	12.00	12.07½	12.00	12.05	12.02½
Jan	9.72½	9.75	9.72½	9.75	9.72½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 222,400, von Mais auf 607,000, von Hafer auf 781,200 Bushels. Verschickt von hier wurden 134,300 Bushels Weizen, 255,600 Bushels Mais und 263,400 Bushels Hafer.

Das Königreich der Entthronten.

Die Ex-Kaiserin Eugenie weilt wieder einmal unter dem Namen „Gräfin de Pierrefonds" in Paris. Man achtet aber dort nicht mehr auf sie. Selbst die Zeitungen verzeichnen ihre Anwesenheit, ohne absprechende Bemerkungen zu bringen und ohne schmerzliche Erinnerungen wachzurufen. Die Ex-Kaiserin hält sich aus begreiflichen Gründen während ihres Aufenthaltes in ihrer ehemaligen Residenz stets in strengster Abgeschlossenheit und treibt die Diskretion so weit, daß sie auch jeden Empfang irgend einer bonapartistischen Persönlichkeit stets prinzipiell ablehnt. Für Interviewer vollends ist sie ganz unzugänglich; doch bringt das „Paris-Journal" einige Mittheilungen über sie, die es von einer ihr nahestehenden Person erhalten hat. Die Kaiserin weiß nichts mehr von der französischen Politik und will sich um keinen Preis in sie mischen. Alle ihre Hoffnungen sind in der Gruft ihres Sohnes eingesargt, über dessen Tod sie sich nicht trösten kann. Ihre Leidenschaft für Paris ist aber geblieben und sie hält sich dort jedes Jahr längere Zeit auf. Dort besorgt sie alle Einkäufe, und sie hat selbst die Lieferanten des ehemaligen kaiserlichen Hofes beibehalten, die sie noch immer zu ihren besten Kundinnen zählen und bei denen sie zur Zeit die Bestellungen von Hochzeitsgeschenken für den Prinzen Viktor und die Prinzessin Clementine vornimmt. Das moderne Paris mit seiner Aufregung und seinem schwindelerregenden Verkehr gefällt ihr außerordentlich. Um den Tuilerien nahe zu sein, die in ihr theuere Erinnerungen wecken, steigt sie stets in einem Hotel ab, aus dessen Fenstern sie den Garten sehen kann, in dem ehedem der „kleine Prinz" mit seinen Spielgenossen sich belustigte. In ihren Unterhaltungen spielt sie nie auf die Vergangenheit an und fordert, daß ihre Umgebung die gleiche Zurückhaltung bewahre. Die Kaiserin liest alles Bedeutende, was im Buchhandel erscheint und unterrichtet sich ständig über die intellektuelle Pariser Bewegung. Der Kummer, die Verbannung und das Alter haben sie äußerst feinfühlig gemacht, so daß sie Eindrücken viel zugänglicher ist als ehedem. Paris bleibt, wie gesagt, ihr Lieblingsaufenthalt. Sonst verbringt sie ihre Zeit zwischen Farnborough, ihrer Villa am Cap Martin und Ausflügen, die sie an Bord ihrer Jacht „Thrnos" unternimmt. „Paris", erklärte sie neulich, „ist das Königreich derer, die keines mehr haben . . ."

— Berechtigter Zweifel.—Ein Gast ißt in einem Wirthshause Hasenbraten. Eine kläglich miauende Katze sieht ihm zu. Er ruft den Kellner: „Hasenbraten soll das sein?" — „Aber gewiß — gewiß!" — „Na, hören Sie 'mal, ich glaube der trauernden Wittwe da mehr als Ihnen!"

— Immer wieder! — Professor: „Ach, Verzeihung, gnädige Frau: sind Sie vielleicht eine Schwester der Dichterin Amaranth?" — „Die bin ich selber." — „So, so, daher auch die auffallende Aehnlichkeit!"

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost..........2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost..........$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Sein Rubikon.

Der dringenden Einladung der republikanischen Staatskonvention von Kansas, sich an die Spitze der Radikalen zu stellen und sie zum Kampfe für die Menschenrechte zu führen, hat „Colonel“ Roosevelt nicht lange widerstehen können. Vielmehr hat er schon am nächsten Tage in der durch John Brown berühmt gewordenen Stadt Osawatomie eine Programmrede gehalten, die selbst über ihre Platform noch hinausgeht und stellenweise sogar an den Sozialismus anklingt.

Doch wie schon die Populisten ein Sammelsurium einander widersprechender Forderungen aufstellten, die bald an die mittelalterlichen Zunftverordnungen und bald an das kommunistische Manifest erinnerten, so mischt sich auch in des rauhen Reiters Wunschzettel der Rückschritt mit dem Umsturz. Auf der einen Seite redet er von einer möglichst starken Zentralregierung, die sich auf ein mächtiges Heer und eine gewaltige Kriegsflotte stützen soll, auf der anderen will er dem Volke eine direkte Mitwirkung an der Regierung einräumen, die lediglich in einer kleinen Bauern- oder Stadtrepublik ausführbar ist. Auch er schwärmt für einen „wissenschaftlichen“ Schutztarif und ereifert sich gleichzeitig gegen die Sonderinteressen, die „bisher“ die Politik beherrscht haben. Wie schon als Präsident, so ist er immer noch der Ansicht, daß nicht allein die halböffentlichen, sondern überhaupt alle Korporationen, die zwischenstaatliche Geschäfte betreiben, der denkbar strengsten Bundesaufsicht unterworfen sein sollten. Desgleichen soll der Bund eine aufsteigende Erbschafts- und Einkommensteuer erheben und den Einzelstaaten die Erhaltung der natürlichen Hilfsquellen abnehmen. Ja, er soll sogar alle Betriebe „regeln“, die das Volk mit den unentbehrlichen Lebensbedürfnissen versorgen. Dieses Streben nach einer väterlich-despotischen Zentralregierung, die im schärfsten Widerspruche zu dem Grundgedanken der Verfassung stehen würde, nennt Herr Roosevelt den „neuen Nationalismus“.

Es bleibt abzuwarten, ob die Mehrheit des amerikanischen Volkes sich mit einer so augenscheinlich gefährlichen Zusammenfassung aller Regierungsgewalten wird befreunden wollen. Um alle Aufgaben zu erfüllen, die Herr Roosevelt ihm zuweisen will, müßte der Bund ein Riesenheer von Beamten und Spitzeln anstellen, das selbst der thatkräftigste und wachsamste Präsident nicht im Zaume halten könnte. Diese „Bürokratie“ würde vermuthlich genau so selbstherrlich und korrupt sein wie die russische, aber sie würde ungleich größere Gelegenheiten zur Erpressung und Dieberei haben. Jede ihrer „Aufsicht“ unterworfene Korporation würde sich durch Bestechung besondere Begünstigungen zu verschaffen suchen, sodaß die Spezialinteressen, die aus der Politik verbannt werden sollen, sie noch viel mehr beeinflussen würden. Sie würden der Beamtenschaft die Mittel liefern, sich gegen den Willen des Volkes am Ruder zu erhalten und jede Erhebung mit Gewalt niederzuschlagen. Denn ob an der Spitze eines väterlichen Despotismus ein wählbarer Präsident steht, oder ein dem Namen nach autokratischer Zar, ist in der Wirkung gleichgiltig.

Alles das mag die Wählerschaft nach reiflicher Ueberlegung einsehen. Vor der Hand ist nicht daran zu zweifeln, daß „der neue Nationalismus“ in weiten Kreisen Anklang findet, und daß somit dem Lande wieder einmal eine „Bewegung“ bevorsteht, die insbesondere gegen den Präsidenten Taft gerichtet ist. Schon hat Theodore Roosevelt sich in Kolorado als den nächsten Präsidenten ausrufen lassen, ohne den geringsten Widerspruch zu erheben. Desgleichen hat er den Insurgenten in Kansas nicht abgewinkt, die ihn gebeten haben, unter seinem Banner für die Menschenrechte kämpfen zu dürfen. Endlich hat er durch Stillschweigen dem Gouverneur Stubbs zugestimmt, der die Osawatomier Rede als einen Markstein in der amerikanischen Geschichte bezeichnete. Er scheint sich also doch einzubilden, daß er einen dritten Termin erlangen kann, selbst wenn er die republikanische Partei spalten muß und den konservativen Flügel mitsammt der Administration gegen sich hat. Wahrscheinlich rechnet er darauf, daß die „fortschrittlichen“ Demokraten den Abgang der konservativen Republikaner reichlich decken werden.

So zählte aber auch seinerzeit William J. Bryan auf die Freiprägungsrepublikaner, als er die Golddemokraten aus der Partei heraustrieb, — und wer spricht heute noch von dem peerless leader? In seiner maßlosen Eitelkeit wird natürlich Theodore Roosevelt mit William J. Bryan nicht entfernt verglichen sein wollen, doch sollte er sich noch erinnern können, wie viel ehrliche Begeisterung und Jubel der Silberzüngige bei seinem ersten Auftreten zu erwecken vermochte. Der Präsident, den sein „Wohlthäter“ so schnöde und so grundlos im Stiche gelassen hat, wird vielleicht seine Rache kalt genießen können.

Was ist daran?!

Die vierte allamerikanische Konferenz vertagte sich am 30. August „sine die.“ Sie war Anfang Juni in Buenos Aires zusammengetreten; mit ein paar unbedeutenden Ausnahmen waren sämmtliche amerikanische Republiken durch Delegaten auf ihr vertreten, und man hatte in gewissen Kreisen große Hoffnungen auf sie gesetzt: wichtige Beschlüsse und Vereinbarungen behufs Förderung und Stärkung der freundschaftlichen politischen und wirthschaftlichen Beziehungen der Republiken untereinander und zwischen Nord- und Südamerika im Besonderen erwartet. Oder doch diese Erwartung zur Schau getragen und ihre Erfüllung dem Publikum in Aussicht gestellt. Und die große Masse des Volkes hatte sich unzweifelhaft dessen gefreut. Denn daß Südamerika — überhaupt das ganze „lateinische“ Amerika — politisch und wirthschaftlich ein Land der Zukunft ist, einer großen Zukunft entgegengeht und bestimmt ist, im Rathe und Verkehr der Völker, in Politik und Handel eine sehr bedeutsame Rolle zu spielen, das ist dem Durchschnittsbürger längst klar geworden. Man weiß auch, daß, Dank den natürlichen Hilfsquellen der spanisch-amerikanischen Schwestern und ihrer kräftigen Entwickelung schon jetzt und in der allernächsten Zukunft für den, der's versteht, recht viel zu holen ist in Südamerika; und daß zur Zeit noch Europa den Rahm abschöpft vom südamerikanischen Handel, und einen guten Theil der Milch dazu nimmt, so daß nur verhältnißmäßig recht wenig für die große nordische Republik übrig bleibt, — während die doch „eigentlich“, als ältere „Schwester“ und „Nachbarin“, den Löwenantheil bekommen sollte. Deshalb freute sich der Durchschnittsbürger des offensichtlichen Strebens der Regierung in Washington, auf die Konferenz einen guten Eindruck zu machen und die Delegaten der anderen Republiken von dem friedlichen und freundschaftlichen Streben der großen Republik zu überzeugen. Deshalb hat er den amerikanischen Delegaten und allen, die mitarbeiten würden in ihrem Sinne, den möglichst großen Erfolg gewünscht, und wohl auch den Mittheilungen über die Ergebnisse der Konferenz mit einiger Spannung entgegengesehen. Jetzt ist, wie gesagt, die Konferenz beendet, und die Zeit ist da, das Fazit zu ziehen.

Was kam dabei heraus?! Der Staatssekretär P. C. Knox gratulirt in dem Kabelgramm an den Sekretär der Konferenz, in dem er sich für den, von der Konferenz ihm gezollten Dank für seine Bemühungen um das Zustandekommen und die Vorbereitungen für die Konferenz bedankt, der Konferenz zu dem Erfolg ihres Mühens im Interesse der allamerikanischen Freundschaft und versichert, daß es ihm eine sehr hohe Ehre ist, ein Weniges zu diesem schönen Erfolge beigetragen zu haben. Darnach scheint unser Staatssekretär sehr zufrieden zu sein mit den Erfolgen, und es scheint in der That, als sei die ganze Konferenz ein einziger großer Erfolg gewesen. Denn in derselben Washingtoner Depesche, die den Wortlaut des Knox'schen Dank-Kabelgramms widergibt, heißt es: „Vollständige Harmonie zeichnete die Verhandlungen von Anfang bis zu Ende aus; denn von keinem einzigen Ausschuß wurde ein Minderheitsbericht eingereicht“; und am Schlusse gibt sie die soeben vom Kabel nach Washington gemeldeten Schlußworte der Schlußrede des argentinischen Ministers des Aeußern vor der Konferenz wieder, wie folgt: „....Mein letztes Wort mag eine Botschaft der Anerkennung sein für die große Nation, die diese Konferenzen anregte; die uns voranging im Kampfe um die Unabhängigkeit; die uns das Beispiel eines erfolgreich zu einer republikanischen Nation organisirten Volkes stellte; die an einem denkwürdigen Tage in ihrer Geschichte sagte: ‚Amerika für die Amerikaner‘, und wie mit einem Schild die Unabhängigkeit deckte, die wir errungen hatten.“ Schöne Worte! Und die Erfolge — — Wenn's zum Klappen kommt, werden jene schönen Worte wohl der größte der Erfolge sein. Denn während all der langen Wochen hörte man von den Verhandlungen und ihren Ergebnissen weiter nichts, als daß unserem Herrn Andrew Carnegie für den prächtigen Palast, den er dem Büro der panamerikanischen Republiken in Washington schenkte, der tiefgefühlteste Dank ausgesprochen und beschlossen wurde, ihm eine Medaille zu stiften, und die vorliegende Depesche, die das recht langathmige Dank-Kabelgramm Sekretär Knox' im Wortlaut enthält, sagt nur: „Vier Uebereinkommen und zwanzig Resolutionen sind das sichtbare Ergebniß der Arbeit der panamerikanischen Konferenz in Buenos Aires.“ Weiter nichts. Ueber den Inhalt der Abmachungen und Beschlüsse kein Wort; wie man die ganze Zeit hindurch so gut wie kein Wort über die Konferenz selbst hörte.

Kann man da den Erfolgen — abgesehen von den schönen Worten — irgend welchen Werth beimessen? Ist denn der ganze panamerikanische Verbrüderungsgedanke überhaupt einen Pfifferling werth, wenn unsere große, in der Jagd nach Interessantem keine, aber auch keine, Unkosten scheuende Presse nicht einmal einen Berichterstatter-Lehrling nach Buenos Aires entsandte und die, ganze drei Monate währende panamerikanische Konferenz mit, Alles in Allem, höchstens einer Spalte abmachte?! So viel Raum hat doch jedes Weltblatt, das etwas auf sich hält, jederzeit für ein fünfbeiniges Kalb, einen gehörnten Ehemann, oder jede irbeliebige reklamedurstige Choristin oder fromme Helene übrig. — Auf dem Umwege über Deutschland werden wir wohl erfahren, was auf der panamerikanischen Konferenz eigentlich geschah, und dann werden wir etwas besser wissen, als jetzt, was an dieser, bezw. an der amerikanischen Weltpresse, ist. — —

Acht oder Einer.

„Wie bisher das Gesetz war, hat von acht verunglückten Arbeitern nur einer eine Entschädigung erhalten; wie das Gesetz nun lautet, ist die Entschädigung jedem gesichert oder doch nahezu jedem.“ Mit diesen Worten beurtheilt eine der größten amerikanischen Unfallsversicherungs-Gesellschaften den Werth und Vortheil, den das heute im Staate New York in Kraft tretende Arbeiterversicherungsgesetz für die dortige Arbeiterschaft hat. Wie das neue Gesetz lautet, wie es von dem alten sich unterscheidet, ist den Lesern dieser Spalten aus früheren Mittheilungen bekannt. Es gibt für die darin aufgezählten, als besonders gefährlich erachteten Gewerbe den Arbeitern ein thatsächlich unbedingtes Recht auf Entschädigung, welches Recht nur verwirkt wird, wenn der Verunglückte durch grobes und böswilliges Mißverhalten den Unfall selber herbeigeführt. Das Gesetz begnügt sich nicht damit, den Arbeitgeber für „haftbar“ zu erklären und es dann den geschädigten Arbeitern zu überlassen, auf Grund dieser Haftbarkeit einen Prozeß gegen ihn zu führen, wie dies neulich hier in Chicago der Präsident und andere Vertreter des hiesigen Gewerkschaftsbundes verlangten. Sondern es bestimmt zugleich die in jedem vorkommenden Falle zu zahlende Summe der Entschädigung, die im alten Verfahren erst nach gepflogener Untersuchung, nach Anhörung von Kläger und Verklagten das Gericht festzusetzen hat. Und es zwingt den Arbeitgeber, diese gesetzlich festgestellte Summe unverzüglich zu zahlen, sobald der Anspruch darauf vorliegt, sobald das Unglück geschehen ist, nicht erst Jahre nachher. Es schafft eine Zahlungspflicht, die so feststeht, wie die Pflicht des Steuerbezahlens und nicht abgeschüttelt werden kann. Mit anderen Worten: es thut gerade das, was sonderbarer Weise die hiesigen Arbeiterführer zu verhindern beflissen sind, indem sie n u r ein Haftpflichtgesetz verlangen, Haftpflicht o h n e Versicherung.

Die besagte Versicherungsgesellschaft ist selber keine Freundin des neuen Gesetzes, dem sie solch ehrendes Zeugniß ausstellt. Sie hat nicht die Absicht zu loben; sie will nur erklären, warum sie und andere im gleichen Geschäft befindlichen Gesellschaften sich genöthigt gefunden haben, auf Grund des Gesetzes ihre Versicherungsraten zu erhöhen. Eine New Yorker Zeitung hatte diese Erhöhung als nicht gerechtfertigt hingestellt. Indem die Gesellschaft sich gegen den Vorwurf vertheidigt, entfährt ihr das Geständniß, daß bisher von je acht verunglückten Arbeitern durchschnittlich nicht mehr als einer eine Entschädigung erlangt hat. Nichts gesagt wird dabei von der Höhe dieser Entschädigungen, und je weniger davon gesagt wird, desto besser für die Verfechter des bestehenden Gesetzes. Hin und wieder kommt es ja vor, daß eine mitleidige Jury dem verkrüppelten Arbeiter oder den Hinterbliebenen des Umgekommenen eine Summe zuspricht, die höher ist, als die jetzt durch Gesetz bestimmte. Wo immer jedoch das geschieht, kann man überzeugt sein, daß gegen das Urtheil Berufung eingelegt wird, die nicht selten, vielleicht auf Grund eines bloßen Formfehlers, zur Urtheilsumstoßung führt und den Kläger nöthigt, den ganzen Prozeß noch einmal zu führen. Das heißt ihn nöthigt, nochmals Jahre zu warten, nachdem er bereits Jahre gewartet. In sehr vielen, wo nicht in den meisten Fällen, stellt am Ende die durch Prozessiren erlangte Entschädigung sich niedriger, als die nun gesetzlich vorgeschriebene, schon weil sie der Kläger mit seinem Anwalt theilen muß. Die Gesellschaft, bei der sich der Arbeitgeber gegen Schadenersatzklagen versichert hat, führt den Prozeß an Stelle des Arbeitgebers, führt ihn mit Hilfe von Anwälten, deren Erfahrung und Uebung sie besonders geschickt macht zur Bestreitung der Forderung, und mit denen an Fähigkeit der Anwalt des armen Klägers sich gewöhnlich nicht zu messen vermag.

Es ist durchaus glaubhaft, daß bei solcher Lage der Dinge die Gesellschaften die Versicherung des Arbeitgebers billiger übernehmen konnten, als es fortan der Fall sein wird. Trotzdem mag der Unterschied am Ende nicht so groß sein, als er jetzt ausgemalt wird. Die New Yorker Kommission, von der das neue Gesetz ausgearbeitet wurde, hat auf Grund eingehender Untersuchungen gefunden, daß von je $100 der bisher von Arbeitgebern bezahlten Versicherungsprämien durchschnittlich $63 auf die Bezahlung von Anwälten, von sog. „Claim Agents“ und von sonstigen Prozeßkosten draufgingen, was nunmehr Alles gespart wird, wo das Gesetz die Entschädigung von vornherein festlegt und deshalb der Anspruch ohne Prozeß, ohne Anwälte und ohne sonstige Nebenausgaben sich erledigt.

Auch ist gar nicht zu bezweifeln, daß das Gesetz die Unfälle seltener machen wird. Die Versicherungsgesellschaften werden, nach ähnlichen Grundsätzen wie bei der Feuerversicherung, die verschiedenartigen Betriebe nach dem Grade ihrer Gefährlichkeit in Klassen eintheilen. Je größer die Gefahr, je größer das „Risiko“, desto höher wird die zu zahlende Versicherungsprämie sich stellen. Um an den Versicherungskosten zu sparen, werden die Arbeitgeber auf Einführung von Sicherheitsvorrichtungen bedacht sein müssen, die andernfalls nur zu häufig vernachlässigt werden.

Leider, wie schon neulich bemerkt, ist es noch keineswegs gewiß, daß dies wohlbedachte, wohlgemeinte Gesetz auch die ihm bevorstehende gerichtliche Anfechtung bestehen wird, die hauptsächlich dahin geht, daß das Gesetz das Eigenthum des Arbeitgebers ohne gehöriges Rechtsverfahren nehme. Doch darauf muß man es ankommen lassen. Einmal muß der Anfang gemacht werden, wenn der amerikanische Arbeiterschutz nicht für alle Zeit schmählich rückständig bleiben soll. Wird das vorliegende Gesetz für verfassungswidrig erklärt, so mag die Entscheidung den Weg weisen zur Schaffung eines neuen, das der gerichtlichen Verurtheilung nicht ausgesetzt ist. Wird jedoch das Gesetz aufrecht erhalten und dadurch die Gelegenheit gegeben, thatsächlich jeden verunglückten Arbeiter zu entschädigen, wo bisher nur je einer aus acht entschädigt wurde, so wird diese Gesetzgebung Nachahmung finden und wird gefordert werden von den Arbeitern auch da, wo sie bisher bekämpft worden ist.

Lokalbericht.

Kohlengräber erfolgreich.

Grubenbesitzer geben in der Hauptsache nach. — Gewerkschaftsbeamte auf der Kanzel.

Im Kaiserhof fanden gestern Abend wichtige Unterhandlungen zwischen Präsident Walker vom Staatsverbande der Kohlengräber und Präsident Moorhead vom Staatsverband der Kohlengrubenbesitzer statt, nachdem schon seit zehn Tagen angeblich infolge eines auf letztere von den Bahngesellschaften ausgeübten Drucks, ein Meinungsaustausch behufs Beilegung des Kohlengräberstreiks stattgefunden hatte. Die Grubenbesitzer haben sich bereit erklärt, die Forderungen der Kohlengräber im Großen und Ganzen zu bewilligen, einige der Beamten des Gewerkschaftsbundes bestehen jedoch auf buchstäbliche Bewilligung der in Peoria aufgestellten Forderungen und darüber werden heute die Unterhandlungen fortgesetzt. Der Ausstand dauert jetzt fünf Monate. Die Vorräthe an Weichkohlen in Chicago sind geringer, als seit langen Jahren, und die Händler versichern, daß selbst bei schleuniger Wiederaufnahme des Betriebs nicht genug Bahnwagen zur Ergänzung des Bedarfs eingestellt werden können, also eine Kohlennoth zu erwarten sei und die Preise steigen würden. Da im Osten die Weichkohlengruben in Betrieb sind, erscheinen die Ausführungen der Händler etwas fragwürdig.

Am nächsten Sonntag werden Gewerkschaftsbeamte auf den Kanzeln folgenden Kirchen das Gewerkschaftswesen schildern:

L. P. Straube, Sekretär des Buchdruckereigewerkschaftsraths, Kongregationalisten-Kirche, 1438 Sedgwick Straße.

A. C. Anderson, Sekretär des Anstreicher-„Council“, Ninth Presbyterianer-Kirche, Hastings Str. und Ashland Ave.

Oscar F. Nelson, Präsident der Gewerkschaft der Postangestellten, Union Olivet Institut, Vedder und Penn Str.

Emmet Flood, Organisator der American Federation of Labor, Endeavor Presbyterian-Kirche, Cornelia und N. Paulina Str.

Niete in der Ehelotterie.

Frau Anna Davenport hat die Scheidungsklage eingereicht.

Im Superiorgericht hat heute Frau Anna Davenport das Scheidungsverfahren gegen ihren Gatten William anhängig gemacht. Der Eingabe gemäß heiratheten sie am 4. April 1894. Zwei Jahre später verließ sie der Mann und kehrte erst nach zehn Jahren zurück. Im Mai 1909 habe sie ihm $16 mit dem Auftrage gegeben, einige Einkäufe für sie zu machen. Er sei schnurstracks nach einem Werbebüro gegangen und habe sich für die Bundesarmee anwerben lassen. Er sei zur Zeit noch Soldat. Sie hätte weder ihn noch etwas von ihrem ihm anvertrauten Gelde wiedergesehen.

War nicht seine Haushälterin.

Frau Bertha Kurz erklärt die Angabe für unrichtig, daß sie als Haushälterin in den Dienst des Bauunternehmers John Jakob Meyer getreten sei. Der Mann habe sie unter dem Versprechen der Ehe veranlaßt, seine Wohnung mit ihm zu theilen, und ihr verheimlicht, daß er bereits verheirathet war.

— Die Waldbrandlage in Montana hat sich infolge nassen Wetters günstiger gestaltet.

Personal-Nachrichten.

— Geo. E. Roberts, Präsident der Commercial National Bank bis zu deren Verschmelzung mit der Continental National Bank, hat seinen ihm, wie berichtet, angebotenen früheren Posten als Münzdirektor angenommen und wird in Wochenfrist nach Washington übersiedeln.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co.“ stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark....	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen....	20.30
Schweiz: 100 Franks..........	19.30
Holland: 100 Gulden.......	40.30
Dänemark: 100 Kroner.....	26.78
Rußland: 100 Rubel.........	51.75

DUPLEX LENSES Gute Gläser $1 herabgesetzt auf.....

Hochfein Duplex Linsen Euren Augen angepaßt, in garantirten goldgefüllten Gestellen, vollständig, $1.00. Alle Augenfehler richtiggestellt. Unsere Gläser beseitigen immer Kopfweh und Nervosität. Untersuchung durch unsere Spezialisten.

Dr. BERGSON & Co., Augen-Spezialisten
Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.
31mz,dibo*

Deutsch-Amerik. Nationalbund.

Der bevorstehende Staatskonvent in Rock Island-Moline.

Die Chicagoer Zweigorganisation des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes ist eifrig mit den Vorkehrungen für die, am 25. September im Koliseum stattfindende Feier des „Deutschen Tages“ beschäftigt. Eine Unterbrechung erfahren werden diese Vorkehrungsarbeiten durch den bevorstehenden Staatskonvent der Illinoiser Zweigorganisation. Dieser Konvent findet am nächsten Sonntag und Montag in den Schwesterstädten Moline-Rock Island statt. Chicago wird dabei durch etwa hundert Delegaten vertreten sein, die am Samstag, Nachmittags 1:25, mit einem Zuge der Rock Island-Bahn gemeinschaftlich von hier abreisen werden. In Verbindung mit dem Staatskonvent der zum Nationalbunde gehörenden Vereinigungen hält am Samstag Nachmittag in Harms Hotel auch der „Deutsche Preßverein von Illinois“ zu Rock Island seine Jahresversammlung ab.

Für den Staatskonvent ist folgendes Programm aufgestellt:

S o n n t a g — Vormittags um 10 Uhr Empfang der Delegaten in der Turnhalle zu Rock Island. Nachmittags um 2 Uhr Beginn der Geschäftssitzung; Ansprache von Festpräsident A. Huber; Begrüßungsrede von Mayor Geo. W. McCaskrin; Erwiderung auf diese Ansprache seitens des Verbandspräsidenten C. H. Kammann von Peoria; Geschäftsverhandlungen. — Abends: Bankett in der Turnhalle unter dem Vorsitz von P. A. Dommann.

M o n t a g — Vormittags, Fortsetzung der Geschäftsverhandlungen; Nachmittags, Volksfest im Zentralpark zu Moline. Als Festredner werden dabei Col. J. Eiböck von Des Moines, Ja., und der frühere Chicagoer Stadtanwalt John E. Owens auftreten.

Unnöthige Aufregung.

Hotelgäste durch Feuerlärm aus dem Schlafe geschreckt.

Feuer, das heute früh in der Werkstätte der New York Taylors im hinteren Theile des Hauses Nr. 281—289 Wabash Avenue ausbrach, verursachte hochgradige Aufregung unter den Gästen der benachbarten Hotels, wurde aber binnen 15 Minuten gelöscht, nachdem es für etwa $500 Schaden angerichtet hatte. Durch den Feuerlärm unsanft aus dem Schlafe geschreckt wurden die Gäste des Hotels Pardue, Nr. 291—2907 Wabash Ave., des Normandie-Hotels, Nr. 292 Wabash Ave., des Hotels Royal, Nr. 284—288 Wabash Avenue, des National-Hotels, Nr. 2830 Van Buren Straße, und des Exchange-Hotels, Nr. 45—49 Van Buren Straße. Viele der Gäste kleideten sich hastig an und eilten auf die Straße, suchten aber bald ihre Zimmer wieder auf, nachdem sie sich durch den Augenschein davon überzeugt hatten, daß den von ihnen benutzten Herbergen keine Gefahr drohte.

— Der Leiter der französischen katholischen Sillongesellschaft, welche vom Papst aufgelöst wurde, Marc Sangier, hat in einem Schreiben an den Papst sich vollständig gefügt, obwohl er zugleich erklärt, daß er diese Entscheidung im Interesse des Vatikans bedaure.

— Wieder heißt es, ein diplomatischer Bruch zwischen der Türkei und Griechenland stehe nahe bevor! Der griechische Gesandte bei der türkischen Regierung protestirte gegen den neu aufgelebten Boykott griechischer Waaren, und der türkische Auslandminister protestirte gegen die Erwählung zahlreicher kretischer Kandidaten in das griechische Abgeordnetenhaus. Die türkische Presse äußert sich scharf.

Todes-Anzeige.
Chicago Turn-Gemeinde.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Turner
Chas. Thielemann
im Alter von 78 Jahren am Mittwoch Morgen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 4. September, Nachmittag s um 2 Uhr, vom Trauerhause, 1965 Burling Str., aus. Kutschen verlassen die Nordseite Turnhalle um 1 Uhr 30 präzis.
Frank Glembow, erster Sprecher.
Hans Ulrich, prot. Schriftwart.
dofmon

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere Mutter
Katharina Evig geb. Schütz
im Alter von 45 Jahren, 8 Monaten und 28 Tagen am Mittwoch, den 31. August, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. September, Morgens um 9 Uhr, vom Trauerhause, 1652 Orchard Str., nach der St. Michaelskirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Johann Evig, Gatte.
Matthias, Apollonia, Margarethe, Susanna, Peter und Anna, Kinder.
dofr

Todes-Anzeige.
Hiermit zur traurigen Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Enkel
Herbert Besterfield
im Alter von 7 Jahren, 4 Monaten und 18 Tagen am Dienstag, den 30. August, Abends 8 Uhr, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag Nachmittag um 1 Uhr 30 Minuten, vom Trauerhause, 2723 Augusta Str., nach dem Forest Home-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Wm. und Minnie Besterfield, Eltern.
Eleonore, Schwester.
Wm. und Sophie Wellert, Großeltern.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin
Marie Hermann geb. Teuffer
im Alter von 50 Jahren und 8 Monaten plötzlich gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. September, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 2224 Lewis Str., nach Rosehill. Die trauernden Hinterbliebenen:
Paul F. Hermann, Gatte, nebst Verwandten.
dofr

Gestorben: Mary Waterstradt geb. Miller, Geliebte Gattin von Charles Waterstradt, Mutter von Frau Emma Koh, Frau Martha Steer, Frau Rose Becker, Lillian und Edward Waterstradt. Beerdigung Freitag, den 2. September, um 10 Uhr Vorm., von der Wohnung von Frau Steer, 920 Hermitage Ave., mit Kutschen nach dem Arlington Friedhof, Elmhurst, Ill.

Gestorben: Frau Weidemann, 69 Jahre alt, in ihrer Wohnung, 2741 Osgood Str. Gattin des verstorbenen Rudolph Weidemann, Mutter von Rudolph, Frau John Graves, Frau Hulda Schmidt, William und Julius. Beerdigung Samstag, den 3. September, um 2 Uhr Nachm., von der Lincoln Turnhalle mit Kutschen nach der Graceland-Kapelle.
dfr

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter
Johanna Lietzow geb. Schulz
am Mittwoch, den 31. August, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt Freitag, den 2. September, um 10 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 1512 Melrose Str., nach der St. Lukas Kirche, Ecke Belmont Ave. und Perry Str., von da nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Gustav Lietzow, Gatte.
Hermann Lietzow, Sohn, nebst Verwandten.

Christus, Er ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn,
Dem thu' ich mich ergeben,
Mit Freud' fahr ich dahin.

Todes-Anzeige.
Am Dienstag, den 30. August, starb im 37. Lebensjahre
Mary Nissen.
Beerdigung Freitag, den 2. September 1910, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4612 Dover Str., nach Rosehill. Die trauernden Hinterbliebenen:
Carl Nissen, Sohn.
Charles und Rieke Minke, Eltern.
Frau G. A. Niethammer, Charles Minke, George Minke, Bernhard Minke, Geschwister.
mido

Todes-Anzeige.
Chicago Schützen-Verein.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied
Ignatz Baum
gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt Freitag, den 2. September, 11 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 731 Buena Vista Place, nach dem Waldheim-Friedhof. Die Beamten und Schützenbrüder sind ersucht, dem verstorbenen Mitglied das letzte Geleit zu geben.
Geo. Kersten, Präsident.
Nicholas Michels, Sekretär.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater
William Kautz
im Alter von 60 Jahren und 9 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 2. September, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1536 Augusta Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Minnie Kautz geb. Post, Gattin.
Jakob, Bernhard, William, Frau John Hoff, Frau Eduard Alberti, Kinder.
Bitte keine Blumen. dimdo

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater und Großvater
Ignatz Baum
am 31. August im Alter von 60 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 2. September, um 11 Uhr, vom Trauerhause, 731 Buena Vista Place, nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten:
Henrietta Baum, Gattin.
Joseph Baum, Sohn, nebst Enkeln.
mido

Todes-Anzeige.
Ernestine Deutscher Frauen Unterst. Verein.
Den Schwestern zur Nachricht, daß Schwester
Friederike Wilke
gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonnabend, den 3. September, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 5248 Justine Str., nach Mt. Greenwood. Die Schwestern sind ersucht, der verstorb enen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Die Beamten versammeln sich 12:30 in der Halle.
C. Zimmermann, Präsident.
Anna Hildemann, Sekretär.

Todes-Anzeige.
Constantia Loge Nr. 783, A. F. & A. M.
Den Brüdern hiermit zur Nachricht, daß unser langjähriger Bruder
Ignatz Baum
am 31. August dieses Jahres in den ewigen Osten berufen wurde. Die Loge versammelt sich Freitag, den 2. September, punkt 11 Uhr Mittags, in der Halle, um den Verstorbenen zur letzten Ruhestätte zu geleiten. Mit Brudergruß:
Mart. G. Seifert, Mstr. v. Stuhl.
Rud. Wendt, Sekretär.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und meine liebe Mutter
Friedericka Wilke
im Alter von 63 Jahren, 1 Monat und 18 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. September, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5248 Justine St., nach Mount Greenwood. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:
Friedrich Wilke, Gatte.
Leopold Hubert, Sohn.
dofr

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater
Hermann Schimmel
am 30. August gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 2. September, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4143 N. Claremont Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:
Clara Schimmel, geb. Hochmuth, Gattin.
Hermann, Arthur, Willie und Edwin, Kinder.
mido

Gestorben: Rudolph E. Hunt, Gatte von Ida A. Hunt, Stiefvater von Frl. B. Frantz, J. W. Frantz und Frau W. Balcon. Beerdigung vom Trauerhause, 6933 Jackson Park Ave., Freitag, den 2. September 1910, 1 Uhr Nachm., mit Kutschen nach Oakwoods.

Zur Erinnerung
an meine liebe Gattin und unsere liebe Mutter
Albertina Rateike
die heute vor zwei Jahren, am 1. September 1908, von uns schied.

Du ruhest nun in stillem Frieden,
Die unser Herz im Tod noch liebt,
Ach, viel zu früh von uns geschieden,
Hat tief die Trennung uns betrübt.
Doch lag es in des Höchsten Plan,
Was Gott thut, das ist wohlgethan.

Von deinem lieben Gatten:
Albert Rateike, nebst Kindern.

Danksagung.
Verwandten, Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank für die uns bewiesene Theilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres theuren Gatten und Vaters
Fritz Schmid.
Besonders danken wir auch Herrn Pastor Lambrecht für seine trostreichen Worte, Seipps Sängerbund, sowie dem Teutonia Liederkranz und dem Gegenseitigen Unterstützungsverein. Nochmals dankend:
Karoline Schmid, nebst Kindern.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 797 und 757.
Fred. J. Hattermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent

Die Gymnastik des Willens. Erhöhung der Energie, Stärkung d. Selbstbewußtseins. 40c postfrei.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
169—171 Ost Adams Str.
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.

Kauft direkt vom Fabrikanten
Ofen- u. Furnace-Theile
für alle Fabrikate. 1500 Tonnen auf Lager.
M. BRUCKER
Lincoln Str., nahe Chicago Ave.
Zweig-Geschäft: Wells Str., nahe Chicago Ave.
1sep,1mX

Dramatischer Verein Harmonie.
Theater und Ball
Sonntag, den 11. September 1910, in der Schillerhalle, 1516 Wells Str., nahe North Ave. Zur Aufführung kommt: „Ein glücklicher Familienvater“. — Anfang 4 Uhr Nachmittags.

RIVERVIEW EXPO
Western—Belmont—Roscoe—Clybourn
Wir schlafen nie
Heute..........Jos. F. Haas-Tag
Morgen..........Elks Tag
O. E. STAR'S Komplimentar zur Amerik. Damen-Kapelle.
Ethel May Butler, Dirigentin.
Die ersten beweglichen Bilder Detroit Parade
Samstag..........28. Ward-Tag
Samstag..........M'Cormick Works Piknik
Sonntag..........Workmans Circle Piknik
Montag..........Arbeitertag
Chicago Building Material Trades Council

White City
LIBERATI'S Unvergleichliche Kapelle und Operngesellschaft
Bringen heute Abend Auswahl von Verdi, Schubert, Donizetti u. Liberati zum Vortrag.
Duetts, Quartetts und Chöre.

Sans Souci Park
Der größte Dirigent der Welt
CREATORE und seine KAPELLE!
In dem schönen Krystallkasino
Genießt die Brise während Ihr in dem Casino Cafe im Freien speist.

FOREST PARK
Der große Schwimmteich, reiner als der Michigan See. Probirt ihn. Der Riesen Sicherheits-Coaster.—Grand Canyon.—Steeplechase.— Das große Vaudeville-Theater.

CROWN THEATRE
Ashland u. Division.—Tel. Haymarket 323.
Bargain Mats. Dienst., Donnerst., Samst., 25c.
„Under Southern Skies“
Nächste Woche..........„The Live Wire“
aug29—sep3

Großes Weinlesefest
veranstaltet vom
„Social Circle“ des Ersten Ungarischen Geselligen und Kranken-Unterstützungs-Verein von Chicago und Umgegend
Sonntag, den 4. September 1910,
im Altenheim Picnic Grove, Madison Str. und 77. Ave. Anfang 9 Uhr Vorm. Tickets 25 Cents. Nehmt Madison Str. Car bis 40. Ave., dann wieder Madison Car bis 77. Ave., oder Garfield Hochbahn bis Forest Park Station, geht 3 Block nördlich und 1 Block westlich.
ag25,sep1

The Relic House,
2037 N. Clark Str.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weiß..........Eigenthümer
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Damen-Orchester.
Dickinson Sisters
bidofa

Wein für medizinische Zwecke
Wir senden eine oder zwei Proben von unseren verzeichneten Weinen an Jedermann, der uns seinen Namen und Adresse einsendet, oder bei Vorzeigung dieses Koupons in unserem Geschäft.
Wir haben ein Restaurant und Weinstube ausschließlich für Damen und Kinder.
Port, Sherry, weiße und rothe Weine,
Drei Sorten von jeden.
Preise: 35c, 50c und 75c per Flasche. Preise für Gallonen-, halbe Gallonen- und Kisten-Partien. Man sehe die Preisliste.
72 Ost Adams Str.
(Basement, gegenüber der Fair.)
HARRY PLOHR, Weinhändler.
10ap*X

ST. JOHNS Military Academy,
DELAFIELD, WIS.
In der berühmten Waukesha County Seeregion gelegen. 100 Meilen von Chicago an der Hauptlinie d. C. M. St. P. Ry.—Knaben für College u. Geschäft vorbereitet. Gründl. militär. Erziehung. Spez. Handelskurs u. Handfertigkeits-Unterricht. — Präsident Smythe ist im Auditorium Annex. Sprechstunden, 10 Vorm. bis 1 Nachm., 2:30 Nachm. bis 5 Abends.—Wegen Katalog schreibe man an die St. John's Military Academy, Delafield, Waukesha Co., Wisconsin.

Fünfundzwanzigste Saison
American Conservatory
Kimball Hall, 239—253 Wabash Ave., Chicago.
Die führende Schule der
Musik und dramatischen Kunst.
Siebzig vorzügliche Kräfte. Moderner, fortschrittlicher Unterrichtskursus. Erstklassige Ausbildungsschule für Lehrer. Volksschulen-Musik, Schule des Ausdrucks, Körperpflege. Unübertreffliche freie Vortheile, 30 freie Schüler-Stipendien. Herbst-Unterricht beginnt Donnerstag, 8. Sept. — Katalog wird kostenfrei versandt.
John J. Hattstaedt, Präsident.
Hart Conway School of Acting
Geleitet von Hart Conway, Amerikas berühmtester Lehrer für die Bühne. Kimball Hall, Chicago. Sendet für Prospekt. (8)
9ag,bidofason,24t

Verlangt: 30 deutsche Farmer und Gemüse-Gärtner,
um an unserer
Deutschen Kolonie-Exkursion
am Dienstag, den 6. September theilzunehmen. Wir kolonisiren 16 Sektionen in der berühmten „Croft S Ranch“ in Texas ausschließlich für Deutsche. $30 die Rundfahrt. Schickt nach deutscher Literatur. Wir geben Euch die Namen von 25 Chicagoer Deutschen als Referenz für unseren Vorschlag. Kommt und laßt mich Euch erklären, was Bewässerung für Euch thun wird.
C. A. PHILLIPS,
1111—1113 Schiller-Gebäude,
103 Randolph Straße..........Chicago.
31ag—5sp

WM. BOEPPLER
Klavier- und Gesanglehrer.
Studio: 714 Kimball Hall.
Wohnung: 3842 Sheffield Ave.
Telephon: Graceland 37..
29aug,1mX

Gegen
Rheumatismus, Haut-Krankheiten
nehmt die
Heil-Bäder
1527 N. Halsted Str., nahe Clybourn Ave.
Tel. Lincoln 4424.
1sep,bofadtlm

WATRY N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr Material.

Pelzsachen umgeändert und reparirt. Neue Pelzsachen. Telephon Randolph 969. Probstein, 163 State Str., sowie 2561 Milwaukee Ave., nahe Logan Blvd.
1sep,1mX

Lokalbericht.

Fein gesponnen.

Weshalb A. J. Sittig sich selbst die Nase blutig schlug.

Wurde entlarvt.

Hat seinen Arbeitgebern $60 unterschlagen und das Geld verpulvert. — Der verstorbene Anwalt Edward C. Ritsher soll mehr als $400,000 unterschlagen haben.

Nachdem A. J. Sittig, Nr. 6915 Union Ave., ein Kollektor der Prudential Life Insurance Co., dieser Firma $60 unterschlagen und verpraßt hatte, schlug er sich gestern Abend die Nase blutig, zerriß seine Kleider, warf seine Uhr fort und benachrichtigte mittels Fernsprechers die Polizei, daß er von Räubern überfallen, schwer mißhandelt und ausgeplündert worden sei. Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives fanden ihn anscheinend gänzlich erschöpft auf dem Rasen an W. 67. Straße und S. Morgan Straße liegen. Auf Befragen schilderte er ausführlich und in den lebhaftesten Farben sein angebliches Abenteuer. Die Häscher glaubten ihm nicht recht, hielten Umschau und fanden dann auf dem Rasenplatz die ihm angeblich geraubte Uhr. Fünf Minuten später saß er hinter Schloß und Riegel. Bald darauf gestand er, die Räubergeschichte erfunden und, um dieser größere Wahrscheinlichkeit zu verleihen, sich selbst die Nase blutig geschlagen zu haben, um nicht wegen Unterschlagung belangt zu werden.

Heute wurde er wegen unordentlichen Betragens dem Stadtrichter Fry vorgeführt, der hat die Verhandlung auf den 7. September verschoben und ihn bis dahin unter $300 Bürgschaft gestellt. Bisher hat der Häftling keinen Bürgen auftreiben können.

Jenseits von Gut und Böse.

Ein Gerichtsverfahren, das demnächst hier angestrengt werden soll gegen den Nachlaß des im Juni plötzlich gestorbenen Anwalts Edward C. Ritsher, des Hauptvertheidigers des jetzt im Zuchthause schmachtenden Bankiers John R. Walsh, dürfte ein grelles Schlaglicht werfen auf angeblich betrügerische Machenschaften des Mannes, der für eine Zierde der hiesigen Anwaltskammer gegolten hat. Ihm wird zur Last gelegt:

Werthpapiere des „Beloit College" im Betrage von $127,000, deren Verwalter er war, unterschlagen zu haben. Die Unterschleife kamen angeblich nach Einleitung des Strafverfahrens gegen Walsh an den Tag, und Walsh, an den er sich in seiner Noth wandte, soll ihm $27,000 in Baar zur theilweisen Deckung der angeblich unterschlagenen Summe gegeben haben. Dieses Geld wurde dem „Beloit College" ausgehändigt. Für den Rest gab Ritsher angeblich einen von achtzehn seiner Freunde indossirten Schuldschein. Dieser ist bisher nicht eingelöst worden. Jetzt sollen die Indossanten haftpflichtig gehalten werden. Von dieser Unterschlagung wußten angeblich nur einige Trustees des College.

Er soll ferner seinen Theilhabern, den Anwälten John R. Montgomery, L. E. Hart und Wm. T. Abbott, ihren Antheil an Anwaltsgebühren vorenthalten haben. Nachdem die Firma längere Zeit im Walsh-Prozeß thätig gewesen war, wurde Ritsher angeblich von seinen Theilhabern ersucht, doch zu versuchen, von Walsh einen Theil der ihnen zustehenden Gebühren herauszuschlagen. Er theilte ihnen mit, daß Walsh schlecht bei Kasse sei und zur Zeit keine Zahlung leisten könne. In Wirklichkeit hatte Walsh ihm schon $170,000 gezahlt. Später gab er ihm noch $50,000. Auch diese Summe enthielt er angeblich den Theilhabern vor.

Auch soll er Walsh schmählich getäuscht und hintergangen haben. Als Anstalten getroffen wurden zur Einreichung des Revisionsgesuchs im Bundesobergericht gab ihm Walsh zur Deckung der Gerichtskosten einen durch Werthpapiere im Betrage von $50,000 gedeckten Schuldschein über $25,000, mit dem Auftrage, Schuldschein und Sicherheit einem seiner anderen Vertheidiger, John S. Miller, auszuhändigen. Ritsher soll die Werthpapiere unterschlagen und einem Geldverleiher verpfändet haben.

Zum Schlusse hat er angeblich $15,000 Gebühren, die er im Auftrage von Walsh einem seiner Theilhaber für ihn vor dem zur Zeit schwebenden Prozesse geleistete Dienste übergeben sollte, unterschlagen.

Starb rechtzeitig.

Kurz vor Ritshers Tode kamen angeblich diese betrügerischen Machenschaften ans Licht. Seine Theilhaber ersuchten ihn, der sich damals in New York befand, unverzüglich nach Chicago zu kommen, sein Verhalten zu rechtfertigen und ihnen die angeblich unterschlagenen Gelder zu ersetzen. Er machte Ausflüchte und fand sich zu mehreren vereinbarten Zusammenkünften nicht ein. Erst als sie einen energischen Ton anschlugen, kam er, zwei oder drei Tage vor der endgiltig vereinbarten Zusammenkunft, nach Chicago und starb hier kaum 24 Stunden nach seiner Ankunft. Die wenigen Personen, die um seine angeblich krummen Machenschaften wußten, waren der Ansicht, daß er Selbstmord begangen hätte. Einer der Söhne des John R. Walsh überzeugte sich aber nach angeblich gründlicher Untersuchung davon, daß Ritsher eines natürlichen Todes starb.

Der Verstorbene hatte hier mit Frau und drei Kindern im Hause Nr. 1720 Roscoe Straße gewohnt. Beerdigt wurde er in Beloit, wo seine Eltern wohnten. Sein Vater war dort ein wohlhabender Fleischwaarenhändler gewesen.

Ritsher hatte sich, ehe er Walsh's Hauptvertheidiger wurde, schon im Peoria-Gasprozeß als Vertheidiger der Gasgesellschaft einen Namen gemacht.

Erfolgreicher Beutezug.

Es wird behauptet, daß Einbrecher gestern früh das La Salle-, Great Northern-, Saratoga- und Morrison-Hotel heimgesucht, die Fremdenzimmer gründlich durchsucht und reiche Beute ergattert haben. In einem der Hotels sollen sie ein Dutzend Zimmer „abgekleppert" und einem Gaste $300 entwendet haben. Die Beinkleider dieses Gastes fand man angeblich später auf der Rettungsleiter. In einem anderen Hotel wurde angeblich einer der ungebetenen Gäste vom Wächter überrumpelt, der ihm, als er über die Rettungsleiter flüchtete, mehrere blaue Bohnen nachsandte, ihn aber nicht traf. Der Spitzbube soll später zurückgekehrt sein und mehrere Gäste bestohlen haben.

Der Geschäftsführer des Morrison-Hotels gibt zu, daß mehrere Gäste bestohlen wurden, behauptet aber, daß der Höchstverlust nur $24 betrug. Die Geschäftsführer der übrigen Karawansereien stellen überhaupt die gemeldeten Einbrüche in Abrede.

Ihr Abenteuer.

Zwei fesche Choristinnen der Midnight Sons-Theatergesellschaft, Esther B. Lee und Gladys Preston, erwirkten gestern vom Stadtrichter Cottrell Haftbefehle wegen angeblich unordentlichen Betragens gegen Lee W. Pardridge, der angeblich ein Neffe des Millionärs C. W. Pardridge ist, und George Naylor. Sie behaupten, daß die beiden Herren sie veranlaßten, mit ihnen eine Ausfahrt im Kraftwagen zu machen. Unterwegs seien sie zudringlich geworden und hätten sie küssen wollen. Als sie sich sträubten, hätten sie ihnen gewaltsam die Schuhe ausgezogen und sie in der Nähe von Evanston abgesetzt. Sie hätten in Strümpfen nach Chicago zurückpilgern müssen, wenn nicht ein Kraftwagen des Weges gekommen wäre, dessen Führer sich ritterlich ihrer angenommen und sie heimgefahren habe.

Lüsterner Chinese.

Unter der Anklage, die zehnjährige Beatrice Isenstein vor dem Laden ihres Vaters, Nr. 363 S. Clark Straße, geherzt und geküßt zu haben, wurde heute der chinesische Waschonkel Charles Lee dem Stadtrichter Cottrell vorgeführt. Auf Grund der Aussagen der Hauptbelastungszeugin, Mary Moffet, die dem Mädchenhort, Nr. 494 Wabash Ave. vorsteht, wurde der Zopfträger um $10 und die Kosten gestraft. Sein Vertheidiger hatte sich vergeblich bemüht, den Richter davon zu überzeugen, daß der Angeklagte keine unlautere Absicht gehabt hatte.

Ungebetene Gäste.

George Corey, Nr. 1036 N. Clark Str., wurde gestern Abend von Einbrechern um zwei mit Kleidungsstücken und Wäsche gefüllte Handkoffer, einen Ueberzieher, eine goldene Taschenuhr und einen Regenschirm bestohlen. Die Spitzbuben entkamen unbehelligt.

Einbrecher drangen gestern Abend in die Wohnung des Bücher-Revisors Frank J. Thurston, Nr. 1410 Rosemont Ave., und stahlen Kleidungsstücke und Tafelsilber im Gesammtwerthe von $250. Es gelang ihnen, sich und die Beute in Sicherheit zu bringen.

Wurde zum Krüppel.

Dem 16jährigen Frank Sykoia, Nr. 1808 Ballou Straße, wurde gestern Abend an Ballou Straße und Bloomingdale Road von einem Zuge der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn der linke Fuß abgefahren. Der Verunglückte behauptet, daß er neben den Geleisen stand, als ihn Jemand hinterrücks niederschlug. Er sei unter die Räder gefallen und verstümmelt worden. Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet.

In's Bockshorn gejagt.

Durch ein verdächtiges Geräusch aus dem Schlafe geschreckt, bemerkte Frau M. Neuberger, Nr. 5143 Calumet Ave., einen Einbrecher, der eben im Begriffe war, durch's Fenster in das Zimemr zu steigen. „Was wollen Sie?" herrschte sie den ungebetenen Gast an. Der zog sich blitzschnell zurück, ließ sich aus 10 Fuß Höhe herunterfallen und verschwand im Dunkel der Nacht.

Suchen den Vater.

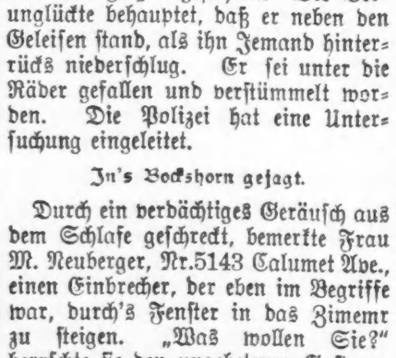
Detektivehäuptling Stephen B. Wood erhielt gestern von Charlie, Eddie, Sophia und Anna Yarsh, Nr. 4488 Jewett Ave., Cleveland, O., einen rührenden Brief, der die Bitte enthielt, doch Nachforschungen anzustellen nach dem Verbleib ihres vermißten Vaters James Yarsh. Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Häscher haben sich bisher vergeblich bemüht, den Gesuchten aufzustöbern.

Betheuern ihre Unschuld.

Unter der Anklage, einen Einbruch in B. F. Winikoff's Wohnung, Nr. 1508 La Salle Ave., verübt zu haben, wurden heute der 18jährige Frank Nunn und der 22jährige Nicholas Brown vom Stadtrichter Newcomer unter je $1500 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Die Angeklagten betheuern ihre Unschuld.

Beseitigt Haare von den Armen Frei

Dieses bewährte Mittel entfernt überflüssiges Haar vom Gesicht, Armen oder Büste für immer ohne Brennen.



Um Euch zu beweisen, daß Elec-tro-la Euch bestimmt von überflüssigem Haar befreit, wie es tausende von anderen Damen geheilt hat, schicken wir Euch eine Probeflasche mit wendender Post nach Empfang des richtig ausgefüllten untenstehenden Koupons. Es kostet nichts. Dieses Mittel ist sicher und unfehlbar. Es ist das einzige Mittel für den Zweck, welches garantirt harmlos ist, und auch die zarteste Haut nicht im geringsten verletzt. Versäumt nicht, diesen Koupon noch heute zu senden.

Freie Behandlung

Schreibt Euren Namen und Adresse auf die untenstehenden punktirten Linien und sendet ihn an die Ko-Rec-tiv- Co., 5105 State Str., Chicago, Jll. Wir senden Euch sofort eine freie Versuchsflasche, die Euch zeigen wird was Elec-tro-la für Euch thun wird. O. 5657.

....

....

....

Rüpelhaft.

Wurde von einer Elektrischen hinuntergestoßen und schwer verletzt.

Der 47jährige Joseph Ruß, Nr. 3739 Richmond Str., wurde heute zu früher Morgenstunde, als die von ihm benutzte Clark Str. - Elektrische sich dem Nordarm des Flusses näherte, von einem rüpelhaften Fahrgast auf das Pflaster gestoßen. Der Verunglückte, der Schrammen, Quetschungen und wahrscheinlich auch innerlich Verletzungen erlitt, fand Aufnahme im Praktitioners - Hospital. Der Thäter konnte nicht ermittelt werden.

Wen trifft die Schuld?

An 51. Straße und Cottage Grove Ave. stieß gestern Abend ein Wagen der Commonwealth Edison Company mit einer Elektrischen zusammen. Der Rosselenker E. Holliday, Nr. 5634 Lowe Ave., und sein Begleiter W. C. Howe, Nr. 5014 Cottage Grove Ave., sausten auf's Pflaster. Jener hat die Arme und wahrscheinlich auch den Schädel gebrochen, dieser kam mit Brauschen davon.

Howe behauptet, daß der Motorführer der Elektrischen durch sinnloses Drauflosfahren den Unfall verschuldet habe. Zeugen versichern dagegen, daß dem Kutscher zur Zeit die Pferde durchgegangen waren und er und Howe sich vergeblich bemüht hätten, sie zu zügeln.

Kam um's Leben.

Wie hiesige Verwandte gestern benachrichtigt worden, ist Harry J. Sullivan, Nr. 5602 Winthrop Ave., auf den Rangirhöfen in Dixon, Jll., auf bisher unaufgeklärte Weise um's Leben gekommen. Detektive John Loftus, ein Schwager des Verstorbenen, hat sich gestern Abend nach dem Städtchen begeben, um nähere Erkundigungen einzuziehen.

„Edel sei der Mensch, hilfreich...."

Im Juli erlitt der fünfjährige Harry Goldberg, Nr. 434 Briar Place, schwere Brandwunden. Er hatte mit einer brennenden Kerze in der Hand auf der Straße gespielt. An der Kerzenflamme hatten dann seine Kleider Feuer gefangen, und ehe die Flammen erstickt werden konnten, hatte er entsetzliche Brandwunden am Kinn, an der Schulter und unter den Armen erlitten. Seither befindet er sich im North Chicago-Hospital in Behandlung. Um sein Leben zu retten, ist Hautübertragung von gesunden Menschen auf die Wundflächen durchaus nothwendig geworden. Seine Mutter und zwei Verwandte, Louis Schwartz und Gattin, haben sich bereit erklärt, einen Theil der Haut zu liefern. Da diese aber nicht genügt, und Bekannte der Familie nicht gesonnen scheinen, sich der schmerzhaften Operation zu unterziehen, suchte Goldberg der Aeltere durch die Zeitung Leute, die gegen entsprechende klingende Entschädigung seinem Kinde den Liebesdienst leisten würden. Auf Grund der Zeitungsanzeige sprach gestern der Schriftsetzer Daniel M. Roberts, Nr. 2808 N. Clark Straße, bei Goldberg vor und stellte sich ihm zur Verfügung. „Auf eine Belohnung verzichte ich," sagte er. „Ich habe vor mehreren Jahren Aehnliches durchgemacht und weiß aus eigener schmerzlicher Erfahrung, wie schwer es ist, Leute zu finden, die einem einen derartigen Dienst leisten."

Die Frachtraten-Untersuchung.

Vertreter der Rock Island - Bahn klagt über hohe Betriebskosten.

Die Eisenbahnverwaltungen, gab heute der zweite Vizepräsident der Rock Island-Bahn, Herr F. A. Melcher, von der Bundes - Verkehrskommission, an, sollten imstande sein, jährlich von ihren Einnahmen durchschnittlich $1,450 auf jede Meile ihrer Geleise für Instandhaltung und für Verbesserungen auszugeben. Die Rock Island-Bahn mit Geleisen in der Gesammtlänge von 6782 Meilen habe Aufwendungen in dieser Höhe nicht zu machen vermocht, auch werde sie von den Eisenbahn-Kommissionen in manchen Staaten, z. B. in Oklahoma, vielfach zu Ausgaben gezwungen, die nicht unbedingt nöthig wären, so daß wirklich nothwendige Verbesserungen nicht vorgenommen werden können. Den Werth der ganzen Bahnanlage veranschlagt Herr Melcher auf $404,000,000, wovon allein $50,000,000 auf die Anlagen in Chicago entfallen.

Untersuchung eingeleitet.

Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet in Verbindung mit dem Tode der 40jährigen Farbigen Sarah Lewis, Nr. 2946 Armour Ave. Es verlautet, daß der Frau Lewis eine andere Frau, mit der sie in Streit gerathen war, einen Fußtritt gegen den Unterleib versetzt und diese Mißhandlung den Tod herbeigeführt habe.

CARSON PIRIE SCOTT & Co

BASEMENT Laden offen Samstags von 8:00 Vormittags bis 5:30 Nachmittags. **BASEMENT**

Der September-Verkauf von Gardinen u. Gardinenstoffen

bietet eine reichhaltigere Auswahl als wie je zuvor. Wirklich ganz ungewöhnliche Werthe.

Eine Partie Scotch Lace und 4-Ply Cable Net Spitzen-Gardinen, im Ganzen ungefähr 600 Paar. In Quantitäten von ungefähr 4 bis 10 Paar von einem Muster. Gardinen, die für irgend ein Zimmer in jedem Heim geeignet sind. Dieselben wurden speziell markirt zu einem Drittel bis zur Hälfte Ersparniß. Eine beachtenswerthe September-Verkauf-Offerte. Das Paar zu.......... **$1.65**

Ungefähr 50 Stücke gemustertes französisches Gardinen-Muslin, 36 Zoll breit, in Blumen- und Conventional Designs. Es sind Muster letzter Saison, daher wird der auf die Hälfte herabgesetzte Preis einen raschen Verkauf herbeiführen. Yard.......... **7½c**

Echtes schottisches Gardinen-Madras, besonders geeignet für Wohnzimmer-, Eßzimmer- oder Library-Gardinen, doppelte Breite. Einige einzelne Muster und Farben wurden bedeutend herabgesetzt. Markirt zwecks gründlicher Räumung, die Yard.......... **15c**

Der jährliche September-Verkauf von Bettzeug

In Verbindung mit den wirklichen Ersparnissen, wie sie die September-Verkaufs-Preise bieten, wird die best mögliche Auswahl von einem vollständigen Lager geboten. Die wohlfeileren Sorten werden hier in befriedigenden Quantitäten geboten

Baumwollene Blankets für einfache Betten—in Weiß, Grau oder Tan, Größe 48 bei 68, guter Finish. Alle diese Blankets haben gestreifte Borders und finished Enden. Das Paar zu.......... **45c**

Baumwollene Blankets für doppelte Betten—extra Finish und Qualität, Größe 64×80, hübsche Borders, Shell stitched Enden. In Weiß, Tan oder Grau, sowie in fancy Streifen — großes Assortiment von Farben, Paar... **95c**

Baumwollene Blankets für einfache Betten—in Weiß, Grau oder Tan, finished mit einem weichen Fleece Nap, Größe 50 bei 72, finished mit Borders. Im September-Verkauf, das Paar zu.......... **65c**

Wolle-Finish baumwollene Blankets — Mit einem Twill Gewebe und finished wie die wollenen Blankets. Spezielle Partie, in Weiß, Grau oder Tan, Größe 64 bei 80, extra schwer, außerordentliche Werthe, zu dem niedrigen Verkaufspreise von per Paar.......... **$1.20**

Baumwollene Blankets in fancy Plaids—Alle in hübschen zarten Schattirungen von Blau, Pink, Tan und Grau, 11-4 Größe für doppelte Betten. Hübsch aussehend und äußerst dauerhaft. September-Verkauf-Preis, das Paar.......... **$2.00**

Ganzwollene Blankets, in fancy Checks und Plaids, Größe 60 bei 80, gutes Assortiment von Farben. Sie sind schwer und von guter Qualität, warm und äußerst dauerhaft. Auswahl von Farben. — Preis, das Paar....... **$3.45**

Ganzwollene weiße Blankets in extra Qualität u. Finish, für doppelte Betten, Gr. 68×80. Ein Blanket, der dauerhaft ist. Fragt nach diesem speziellen Blanket; auch in fancy Checks zu haben. Preis, Paar..... **$5.00**

Baby Blankets, weicher Fleece-Finish. Baumwoll. Blankets f. Kinderbetten. Mehrere hundert einfache Blankets, alle frisch u. rein, finished Enden, mit blau oder pink gestreiften Borders, Größe 30 bei 40. Preis, per Stück...... **15c**

Baby-Blankets, in echten Farben, blau oder pink. Feine wolle-finished Baumwolle, Center und Border mit Thieren und verschiedenen Figuren, mit den abwechselnden Farben der Blankets, Größe 30×40. Sehr speziell. Das Stück.. **45c**

Der September-Verkauf von Domestic Rugs

Jedes wohlbekannte Gewebe und Fabrikat ist vertreten, in einer endlosen Auswahl von neuen Herbst-Farben und Mustern. In jedem Falle zeigen die Preise in diesem Verkauf eine Herabsetzung.

Nahtlose Wilton Rugs — Sehr wünschenswerthe orientalische und Allover-Effekte. Größe 9x12, **$20.00**

Body Brussels Rugs — Elegante persische, Medallion- und Allover-Effekte. Größe 9 x 12, **$17.50**

Brussels Rugs — Medallion- und Allover-Effekte. Ausgezeichnete Werthe. Größe 8.3 x 10.6, **$10.00**

Velvet Rugs — Allover- und orientalische Entwürfe. Extra gute Werthe. Größe 9 x 12, **$15.00**

Royal Wilton Rugs — Alle neuen Herbst-Entwürfe. Eleg. Auswahl von Entwürfen u. Farben. Größe 9x12, **$24.50**

Ausnahmsweise Offerten in Leinen, Handtüchern, etc.

Dies ist eine vortheilhafte Zeit, Euer Haushalt-Leinenzeug zu kaufen, da die Preise gegenwärtig ungewöhnlich niedrig und die Sortimente fast unangebrochen sind.

Handtücher in großer Mannigfaltigkeit — einbegriffen sind Damast, Huck und türkische. Hunderte von Dutzenden aller Sorten für jeden Zweck. Die Verkaufspreise sind sehr niedrig, das Stück zu **8c, 10c, 12½c** und aufwärts bis zu **50c.**

Tausende von Scarfs, Doilies, Halbdutzend-Partien von Servietten, Längen von Tischdamast, Handtuchzeug-Rester, Mittelstücke, Luncheon Cloths, Frühstücks-Tücher, werden alle zu sehr niedrigen Preisen offerirt. Bezüglich der Qualität und der Länge des Stückes markirt. Preise rangiren von **6c** bis **$1.25.**

1500 einzelne Servietten in zwei Qualitäten. Dutzend-Partien sind mühelos auszuwählen. Es sind alles gute Größen. Ein ungewöhnlich reichhaltiges Sortiment zur Auswahl, zu dem speziellen Preis von, das Stück, **20c.**

Tisch-Damast, unzweifelhaft der beste 72zöllige voll gebleichte Satin-Tischdamast, der jemals zu diesem Preis offerirt wurde, Yard **$1.00.**

Ein dunkler Schatten.

Elmer E. Cooper und Kathryn Rush erwirkten heute einen Heirathsschein. Cooper erschoß bekanntlich vor mehreren Monaten vor den Augen seiner Braut, die vor ihrer Wohnung sich kurz zuvor von ihm verabschiedet hatte, einen gewissen Ramond Mahany, der, nebst einem Spießgesellen, ihn, angeblich im Einverständniß mit dem Bruder des Mädchens, in räuberischer Absicht überfallen hatte. Die Koronersjury, die den üblichen Inquest abhielt, sprach den Thäter von jeglicher Verantwortlichkeit frei.

Verdächtiger Todesfall.

Heute Nachmittag wurde die 28jährige Frau Ethel Carlyle, Nr. 2103 Armour Ave., in das Post Graduate-Hospital eingeliefert. Eine Stunde später starb sie, muthmaßlich an den Folgen von Chloral oder Morphium. Die Polizei und der Koroner haben eine Untersuchung eingeleitet.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Porter, sofort. 1552 W. Taylor Str.

Verlangt: Helfer in feinem Bäckershop, Tagarbeit. 8355 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein deutscher Schriftsetzer, der auch leichte Uebersetzungen aus dem Englischen machen kann. „Die Germania", Bloomfield, Nebr. dofr

Verlangt: Ein Porter für Saloon; muß Pferd besorgen können; ein guter Platz für den richtigen Mann. 3228 Lincoln Ave.

Verlangt: Schlosser und Eisenarbeiter. Union Wire Matreß Co., Nordende von Goose Island, nahe North Ave.

Verlangt: Schneider für neue und alte Arbeit. 2210 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Schmied, der Pferde beschlagen kann. Joe Maitre, 4504 Choctaw Ave., nahe Elston und 42. Avenue. dofrsa

Verlangt: Barbier, Deutscher oder Böhme. 1446 West 19. Str., Ecke Blue Island Ave. dofr

Verlangt: Polsterer an guten Möbeln. Valentine Seavers Co., 1727 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein erfahrener Junge an Cakes. 1162 Diversey Blvd.

Verlangt: Lediger Mann für Porterarbeit und Kochen, in Saloon. 1871 Clybourn Ave.

Verlangt: Junge an Brot zu schaffen; muß unter 21 Jahr sein. $7 die Woche, Board und Room. — Tagarbeit. 740 Wells Str.

Verlangt: Junge, 15 Jahre alt, in Milchgeschäft; $3 und Board. Schultz, 2123 Dayton Str.

Verlangt: Helfer in einer Schlosserei. 1538 W. Chicago Ave., Niederer Iron Works.

Verlangt: Guter Barbier für stetige Arbeit; guter Lohn. 1639 W. Division Str., nahe Ashland.

Verlangt: Junger Mann hinterm Oyster Counter aufzuwarten. 1610 W. Division Str.

Verlangt: Erfahrener Färber. Adr.: T. U. 92 Abendpost.

Verlangt: Erfahrner Trockenreiniger. 6343 Süd Halsted Straße.

Verlangt: Blacksmiths, Cabinet Macher, Carpenters, Stalleute, Maschinisten, Fabrikleute, Boilermaker, Janitors, Farmarbeiter für Wiskonsin. — Metropolitan Agency, 195 La Salle Str., Room 11.

Verlangt: Guter Oyster-Mann der einen Counter auf eigene Rechnung übernehmen will; keine Miethe. 3848 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Guter Junge an Cakes. Henricis, 108 Randolph Str.

Verlangt: Nüchterner, reinlicher älterer Mann für leichte Janitor-Arbeit. Gutes Heim für ordentlichen Mann. Adr.: L. 124 Abendpost. bfr

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Verlangt: Ein junger Mann, leichten Deliverywagen zu fahren, abzuliefern und zu kollektiren. Muß gut fahren können, in der Stadt bekannt sein und Sicherheit geben. Adr.: L. 121 Abendpost.

Verlangt: Gute Fitters (Bauschlosser). Standard Arch. Iron Works, 2300 Bloomingdale Ave., zwischen Western und Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: Huf- und Wagenschmied und Helfer.—5259 Lincoln Ave.

Verlangt: Jungen als Messengers in Wholesale-Drygoods-Geschäft. Gelegenheit zum Emporkommen. Nachzufragen bei Mr. Usher, 221 Adams Str.

Verlangt: Ein guter Bartender; gute Stellung und guter Lohn. Vorzusprechen sogleich Hotel Bismarck, Randolph Str.

Verlangt: Ein aufgeweckter starker Junge für das Leaf Tabak-Geschäft zu lernen; muß deutsch und englisch sprechen. 215 Ost Lake Str., 2. Floor.

Verlangt: Junger Mann als Helfer am Flaschenbierwagen. $8 die Woche. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends, 1722 S. Jefferson Str.

Verlangt: Gute dritte Hand an Brot, $7, Zimmer und Board. 7215 Greenwood Ave. Nehmt Cottage Grove Ave. Car.

Verlangt: Guter, stetiger Waiter; dauernde Stellung. 67 Dearborn Str.

Verlangt: Ein Helfer an Cakes, $12. 1801 West 12. Straße.

Verlangt: Ein junger Mann als Storekeeper, muß die Buchführung verstehen. Vorzusprechen zwischen 5 und 6 Uhr, Stewarts Dept., State's Restaurant, 52 Adams Str.

Verlangt: Ein Junge an Cakes und Biscuits. 752 Süd California Av.e

Verlangt: Ein Schneider an alter und neuer Arbeit. 2955 Belmont Ave.

Verlangt: Ein Schneider. 1550 Sedgwick Str.

Verlangt: Abbügler. 1443 N. Wood Str. —fr

Verlangt: Ein guter Mann in mittleren Jahren als Porter in einem Laden. 624 North Ave.

Verlangt: Fenster-Wäscher. Chicago Cleaning Co. Room 10, 242 E. Water Str. dfr

Verlangt: Ein tüchtiger Barkeeper für jeden Abend von 7—1 Uhr. Antwort mit Empfehlungen. Adr.: G. 211 Abendpost.

Verlangt: Dinner Waiter. 27 Ost 16. Str.

Verlangt: Agenten für einen neuen Haushalt-Artikel, $10 per Tag damit zu verdienen. 350 N. State Str. dfrsason

Verlangt: Porter und Waiter in Saloon. John Roth, 185 Washington Str.

Verlangt: Schneider für neue und alte Arbeit; stetige Beschäftigung. J. Franke, 904 Wells Str.

Verlangt: Guter Lunchman der am Tisch aufwarten kann; muß Empfehlungen haben. 67 Ost Randolph Str.

Verlangt: Barber; stetiger Platz. 504 Wells Str.

Verlangt: Porter für Saloon. 449 S. Halsted Str., bei W. F. Panzer.

Verlangt: Mann um Betten zu machen und am Tisch aufzuwarten. $5 und Board die Woche. 560 W. Lake Str.

Verlangt: Junger Mann für Shipping und Stock Room. Muß englisch sprechen. Gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten. Referenzen. Adr.: G. 200, Abendpost.

Verlangt: Zigarren-Verkäufer; guter Verdienst. — 3249 N. Western Ave.

Verlangt: Schneider (Kundenarbeit) für Aenderungen an Damen-Coats. Nachzufragen 12. Floor, Marshall Field & Co., Retail.

Verlangt: Ein Blacksmith. Ein Mann mit großer Erfahrung an leichter Werkzeug-Arbeit; vertraut mit Trip Hammers, Drop Hammers und allgemeiner Shop Ausstattung kann Stellung erhalten. Muß stetig und zuverlässig sein. Gebt Alter an und verlangten Lohn. Stelle sofort zu haben. Adresse: G. 212 Abendpost. dfrsa

Verlangt: Ein Werkzeugmacher und Die Sinker. Ein Mann mit Erfahrung für kleinere Sorten Dies und allgemeine Forging Die-Arbeit. Stellung sofort zu haben. Gebt Erfahrung und verlangten Lohn an. Adr.: G. 217 Abendpost. dfsa

Verlangt: Junger Carpenter, der sein Geschäft versteht. 1943 Dayton Str., zwischen 5 und 6 Uhr.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Sofort, erfahrene Schneider, Cloak Operators und Helpers; auch Pressers an Fabrik-Arbeit. Nachzufragen 12. Floor, Mittelzimmer.

Marshall Field & Co.

27,29,30,31aug1,2,3,5,6,7sep

Verlangt: Junger Butcher, der Store tenden und Wurst machen kann. 1450 Larrabee Str.

Verlangt: Porter für Bar zu tenden und etwas kochen und reinigen. 41 und Harrison. D. Mulvihill.

Verlangt: Geschirrwascher. 232 W. North Ave. Lunchroom.

Verlangt: Starker Junge, Gänge zu besorgen, und leichte Arbeit zu machen. $4.50 zum Anfang. 88 Franklin Straße, 3. Floor.

Verlangt: Stallmann, nur Deutscher mit Empfehlungen. Anzufragen Sonntag zwischen 8 und 9 Uhr Vormittags, 2306 Jackson Blvd. dofrsa

Verlangt: Ein netter, sauberer Junge; gute Gelegenheit. Otto, 1836 Wells Str. di—sa

Verlangt: Uhrmacher; erste Klasse Arbeiter mit vollständigen Werkzeugen. 29aglw
Sears, Roebuck & Co.

Verlangt: Tüchtige Agenten; etwas Neues; nichts zu verkaufen. Schmidt's Deutsche Musikhandlung, 1568 N. Halsted Str., nahe North Ave. 23aug—1sep,*

Verlangt: Polsterer für Stühle. Anzufragen: 2624 West Taylor Straße. 12ag*2

Verlangt: Bushelman in Cleaning und Dyeing Geschäft. 1245 N. Clark Str. mido

Verlangt: Butcher; erster Klasse Wurstmacher, muß auch Schlächterarbeit versehen. F. M. Voelker, Oelwein, Jowa. dmdo

Verlangt: Ein Helfer in Färberei. 3908 N. Halsted Str., L. Dehmlow. mido

Verlangt: Preß-Feeder, Junger Mann für Papier und Holz. 116 W. Superior Str. mdfr

Verlangt: Hundert Arbeiter, für Steinbruch; guter Lohn, stetige Arbeit. Nachzufragen bei der Artesian Stone and Lime Works Co., Grand und Campbell Ave. dimido

Verlangt: Ein guter Coat-Schneider; stetige Arbeit. Otto, 1836 Wells Str. di—sa

Verlangt: Guter Bäcker an Cakes und Rolls. 1238 Sedgwick Str. mido

Verlangt: Ein erfahrener Mann als Stadtagent für Wurstwaaren und fancy Groceries; muß gut fahren können, stadtkundig sein und gute Empfehlungen besitzen; auch einige Tage im Retailgeschäft als Verkäufer aushelfen. Adr.: U. 477, Abendpost. dimido

Verlangt: Guter Bäcker an Brot und Cakes; — leichte Arbeit; guter Winterplatz für nüchternen Mann. $10 und Board. Oskar Conrad, Momence, Illinois. mido

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, für Fabrikarbeit. 2114 Ogden Ave. midofrsa

Verlangt: Ein mit allen Arbeiten vertrauter Bäcker, lediger Mann vorgezogen. 815 Dempster Str., Evanston, Jll. mido

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein junger Mann, spricht englisch, deutsch und ungarisch, sucht Platz als Porter, Hausmann oder sonstige Arbeit. M. Wally, 3733 Lyndale Ave.

Gesucht: Junger Mann, 32 Jahr, sucht Stelle als Lunchman oder Saloon-Porter; kann Lunch kochen. Adresse: L. 111 Abendpost.

Gesucht: Lediger Mann sucht beständige Arbeit als Janitorhelfer; 2 Jahre als solcher gearbeitet. Nehme auch andere Beschäftigung. A. Barner, 2042 Burling Str.

Gesucht: Mann in mittleren Jahren sucht Haus- oder sonst eine Arbeit. Adr.: G. 206 Abendpost.

Gesucht: Junger Bäcker sucht Stelle; noch nicht lange im Land. 1811 Wells Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Painter, Paperhanger, sucht Arbeit. Private oder Janitor-Stelle. Adr.: L. 122 Abendpost. dosason

Gesucht: Erstklassiger Bartender, anständiger solider Mann sucht entsprechenden Platz. Telephon: Lincoln 7172. dfrsa

Gesucht: Junger Mann als Bartender; hat etwas Erfahrung. J. K. 1434 Holt Ave.

Gesucht: Lediger Mann, 40 Jahre alt, wünscht als Nachtwachtmann unterzukommen. 6831 Elizabeth Str., Südseite.

Gesucht: Bartender, der keine Arbeit scheut, sucht Stelle. G. B., 329 West North Ave.

Gesucht: Bäcker sucht stetigen Platz als erste oder zweite Hand an Cakes und Rolls. Adr.: G. 210 Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Bäcker, frisch eingewandert, sucht Stelle. 327 Goethe Str.

Gesucht: Ein junger Mann, deutsch, ungarisch und englisch sprechend, sucht irgend welche Stellung. M. Newmark, 1368 W. Randolph Str.

Gesucht: Junger in Europa ausgelernter Kaufmann, hat Zeugnisse, spricht deutsch, slawisch und etwas englisch, sucht Stelle in Store; nimmt auch andere Arbeit. Offerten: S. Martin, 310 Starr St.

Gesucht: Starker Junge, 18 Jahre, wünscht das Automobile-Geschäft zu erlernen. 1833 Wellington Str., Flat 2.

Gesucht: Lediger Mann sucht Stelle als Porter, oder als Waiter; kann auch Bar tenden. 3039 N. Ashland Ave.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht stetige Arbeit; hat Erfahrung in Maschinerie; willens auch für andere Arbeit. 2408 S. Canal Str.

Gesucht: Stelle sucht Bäcker als 2te oder 3te Hand. 2502 S. Whipple Str.

Gesucht: Erfahrener Lunchmann und Porter, kann am Tisch aufwarten und Bartenden, sucht stetigen Platz. 'Phone: Humboldt 7060. Kahbeck, 1636 N. Irving Ave.

Gesucht: Painter, Calsominer wünscht Stelle. P. G., 1633 Vine Str.

Gesucht: Intelligenter junger Mann sucht irgend welche Beschäftigung. Adr.: G. 213 Abendpost. dofr

Gesucht: Mann, vertraut mit aller Reparatur-Arbeit, Gasfitting, Drilling, Boilers, Dampf, wünscht Stelle, am liebsten in Fabrik. A. Simon, 1022 W. Harrison Straße.

Gesucht: Norddeutscher (24), der englischen Sprache mächtig, sucht Beschäftigung als Bartender und Porter. H. Melzer, 322 Ost North Ave.

Gesucht: Bäcker, gute zweite Hand bei Brot und Rolls, sucht Stelle in Stadt oder Land. Adr.: G. 215 Abendpost.

Gesucht: Photograph mit Aparaten sucht irgend welche Beschäftigung, spricht nur deutsch. Adr.: G. 219 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Mann sucht stetige Beschäftigung, scheut keine Arbeit, kann auch Nachtarbeit sein. Bitte zu schreiben: 2440 Augusta Str. dofr

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stelle als Janitor, kann mit Werkzeug gut umgehen. Adr.: G. 218 Abendpost. dofr

Gesucht: Guter Schlosserhelfer sucht Arbeit; auch an Bohrmaschine. Adr.: U. 457, Abendpost. mido

Gesucht: Arbeit, kann auch Sicherheit stellen. — 1519 Clybourn Ave., 1. Flat. mido

Gesucht: Aelterer Mann sucht Platz in Küche oder Logir-Haus. Adr.: U. 462 Abendpost. mido

Gesucht: Schuhmacher sucht stetigen Platz an Reparaturen. B. Baresch, 1720 Center Ave. mido

Gesucht: Stelle als Treiber, stetig. L. Stepanik, 1720 Center Ave. mido

Gesucht: Junger Bartender wünscht Beschäftigung für Nachmittags von 1 bis 7 Uhr. Hat Referenzen. B. Alberts, 515 Garfield Ave. mido

Gesucht: Guter selbständiger Brot- und Cakes-Bäcker sucht stetigen Platz. 2214 S. Kedzie Ave., Macholda. 31aglwX

Gesucht: Waiter, junger Mann, frisch eingewandert, der deutschen und böhmischen Sprache mächtig, sucht Stelle in einem Restaurant oder Saloon. Franz Kafka, 2737 West 18. Str. midofr

Gesucht: Zugereister Spengler und Installateur sucht einen Posten. Adr.: R. 986 Abendpost. bmdo

Gesucht: Tüchtiger Bartender, scheut keine Arbeit, sucht Stelle. J. W., 2742 Ashland Ave. bimido

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Olympic. — „The Fortune Hunter."
Majestic. — Vaudeville.
Cort. — „Jumping Jupiter."
Chicago Opera House. — „On the Eve."
Garrick. — „Baby Mine."
Illinois. — „The Girl of my Dreams."
Lyric. — „The Midnight Sons."
Powers'. — „Her Son."
Studebaker. — „In the Old Town."
Crown. — „Under Southern Skies."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: 100 Männer, Frauen, Knaben und Mädchen um Frucht und Gemüse zu pflücken; am Ende der Lincoln Ave. Car-Linie. Leichte Arbeit. Jeden Abend ausbezahlt. Keine Erfahrung nöthig. Früh nachzufragen bei L. A. Budlong & Co., 5224 Lincoln Ave. dofrsa

Verlangt: Koch oder Köchin. 101 Plomer Ave., Hammond, Ind. Telephon: Nr. 2 Hammond. dfsa

Verlangt: Guter Koch oder Köchin; guter Lohn. Adresse: 101 Plomer Ave., Hammond, Ind. Telephon: Nr. 2 Hammond. dfrsa

Verlangt: Porter und ein Mädchen für Küche. — 628 Wells Str.

Verlangt: 300 Fabrikarbeiter, Maschinisten, Carpenters, Schmiede, Porters, Stalleute, Taglöhner, Eheleute. Centr. Empl., 171 Washington Str.

Verlangt: Zwei deutsche Männer, auf der Farm zu arbeiten bis Winter, habe auch Winterarbeit; wünsche auch eine deutsche Frau für Hausarbeit, für zwei Mann zu kochen; kann 30 oder 40 Jahre alt sein, kann auch ein Kind mitbringen. Gebe ihr guten Lohn; muß aber gut kochen können. Solche, die auf der Farm arbeiten will, soll mir gleich schreiben. Nikolas Massion, Route 3, Pontiac, Ill. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Finishers an Cloaks; Fabrik-Arbeit. — Nachzufragen: 12. Floor, Mittelzimmer.

Marshall Field & Co.

27,29,30,31aug1,2,3,5,6,7feb

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, als Kassiererinnen, Inspektorinnen und Office-Stellungen. Solche, die die Grammar-Schule absolvirt haben, vorgezogen. Müssen zu Hause wohnen und im Stande sein, gute Referenzen zu liefern. Fertig zur Arbeit nachzufragen beim Hilfs-Supt. um 8:30 Uhr Vorm. auf dem 5. Floor.
Rothschild & Co.,
State u. Van Buren Str. u. Wabash Ave. 31ag*

Verlangt: Gutes Lehrmädchen für erster Klasse Kleidermacher-Geschäft. Mrs. Klotz, 1524 Dearborn Avenue. dofr

Verlangt: Mädchen für leichte Fabrikarbeit. 1455 West Harrison Straße.

Verlangt: Mädchen um das Pressen an Damen Cloth zu lernen. Nachzufragen 1143 Wilson Ave. Phone: Edgewater 579.

Verlangt: Erfahrene Mädchen zum Pressen. Stetige Arbeit. Nachzufragen: 1143 Wilson Ave., — Edgewater 579.

Verlangt: 25 Maschinenmädchen um Skirts zu machen; bester Preis in der Stadt bezahlt. Nachzufragen bei S. Sobel, Frontgebäude, 2007 W. Division Str.

Verlangt: Frau um mit Maschine zu Hause Spitzen an Dollies zu nähen. 378 5. Ave., 2. Floor.

Verlangt: Erfahrene Dame, Examiner an Skirts; ferner Maschinen-Operators und Hand-Näherinnen an Skirts. M. Eichenbaum, 1482—84 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Büglerin an Damenkleidern, und Mädchen für Marking Room. City Dye Works, 3012 West Lake Straße. dofr

Verlangt: Erfahrene Operators an Power Nähmaschinen; guter Lohn, stetige Arbeit. Empire Knitting Mills, 314 W. Superior Str. dofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für Bäckerei. 1058 N. Rockwell Str. mdo

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, stetige Arbeit, guter Lohn. C. F. Wolff & Son, 159 W. Ohio Str. midofr

Verlangt: Mädchen über 16 Jahr, um Zigarren-Box trimmen zu lernen. 116 W. Superior Str. mi—son

Verlangt: Mädchen und Frauen, die gut bügeln können, finden sofort Beschäftigung in der Färberei. Aug. Sommers, 109 W. Illinois Str., nahe Clark. midofr

Verlangt: Erfahrene Operateure an Bonnaz, Braiding und Stickerei-Maschinen. Chicago Braiding & Emb. Co., 116—120 Market Str. mdfsa

Verlangt: Geweicktes junges Mädchen, die Kleidermacherei zu erlernen. Otto, 1836 Wells Str. di—sa

Verlangt: Mädchen für Nähmaschine, Spinning Sweaters und Strümpfe. 1719 W. Division Str. mido

Verlangt: Mehrere Mädchen, über 16 Jahre alt, um in einer Fabrik zu arbeiten; Erfahrung unnöthig. 218—231 Institute Place. 30aug,1wX

Verlangt: Mädchen, mit der Hand zu nähen und „Finishing." Chicago Braiding and Embroidery Co., 116—120 Market Str. dimido

Verlangt: Mädchen, als Lehrmädchen an Bonnaz, Braiding- und Stickerei-Maschinen. Chicago Braiding and Embroidery Co., 116—120 Market Str. dimido

Verlangt: Näherin, Finishers, Edge Basters und Mädchen für kleine Arbeiten an guten Kunden-Röcken. John Harper & Co., 146 Franklin Str. 30aug,1wX

Verlangt: Operators, erfahren an Damen- und Kinder-Kleider und -Waists. Anzufragen auf dem 10. Floor, 11 Madison Str. Marshall Field & Company, Retail. dimdo

Verlangt: Erfahrene und unerfahrene Frauen und Mädchen, um an Skirts und Dresses zu arbeiten, stabile Arbeit; helle Räume. B. Steiner & Co., 1222 S. Jefferson Str., 2. Floor. mo—do

Verlangt: Operators an Skirts. Guter Lohn, stetige Arbeit das ganze Jahr. Boroskow Bros., 653 W. 12. Str., ein Block östl. von Halsted. midofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Kleidermacher Shop; kommt fertig zur Arbeit. Room 1, 3856 Grand Blvd. 29aglw

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit. 3115 Armitage Ave., Crockery Store. mido

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. Nachzufragen 4925 Calumet Ave., 2. Flat. mido

Gesucht: Zweite Köchin. Guter Lohn. 516 Ashland Blvd. 31aglwX

Verlangt: Kindermädchen, 14 bis 16 Jahre alt — hübsches Heim und guter Lohn. Berman, 3135 16. Straße, nahe Kedzie, Phone Lawndale 524. mido

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; $6 per Woche. — Referenzen. 3012 State Str. dwdo

C. Schwankes größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1485 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mj*X

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. A. A. McKinley, 1209 Chicago Ave., Evanston, Ill. Telephon: Evanston 1256. 26aug,1wX

Verlangt: Alleinstehende Frau, um einer kranken Frau aufzuwarten. 1647 Orchard Str. dimido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2724 W. Chicago Avenue. 29aglwX

Verlangt: Leidende, arbeitsfähige Frau. Heilkur für Hausarbeit ausgetauscht. Mineralbad Dentewalter, Spencer, Ind. modimido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 540 Milwaukee Ave., Store. dimido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und ordentliche Familie. — 4926 Vincennes Ave., 3. Flat. dimido

Verlangt: Deutsch-ungarische oder böhmische Frau für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6.00; Nachts nach Hause gehen. Nachzufragen: 221 51. Str. dimido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2024 Ewing Place, nahe Robey. Dr. Mueller. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Dienstmädchen. Muß Haushaltung verstehen. Kleine Familie. Rosbacher, 5029 Michigan Ave. dofr

Verlangt: Ein nettes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Familie von 2. Empfehlungen verlangt. 1240 LaSalle Ave., Top Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. 5140 Michigan Ave., 3. Flat. dofrsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 511 Roscoe Str., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 5202 Kenmore Ave., Ecke Foster Ave., 1. Flat. dofrsason

Verlangt: Fähige Frau für allgemeine Hausarbeit in Familie von 4 Erwachsenen. 2022 Jackson Boulevard. dfr

Verlangt: Junges Mädchen, bei leichter Hausarbeit zu helfen. 702 Wellington Str., nahe Clark.

Verlangt: Amerikanisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein waschen; kleine Familie; guter Lohn und gutes Heim für tüchtiges Mädchen. Anzufragen: 1315 Jackson Blvd., oberes Flat.

Verlangt: Haushälterin für Vater und Sohn. Lohn $5.00. 718 Garfield Ave. Mrs. Jung's Employment Office.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen: 1922 N. Fairfield Ave.

Verlangt: Scheuerfrauen für Tagarbeit. Anzufragen fertig zur Arbeit, 8:30 Vorm., bei Superintendenten auf dem 5. Floor.

Rothschild & Company,
State, Van Buren Str. und Wabash Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3642 Grand Blvd. 'Phone: Douglas 299.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 5727 Superior Str., Austin. 'Phone: Austin 9514.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit und in Bäckerei mitzuhelfen; muß englisch sprechen. Mrs. Huch, 1622 Grand Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 516 Marion Str., Oak Park.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kann frisch eingewandert sein. 2353 W. Taylor Str.

Verlangt: Eine gute Restaurations-Köchin für einen kleinen guten Platz, ohne Sonntagsarbeit, bei gutem Lohn. Offerten: G. 20. Abendpost. dfr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— Scheible, 626 Belden Ave. Phone: Lincoln 5908.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche. 1204 La Salle Ave.

Verlangt: Deutsch-ungarisches oder böhmisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Unger, 4832 Calumet Ave., 3. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; muß etwas kochen können. 4645 Michigan Ave., 8. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 6455 Madison Ave. dfrson

Verlangt: Eine gute deutsche Frau zum Reinmachen. Vorzusprechen: 665 Roscoe Blvd., 3. Flat, zwischen Halsted Str. und Evanston Ave.

Verlangt: Köchin zur Saloon. 449 S. Halsted Str., bei W. F. Panzer.

Verlangt: Ein starkes und williges Mädchen um bei allgemeiner Hausarbeit zu helfen; frisch eingewandertes vorgezogen. Phone: R. F. 1126. N. H. Dickinson, 494 N. Forest Ave., River Forest, Ill. dofrsa

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie. Hulman, 2... Evergreen Ave. dfr

Verlangt: Mädchen zur Hilfe bei zwei Kindern. Broom, 5240 Süd Park Ave., 3. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut kochen können. 1410 N. Hoyne Avenue, 2. Flat.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 2151 Humboldt Blvd., 3. Flat.

Verlangt: Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit und etwas kochen; muß zuhause schlafen. W. Lange, 1812 Farwell Ave., Rogers Park.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Nachzufragen nach 6 Uhr, 4017 Michigan Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und einfach kochen; keine Wäsche. Muß etwas englisch können; guter Lohn. 617 Fullerton Ave..

Verlangt: Junges Mädchen um bei Hausarbeit zu helfen; zu Hause schlafen. 2021 Osgood Str., 3. Flat.

Verlangt:: Erfahrene Schrupp-Frauen. 154 W. Indiana Str., 2. Flat.

Verlangt: Aeltere Frau um sich im Hause nützlich zu machen. 2018 Mohawk Str., Flat 1.

Verlangt: Köchin bei gutem Lohn. 1861 Milwaukee Ave., Restaurant. Phone: Oak Park 3272.

Verlangt: Ein frisch eingewandertes deutsch-ungarisches oder slawisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2018 W. Division Str., Top Floor. dofr

Verlangt: Gebildetes Mädchen in besserer deutscher Familie; 3 erwachsene Personen. Guter Lohn. Nehmt Evanston Car bis Newgard Ave. 6609 Newgard Ave. Rogers Park. Tel.: Edgewater 710. dfr

Verlangt: Ein älteres Mädchen oder Frau welche einen kleinen Haushalt selbstständig führen kann findet gute Stelle. Mrs. H. Spor, 1400 14. Pl. 'Phone: Canal 478.

Verlangt: Erfahrene Frau als Köchin und Wäscherin in Familie von 2 Erwachsenen; muß Englisch sprechen. Zweites Mädchen wird gehalten. Muß wirthschaftlich, durchaus sauber und nett sein. Nur erste Klasse Frau braucht sich zu melden. Lohn $7. 547 Fullerton Ave. Tel. Lincoln 1344.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen 3tes Flat, 4357 Greenwood Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie. Hausmann gehalten. Muß Kochen und Waschen. 1230 Dearborn Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4432 Grand Blvd., Flat 1.

Verlangt: Gutes Mädchen im Saloon und Küche mitzuhelfen; Lohn $6.00. 1449 N. Halsted Straße, Ecke Blackhawk.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; muß waschen und bügeln können. 2602 Cortland Straße, Bäckerei.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 2153 Humboldt Blvd.. 'Phone: Humboldt 4697.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 248 N. Hoyne Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Mrs. M. Klapper, 5529 Michigan Blvd. dofr

Verlangt: Gute Waschfrau zum waschen und bügeln für Montags. 4532 Indiana Ave., 1. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Anzufragen: 6137 Rhodes Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1963 Carroll Ave., Ecke Robey Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 7453 Sheridan Road. Telephon: Rogers Park 235. dofrsa

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 2058 W. 21. Str. mido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer kleinen Familie in Rogers Park, nur 2 Blocks von Clark Str. Car und der Northwestern Hochbahn. Edmund S. Graf, 1522 Chase Avenue. 31aglwX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit eines das kochen kann. Guter Lohn. 6159 Winthrop Ave. mido

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen, muß auf 2 Kinder aufpassen und Empfehlungen haben. 4734 Grand Blvd. mido

Verlangt: Gutes, starkes, tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4542 Malden Str., nahe Wilson. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 6346 North Hermitage Ave., nahe Devon Ave. mi—son

Verlangt: Starkes, ehrliches Mädchen, kleine Familie, keine Wäsche, guter Lohn. 4545 Racine Ave. mido

Verlangt: 2 tüchtige Küchenmädchen. Lichtenauers Restaurant, 331 W. North Ave. mido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Erwachsenen. Guter Lohn. 424 Oakdale Ave., nahe Sheridan Road, 2 Apt. östlich. mido

Verlangt: Frau mittleren Alters für kleine Familie, gutes Heim, guter Lohn. 1328 N. Clark Str., 1. Flat. mido

Verlangt: Kinderlose Wittwe ohne Anhang, Anfang der 40er, als Haushälterin bei Wittwer mit Kind; muß etwas englisch sprechen. Adr.: Z. W. 48 Abendpost. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 2615 N. Troy Str., nahe Humboldt Blvd. mdfr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn und gute Heimath. 4428 Prairie Avenue. 1. Stockwerk. dofsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2159 Wilson Ave. 'Phone: Ravenswood 1179. Mrs. Kile.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in vier Zimmer Flat. Muß Abends zum Schlafen nach Hause gehen. Nachzufragen bei Mrs. R. H. Loeb, 902 Alexander Place. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1846 Hood Ave. Evanston oder Clark Str.-Car. mdfr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; — frisch eingewandertes oder eines mit Erfahrung. — Angenehmes Heim, Familie von 5, und guter Lohn. Mrs. Clarke, 526 Washington Ave., Wilmette, Ill. Phone: 1794 mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. Familie von 2 Erwachsenen. Guter Lohn. Hiesige Empfehlungen. 533 Barry Ave.

Verlangt: Erfahrenes, freundliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; modernes Flat. N. Clark Str.-Car bis Wrightwood Ave., und dann zwei Blocks östlich gehen bis 2725 Pine Grove Ave., 3. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 5624 Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen; kein waschen. 4948 Washington Park Place, zwischen Grand Blvd. und Vincennes Ave. dofrsaso

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 5116 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen von 15 bis 16 Jahren, für leichte Hausarbeit. 1147 Webster Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen: 3861 Fillmore Str. dofr

Verlangt: Ein gutes, deutsches Mädchen oder Frau für Hausarbeit; guter Lohn. 1450 Cleveland Avenue.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit, das waschen, bügeln und einfach kochen kann, in kleiner Familie; Lohn $6.00, im Saloon. 705 Center Str., Ecke Orchard.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit. 2700 West 22. Straße. Nachzufragen im Saloon.

Verlangt: Mädchen, im Haus zu helfen; Lohn $3. 23 West Ohio Straße. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie. Keine Kinder. 4941 Michigan Ave., Apt. 1.

Verlangt: Ein fleißige deutsche Frau in mittleren Jahren als Haushälterin in Heim von einer Person. Keine Nachlässige braucht sich zu melden. — Adr.: G. 208 Abendpost. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Perlira, 4813 St. Lawrence Ave.

Verlangt: Aeltere einfache Frau für etwas leichte Hausarbeit und auf 2½jähriges Kind aufzupassen. 85 S. Desplaines Str., 3. Floor, rechts.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Alleinstehendes älteres Mädchen sucht Stelle als Haushälterin. Adr.: L. 110 Abendpost.

Gesucht: Ein junges deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; geht auch in Saloon. Bitte selber vorzusprechen, Joe Henry, 3441 N. Halsted Straße.

Gesucht: Tüchtige österreichische Köchin sucht Stelle in feiner Privatfamilie. Bitte selbst vorzusprechen. A. Welter, 215 Ost 47. Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Arbeit, Zimmer aufräumen oder Betten machen. Sara Klein, 58 Indiana Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Beschäftigung für einige Stunden. 2808 Western Ave., 1. Flat.

Gesucht: Wiener Köchin wünscht Stelle in besserem Hause. 617 Blackhawk Str. dfr

Gesucht: Erfahrene Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. B. Müller, 2521 N. Ashland Ave.

Gesucht: Eine Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze; irgend eine Arbeit angenommen. 1429 49. Place.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wasch- oder Reinmachplätze. 1983 Larrabee Str.

Gesucht: Deutsches Mädchn sucht Stelle für Hausarbeit. 2719 Ward Str. nahe Diversey Blvd.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht gute Stelle als Lunchköchin im Saloon. 1236 Penn Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht eine Stelle für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragne nach 6 Uhr, 4649 Wentworth Ave., 3. Floor.

Gesucht: Junge Frau wünscht Tagarbeit, am liebsten an der Nordseite. 1640 Diversey Blvd., 3. Flat.

Gesucht: Frau mittleren Alters sucht Stelle als Haushälterin, 3446 Nord Irving Ave. dofr

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht Stelle als Janitor oder Hausarbeit. Frau kann gut kochen. 1358 Sedgwick Str., 2. Floor, hinten.

Gesucht: Junges Ehepaar ohne Kinder, sucht Stelle als Janitor. 1631 Vine Str., Flat 2, hinten. Weber.

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Vorzüglicher, englischer Sprachunterricht nach schnellfördernder Methode wird ertheilt durch den Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband an Jedermann (auch Damen). Wiedereröffnung am 3. September. Gründliche Ausbildung im Sprechen, Lesen, Schreiben, Grammatik u.s.w. durch erfahrene amerikanische Lehrer. 4 monatliche Kurse zu $3.00 monatlich, wöchentlich 4 Stunden (Mitglieder des D. H. V. Ermäßigung). Anmeldungen täglich in den Schulräumen im Bush-Tempel, 800 Nord Clark Str., 3. Floor, Zimmer 308, von 2—8 Nachmittags. ag25—8jX

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden). 3 Monate $5; gute Stellungen durch Germ. Americ. Benef. Union. Näheres im Illinois Gebäude, 715 North Ave. nahe Halsted.

Tüchtige Klavierlehrerin wünscht noch einige Schüler. Bitte zu schreiben oder vorzusprechen. Agnes Boedker, 208 Hill Str., nahe Wells Str. Telephon North 5098. midofr

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar.
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 1jl*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 714 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 8ag*X

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbestand gebraucht, seht Brandes, 1818 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark u. Monroe. 1fpdofo*

Deutsches Notariats- u. Rechts-Büro. Rath frei. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted St. 14jl—20jdbosondi

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Michael J. Stark & Sons, Patent-Anwälte. In- und ausländische Patente, Schutzmarken u.sw. Deutsch gesprochen. Freie Konsulatation. Mechanische Zeichnungen.

Zimmer 831 Monadnock Block, Chicago 9fbsondido*

Robt. Klotz & Co. ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. 911 Schiller Gebäude. 28jndidosa*

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str. Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 28jl*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Möbel von 6 Zimmer-Flat. Flat zu vermiethen. 2310 Hamilton Pl. dfr

Zu verkaufen: Die sämmtlichen gebrauchten Möbel von den 3 Stores, bestehend aus mittlerer und hochfeiner Sorte Möbeln und Storage-Artikel, müssen sofort geräumt werden. 6203—05—07 Wentworth Avenue. Alle Sprachen gesprochen 9agsondido*

Muß spottbillig verkaufen: Leder Parlor Set, Leder Couch, Rocker, Teppich, Eß-Tisch, 6 Stühle, vollständige Betten, Dresser, Chiffonier, Bilder, Bücherschrank, China Closet, Sideboard, sofort, eine seltene Gelegenheit viel Geld zu sparen für Privatleute, noch nie dagewesen. Aufgabe der Wohnung. 3112 Southport Ave., nahe Belmont Ave., unten. 24ag2w

Muß verkaufen: Prächtige Möbel von 7 Zimmer Flat, wie neu, $400. Piano für $175, $125 Parlor-Set für $34, $65 Rugs für $18, Leder-Couch, Bett Davenport, Bilder, Tische, Stühle, Betten, Spiegel, Nähmaschine, Guitarre, allerlei. 1346 N. Robey Straße, nahe Wicker Park. 28aglwX

Muß sofort verkaufen: Sämmtliche Möbel meines Flat, 2 Monate gebraucht, $40 Nähmaschine $10, $60 Rugs $19, $100 Parlor Set $33, Betten, Tische, Stühle, Bilder, Piano, Spiegel, Leder-Couch, Bibliothek-Set, 2321 N. California Ave., nahe Fullerton Avenue. 28aglwX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, varirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. fjasasondido*

$100 kaufen elegantes Mahagony Kimball Piano, kostete $400. Muß schnell verkaufen. 733 Milwaukee Ave. 31aglwX

$400 Piano zu Eurem eigenen Preis, wenn sofort genommen, 6 Monate gebraucht. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 28aglwX

$50 kaufen $700 Piano; Baar oder Zeit. 1956 Larrabee Str. 27aglwX

Muß schnell verkaufen: Prachtvolles neues Piano, billig. 2321 N. California Ave., nahe Fullerton Avenue. 28aglwX

Künstler verläßt Stadt; Gelegenheit, prachtvolles Piano spottbillig zu kaufen. 505 Fullerton Boul., nahe Clark Str., Apartment 25. 26aug,1wX

$85 kaufen feines Cabinet Grand Upright Piano, $5 monatlich. Groß, 1549 Wells Str. 23ag,X*

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Zwei Stuten, 2400 Pfd. schwer; mit neuem Doppelgeschirr, zwei leichte und drei schwere Expreßwagen, und vreschiedene Geschirre. 2134 Larrabee Str., nahe Lincoln Ave.

Verkaufe billig, feines Familien Surrey und Ledertop Buggy, sowie Harneß. Anzufragen im Stall, hinter 4647 Vincennes Ave. dido

Zu verkaufen: Echte, junge weiße Angorakatzen, blaue Augen. 2331 Greenwood Terrace. didosa

$100 für die Auswahl von zwei guten, jungen Ablieferungs- oder Ausfahr-Pferden; Garantie gegeben. 520 N. Halsted Str. 30aglwX

Muß verkaufen: Dump Wagen, Pferde, billig. 1903 W. Huron Str. 30aglw

Automobiles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Automil „Mitchell", Runabout, 4 Cylinder 5 Bearing Engine Top, Windshield, Lampen, Tools und Fittings. 2947 Wisner Ave. mo—do

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Store Fixtures! Store Fixtures! Wenn Ihr Store Fixtures zu kaufen beabsichtigt für Grocery-, Zigarren-, Delikatessen-Stores, Meat Markets, Restaurants, Schneider- und Putzgeschäfte, thatsächlich Fixtures für irgend ein bestehendes Geschäft, wird es sich gut für Euch bezahlen, bei uns vorzusprechen. Wir verkaufen billiger, als irgend ein anderes Geschäft in Chicago.
J. Mansbach & Co.,
628 South Halsted Straße. bidofrson

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Verkaufe schönes Restaurant-Geschirr billig. Zu erfragen: 2445 N. Halsted Str. dfrsa

Zu verkaufen: Beinahe neues Office-Pult und Stuhl. 2331 Greenwood Terrace. bidosa

Zu kaufen gesucht: Bar-Utensilien. 2668 Monroe Str., F. Witte. mdfr

Zu verkaufen: Figur aus Marmor; billig. 813 S. Center Ave. mdo

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch. Eine sehr anständige geachtete Wittwe in den 50er Jahren, ohne Anhang, wünscht Bekanntschaft mit achtbarem besseren Herrn in guten Verhältnissen, ziemlich gleichen Alters, gute Erscheinung, guten Charakters, der aber kein Geld sucht, sondern nur eine treue gute Hausfrau; keine Getrennte oder Geschiedene; keine Agenten. Bitte Briefe A. M. 474 Abendpost.

Heirathsgesuch. Wittwer, Mitte der 50er Jahre, guter Handwerker, kann gutes Heim bieten, wünscht mit einer Wittwe zwischen 45 und 52 Jahren bekannt zu werden, zwecks Heirath. Nur ernstgemeinte Briefe werden berücksichtigt. Verschwiegenheit Ehrensache. Adr.: T. U. 19, Abendpost.

Heirathsgesuch. Wittwer sucht Mädchen oder Wittwe zwischen 30 und 40 Jahre alt, mit einigen hundert Dollars, welche Liebe zu Kindern hat; — dieselben sind 8—10 Jahre alt — zu heirathen. Bin 43 Jahre alt, besserer Professionist und habe einige Hundert Dollars. Briefe erbeten unter Adr.: G. 209 Abendpost.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wir offeren zum Pariwerth und aufgelaufenen Zinsen 5½- und 6-prozentige Erste Hypotheken-Darlehen und Bonds zu den folgenden Beträgen: — $500.00 — $1000.00 — $1400.00 — $1500.00 — $1600.00 — $1700.00 — $1800.00 — $2000.00 — $2500.00 — $2700.00 — $2800.00 und $3250.00. — Diese Darlehen sind gesichert durch bebautes Chicago Grundeigenthum. Chicago Title und Trust Co., Trustee. Garantie-Police mit jedem Darlehen geliefert. 26ag*X
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Zu leihen gesucht: $1600 auf 3 Jahre, für Farm im Westen. Bezahle 8%. Sicherheit. Erste Mortgage. Chicago Referenzen zur Verfügung. Adr.: G. 203 Abendpost.

Zu leihen gesucht: Privat, $4500 erste Hypothek zu 5 Proz. auf dreistöckiges modernes Brickhaus; keine Kommission. Adr.: T. U. 657 Abendpost. bido

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. E. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jlX*

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur,
Abends: 555 North Ave., Ecke Larabee. 16jn*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., LoganSqu. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bebauen: keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14of*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Goodrich Dampfer. — Nach Milwaukee 9:30 Vorm. und 9:00 Abds. täglich u. 2:00 Nachm. ausgenommen Sonntag. Nach Muskegon, Grand Haven und Grand Rapids 8:30 Abds. täglich; Samstags 1:30 Nachm. und Sonntag und Montag 10:30 Vorm. Landungsplatz am Fuß der Michigan Ave. Stadt-Ticket-Office: 101 Adams Str. 12ag*

Amtliche Bekanntmachungen.

Amtliche Bekanntmachung!
Farbe des Papiers für die amtlichen Vorwahlen-Stimmzettel.

In Uebereinstimmung mit den Bestimmungen der Sektion 34 des „Gesetzes für Abhaltung der Vorwahlen der politischen Parteien", in Kraft seit 1. Juli 1910, wird hiermit amtlich bekannt gemacht, daß bei der Vorwahl, die am 15. September 1910 in der Stadt Chicago und dem Town Cicero, Cook County, Illinois, abgehalten wird, die amtlichen Vorwahlen Stimmzettel für die nachbenannten politischen Parteien auf Papier von solcher Farbe gedruckt sind, wie für jede Partei angegeben wie folgt:

Republikanisch .... Weiß
Demokratisch .... rosa Farbe
Prohibitionistisch .... hellblaue Farbe
Sozialistisch .... Lachsfarbe

Proben der obigen liegen zur Ansicht auf in der Office dieser Behörde, 2. Floor, 160 Adams Straße.

Thomas F. Judge,
Abel A. Bach,
Nathaniel Hudson,
Wahlbehörde der Stadt Chicago, und Ex-Officio des Town Cicero. 1jp7t

Office des County Clerk von Cook County, Illinois.

Staat Illinois }
County Cook } SS.

Gemäß den Bestimmungen der Sektion 34 des Vorwahlen-Gesetzes von Illinois, beglaubige ich hiermit, daß die Farbe des Papiers, das für die Vorwahlen Stimmzettel der verschiedenen Parteien bei der Vorwahl, die in Cook County am 15. September A. D. stattfindet, wie folgt, sein wird:

Republikanische Partei .... Weiß
Demokratische Partei .... Rosa
Prohibitions-Partei .... Hellblau
Sozialistische Partei .... Lachsfarbig

Zum Zeugniß habe ich hiermit meine Namens-Unterschrift und das Sigel von Cook County gesetzt an diesem 31. Tage des Monats August A. D. 1910.

Joseph F. Haas,
County Clerk. 31aglwX

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Gutes modernes Flat, 7 helle Zimmer; $18. Alle Bequemlichkeiten. Für Erwachsene. 2016 Ogden Ave., 2. Floor.

Zu vermiethen: 1941 Ohio Str., 4 Zimmer Flat $8.00. dofrsa

Zu vermiethen: 2 Stores, Addison „L"-Station, einer für Home-Bäckerei, Zigarren-, Putzwaaren- oder irgend ein Geschäft. 936 Addison Str. sadido

Zu vermiethen: Vier- und 5-Zimmer Flats; $8 und $10. 2354 Grand Ave., Ecke Western Ave. dimidofr

Zu vermiethen: 1. Flat von 6 Zimmern, modern, Gas, Elektr. Licht u. s. w. $20. 626 Grove Place, zwischen Garfield und Webster, nahe Larrabee Str. Nahe Lincoln Park.

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Schönes, preiswerthes Zimmer, Privat-Logirhaus, nahe Lincoln Park. 222 Wisconsin Str. dofrsaso

Zu vermiethen: Großes Frontzimmer, passend für 1 oder 2 Herren, nahe Hochbahn. 2142 Fremont Straße.

Freundliches helles Zimmer, 1 Block von Hochbahn und Carlinie. 2122 Bissell Str. dfr

Zu vermiethen: Bei älterer süddeutscher Wittwe freundliches Zimmer mit Board. 1458 N. Clark Str., 2 Treppen.

Oesterreich-ungarische Familie sucht Boarders oder Roomers. 2237 N. Halsted Str., 3. Floor.

Verlangt: Anständige Roomer; auf Verlangen Frühstück. 1423 Sedgwick Str., Flat 2. Neben Hochbahn.

Großes möblirtes Zimmer, mit oder ohne Kost, für 1 oder 2 Herren.- 4033 N. Robey Str., Flat 1.

Verlangt: Herr in Board. 1625 Larrabee Str.

Boarders verlangt. Bad, Gas, nahe Car. 2022 Orchard Str.

Zu vermiethen: 2 oder 3 möblirte, große Frontzimmer an anständige Herren oder Ehepaar; auch für leichten Haushalt; gute Carverbindung. 2956 Emerald Ave. dosa

Roomers gewünscht, schöne Frontzimmer mit zwei Betten, und andere Zimmer. bei deutscher Frau. 1045 W. Randolph Str. 30aglwX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Junges Ehepaar sucht zwei möblirte Zimmer für leichten Haushalt, bei ruhiger Familie, Nordseite, nicht über Lincoln Park. Adr.: L. 112 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht helles Zimmer mit Kost, bei deutschen oder ungarischen Leuten. Preisangabe. Adr.: O. K. 110 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ein junger Mann sucht möblirtes Zimmer bei anständiger Wittfrau, mit oder ohne Bard. Adr.: G. 201 Abendpost.

Verlangt: Board von jungem Mann, deutsche Privatfamilie auf Nordwestseite. Adr.: U. 458 Abendpost. mdo

Suche 3 bis 4 Zimmer Wohnung bei Frau. Adr.: R. 972 Abendpost. mido

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kleidermacherin sucht sofort noch einige Nähplätze außer dem Haus. Willing, 354 Wiskonsin Str.

Schiffskarten nach Europa. Freikarten von Europa. Vollmachten, Gesuche, Sittenzeugnisse. Billigste Preise. Einzige Deutsch-Ung. Schiffsagentur, 1569 Clybourn Ave., 1. Stock. fp*X

Suche alleinstehende Frau mit kleinem Geschäft als Theilhaberin in Roominghaus oder Boardinghaus, oder kleinem Store. Adr.: G. 216 Abendpost.

Pflaster-, Brick-, Zement- und Schornsteinarbeit billig ausgeführt. Oberleis, 1658 N. Halsted Str. modosa

Echter Szegediner Rosen-Paprika im Kleinen wie Großen zu haben bei Alphonse Lichtenauer, 231 W. North Ave. Telephon: Lincoln 2979. 25agdosondilm

Anstreichen, Tapeziren, Calciminen, gut, billig, schreibt Karte. Pinter, 1536 Orchard Str. sodido

Notar-Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 14jl—20jsbofrdi

Verlangt: Die Adresse von Joe Bosch, Bäcker, der früher in Pasadena, Kalifornien gearbeitet hat. — Herbert Doten, Woodstock, Ill. mdfr

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center. dosamomi*

Uhl empfiehlt sichere und schmerzlose Enucleation von Hühneraugen, Warzen, Frostbeulen, eingewachsenen Nägeln. Verlangt ausgekämmte Menschenhaare, Zöpfe fabriziren, 50c aufwärts, Massage, Frisiren. 5937 S. Halsted Str. 30aglwX

Doplair Furnaces erzeugen mehr Hitze für weniger Geld und machen wenig Arbeit; $3 bis $4 Kohlen können dein gebrannt werden. Nachzufragen: 218 E. Randolph Str. 'Phone: Main 758. 15jl*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen.
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $........................
Auf Sicherheit von........................
Wann vorzusprechen........................
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Investment Co.,
Friedrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. 69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Möbel und Polsterwaaren-Geschäft. Gute Kundschaft. Eleganter Vorrath. Beste Gelegenheit für Tapezierer. Adr.: L. 123 Abendpost. 1fp,1wX

Plumber, Elektriker, Tinner oder Schlosser als Käufer oder Partner gesucht. 2907 Belmont Ave. 1jpdofa2w

Zu verkaufen: Saloon, Ecke, bei großen Fabriken; keine Konkurrenz, Lizens bezahlt; große Wohnung, billige Miethe, sofort genommen $1050, werth doppelt. Fragt Morgens 9 Uhr, 1572 Clybourn Ave.

Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe zu Guthmann, 1572 Clybourn Avenue.

Habe 5 Bäckereien, nach Vorschrift, zu verkaufen; beste Lage, von $500 bis $1500. Fragt Morgens 9 Uhr, 1572 Clybourn Ave. Guthmann.

Habe 6 Delikatessenstore, gute Lage, Einnahme von $20 bis $35 täglich. Kommt, sehts an. Fragt Morgens 9 Uhr, 1572 Clybourn Avenue.

Habe 26 Saloons, mit und ohne Lizens, von $450 bis $6000 zu verkaufen, Fragt Mogens 9 Uhr, 1572 Clybourn Ave. Guthmann.

Zu verkaufen: Saloon, eigene Lizens und Lease; Wocheneinnahme $300. Ueberzeugt Euch. Fragt Morgens 9 Uhr, 1572 Clybourn Ave. Guthmann.

Zu verkaufen; Barbiergeschäft, 3 Stühle; Wocheneinnahme $35, sofort genommen $225; Miethe $18. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Grocery, Candy, Notions, Zigarren und Tabak. Gelegenheitskauf; muß sofort verkauft werden. 2028 Grand Ave., nahe Robey Str. dofr

Zu verkaufen: Delikatessen-Store, billig; Wohnräume dahinter. Zu erfragen 2107 W. 22. Str.

Verkaufe guten Saloon, geeignet für polnisch Sprechenden. Nachzufragen 439 N. Western Ave. dojon

Zu verkaufen: Billig, 10-Zimmer, alles hell; guter Verdienst, wegen Krankheit. Nachzufragen 742 La Salle Ave., 3. Flat. dfr

Muß sofort verkauft werden: Leichte Grocery, Delikatessen-Store. 1446 Barry Ave. dfsa

Zu verkaufen: 3-Stuhl Barber Shop, Zigarren und Laundry-Office, mit Wohnräumen; guter alter Platz. Verkaufsursache: Anderes Geschäft. 2862 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei und Delikatessen-Store, Südseite; muß mich wegen Krankheit zurückziehen, Hayden & Stone, 725 W. 63. Str.

Zu verkaufen: Grocery, Tabak- und Candy-Store. 1442 N. Hamlin Ave.

Zu verkaufen: 26 Zimmer Hotel, alle Straßenbindungen, nahe zwei Eisenbahn Depots, ein Floor; Miethe $50; wenn das Haus nicht über $200 Reingewinn im Monat aufweist, so können Sie es für nichts haben. Keine bessere Gelegenheit in der Stadt für Geld zu machen. Nur noch zu verkaufen diese Woche. 123 Harrison Str., Ecke Clark.

Zu verkaufen: Ein erster Klasse Eck-Saloon, gut „Stocked"; gute Lage; gute Gelegenheit für erfahrenen, zuverlässigen Saloonkeeper. Anzufragen zwischen 8 und 11 Uhr Vorm. Peter Hand Brewing Co., Sheffield und North Ave.

Mein Verlust ist Euer Gewinn, $1500 werth, für $850, wenn sofort genommen, anderes Geschäft; verlasse die Stadt, die Ursache der Verschleuderung von Zigarren-, Confectionery-Store, Sportwaaren, Zeitschriften, Spielsachen, Stationery, Soda-Fountain, Laundry und Expreß-Agentur, etablirt 3½ Jahre; verträgt genaueste Untersuchung, Reinverdienst $150 monatlich, Lease, zwei Eingänge. 1206 Diversey Blvd. und 2806 Lincoln Ave..

Zu verkaufen: Die beste Branch-Bäckerei. 2013 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Erster Klasse Boardinghaus, 63 West Erie Str., nahe N. Clark Str.; gutes Geschäft, $4000; auf Zeit oder Baar. Ferneks. dofr

Zu verkaufen: Gute Bäckerei wegen Krankheit der Frau, nachweislich gutes Geschäft. Adr.: H. 23, Abendpost. ag24,25,26,27,sep1,2,3

Große Gelegenheit ins Geschäft zu gehen, kein Auskauft, Wholesale- und Retail-Bäckerei; zu vermiethen, modern, 2 feine Oefen, feine Lage. — 4312 Madison Str. bidosa

Zu verkaufen: Grocery und Meat Market; sehr billig. 1414 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Sehr billig, 14 Zimmer Rooming-Haus; alles besetzt; Miethe 41. Einnahmen $120. 446 N. State Str. mdo

Verkaufe oder vertausche Saloon und Boardinghaus, alles besetzt, wegen Familien-Trubel. Bitte Briefe zu adressiren: D. 834, Abendpost. mido

Ein nachweislich gutgehender Saloon mit Business Lunch, außerhalb Chicago, ist wegen Familienangelegenheiten sofort unter dem Preis zu verkaufen. Adr.: R. 974, Abendpost. mi—son

Zu verkaufen: Store-Bäckerei, Umstände halber. 509 W. North Ave. midofr

Zu kaufen gesucht: Milch-Route, 5—10 Kannen.— Adr.: U. 467, Abendpost. mido

Zu verkaufen: Einer der best zahlenden und best gelegenen Delikatessen Stores an der Nordseite, vollständiges Lager, keine Konkurrenz, großer Profit, muß wegen Krankheit verkauft werden. Keine Agenten. Adr.: U. 466, Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Meat-Market mit Grundeigenthum, wegen Krankheit. Adr.: U. 478 bAendpost. 30ag7t

Saloon zu verkaufen, gute Ecke, billig, mit Lizens bezahlt. 2201 W. North Ave. 30aglwX

Zu kaufen gesucht: Saloon-Lizens bei einem Wirth, bezahle guten Preis. Adr.: R. 970 Abdpost. 30aglwX

Zu verkaufen: Bäckerei; muß wegen Krankheit verkauft werden. Store-Geschäft. Südseite. Adr. R. 939, Abendpost. 29aglwX

Verlangt: Saloon Lizens; Baar. D. 848 Abendpost. 29aglwX

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner mit $200 um in's Restaurant-Geschäft zu gehen; Lunchman oder Koch vorgezogen. Nur Ernstmeinende wollen sich melden. Offerten Adresse: G. 220, Abendpost.

Partner. Photograph oder tüchtiger Agent mit etwas Geld als Partner gewünscht. Adr.: G. 202 Abendpost.

Partner mit einigen tausend Dollars für weltberühmte Athletenschule und Körperbildungsinstitut an Michigan Ave. Zu erfragen bei Attila, 2001 Michigan Avenue. sodido

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Modernes zwei 6 Zimmer Brick-Gebäude, Seminary nahe Garfield Ave., $4300. 27aglwX
Aug. Torpe, 820 North Ave.

Verkaufe, Schiller nahe Clark, zwei 5-Zimmer Haus, Bad, Lot 50 Fuß Front, $3000.
Bissell Str., 2-stöckiges Framegebäude, $2700.
Ich vertausche zwei 2-stöck. Frame, eine Brick-Cottage; Miethe $70 für Cottage.
Ruebel, 602 North Avenue. 27aglwX

Modernes drei 6-Zimmer Brick Flatgebäude, Lot 35x125, nahe Southport Ave.Hochbahnstation, $8000. Aug. Torpe, 820 North Avenue. 27aglwX

Für schnelle Verkäufe von Grundeigenthum, nördlich von Belmont Ave., überlaßt es uns; groß oder klein. 27aglw
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: 1685 und 1687 Addison Avenue, nahe Paulina Str. Zweistöckige, moderne Häuser, 2 Flats, sehr billig, nur $1000 baar nothwendig, Rest monatlich. Sonntag zur Ansicht offen. Nachmittags von 2 bis 5 ist unser Agent bei den Häusern. Koester & Zander, 69 Dearborn Str. 27aglw

Gutes zwei 5 Zimmer Brick- und Frame-Gebäude, Halsted Straße nahe North Ave., $2800; auf leichte Abzahlung. Aug. Torpe, 820 North Ave. 27aglwX

Sehr billig! Gutes zweistöck. Framegebäude, Brick-Basement und Trockenboden, zwei moderne helle 6-Zimmer Flats, nahe Lincoln Ave.; nur $3800; nur $1000 nöthig. dofrsason
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.

Zu verkaufen: Ein Bargain, sechs Flat Brick, Burling Str., nahe North Ave.—Miethe $100 monatlich; $11,000, Hälfte Baar. Adr.: R. 932 Abdpost.

Seht diesen Bargain! Zweistöckiges Gebäude mit Basement und Trockenboden, an Fremont Straße. Haus in ausgezeichnetem Zustande; 3 moderne Flats; Miethe $376; spottbillig zu $4200. bidosa
Arthur Josetti, 657 North Ave.

Verkaufe gutes 2-stöckiges Gebäude mit Cottage hinten, an Burling Str. gelegen. Miethe $390; Preis $3200.
Arthur Josetti, 657 North Ave. bidosa

Zu verkaufen: Bargain, gehen schnell ab, nur noch eines übrig; neues modernes 2-Flat Brick-Gebäude, Steinfront, 6 Zimmer jedes, Furnace Heizung, hübsch dekorirt; fertig zum Einziehen. Bequem zur Straßen- und Hochbahn; breite Lot, Preis $6500.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. sadido

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Beckers Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1823. 24jl*X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: 2-Flat Brickgebäude, $2600; $1000 Baar.

Neues 2-Flat Brickgebäude, Bad, Gas, elektrisches Licht, Mosaic Fußböden, Zementfloor im Basement, Laundry Tubs. 30 Fuß Lot, alle Straßenverbesserungen, bequem zur Addison Str. Station der Northw. Hochbahn. $5950; $1000 Baar, Rest nach Belieben.

Zwei-Flat Steinfront-Gebäude, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $4400, $1500 Baar, $25.00 monatlich. sodidosa
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Backstein-Gebäude, 8 Flats von je vier Zimmer und Bad, Ofenheizung, Zement Seitenweg, Keller; alles in gutem Zustande. Immer vermiethet. Miethe $116 monatlich. Preis $11,250. Zahlung nach Uebereinkunft. Adresse: R. 927 Abendpost. 29ag*X

Bargain: Auswärtige Eigenthümerin verschleudert ihr dreistöck. Brickgebäude, ein 6- und zwei 7-Zimmer Flats, Furnace, modern; nahe Wellington Hochbahnstation, für nur $7200. Näheres bei Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Straße, dofrsason

Gelegenheits-Kauf! Sehr schöne Cottage an Eck-Lot, in Ravenswood, nahe Lincoln Ave. und Hochbahn. 6 geräumige Zimmer, Basement und Attic. Großer Hühnerstall usw. Spottbillig, zu $2900. Arthur Josetti, 657 North Ave. dofrsa

Verkaufe 2-Flat Brickhaus, modern, 5 und 6 Zimmer, 3 Block von Southport „L"-Station; Preis für Schnellverkauf $5200. Lehman, 2828 Lincoln Avenue. dofrsa

Muß verkaufen: ein zwei 4-Zimmer Flat Framehaus an Otto Str., gute Nachbarschaft. Seltene Gelegenheit. Preis $2400. Bestman, 2828 Lincoln Ave. dofrsa

Nordwestseite.

Bargain: An Crystal Str., 1 Block östlich von Park, 2½-stöck. Brickstein Fundament, zwei 6 und 4-Zimmer Flats, Bad, heißes und kaltes Wasser, Mantles, Porzellan-Schrank; nur $4000.
Haas, 1548 Chicago Ave.

$100 oder eine Lot, Miethe bezahlt den Rest für ein feines neues zwei 4-Zimmer Flatgebäude,
2161 Stave Straße,
nahe Milwaukee und California Avenue.
Offen täglich 2 bis 3 Uhr. dosajon

Zu verkaufen: Elegante, neue, moderne 5 und 6 Zimmer Cottages und 2-stöckige Häuser an California Ave. nahe Roscoe Str., ein Block von Elston, Belmont und California Ave. Cars; ferner neue Cottages und 2-stöckige Häuser an Drake Ave., ½ Block nördlich von Montrose Cars, und nahe Northwestern-Hochbahn, Brickbasements, Oak Trim, Grills, Mantels, elektrisches Licht, Zementfloor im Basement, offene Plumbings, und die allerneuesten Verbesserungen. Kleine Anzahlung, Rest wie Miethe. Friedrich Walter, Builder und Eigenthümer, 2723 Fletcher Straße. do—son

Zu verkaufen: Ausnahmsweise billig, Lotten, 28x127, nur zwei Block von der Milwaukee Ave.-Car, für nur $200 und aufwärts. Diese Lotten müssen in den nächsten 3 Wochen verkauft werden. 10% ab für Baar. Kommt sofort und sichert Euch eine Lot; nur $5 Anzahlung und $5 monatlich. Office Nr. 2979 Milwaukee Ave. F. W. Alke. aglmtdofrsa

Spezielle Irving Park Bargains.
Modernes 5-Zimmer Landhaus, auf 30 Fuß Lot; Konkret-Fundament; neueste Verbesserungen; $2850.
Kleine Brick-Cottage, an Belmont Ave., Lot 50 bei 125; $1300.
Neues zwei-Flat Brickgebäude, nahe der Carl Schurz-Hochschule; $5000. Besichtigt diesen Bargain. Eine Anzahl von neuen Heimstätten in unserer Subdivision sind jetzt fertig; die Lage ist die beste in Irving Park; unser Ruf als Erbauer guter Häuser ist begründet. Unsere Heimstätten sind mit den neuesten Verbesserungen versehen, die Preise sind mäßig und die Bedingungen werden den Wünschen der Käufer angepaßt. Dies sollte Heimstätte-Sucher interessiren. Kommt und besichtigt die Häuser.
Haentze sr., Schuhknecht & Co.,
3435 Milwaukee Ave. Telephon: Irving Park 385. frsadido

Neues, wirkliches California Landhaus in Irving Park; große und beaume eingerichtete Zimmer; von Allem das Beste, vollständig; feiner Platz, 50 bei 185; hübscher Drahtzaun; vom Eigenthümer für sich selber gebaut; Privatangelegenheiten halber wird es zu einem Schleuderpreis verkauft; $1000 Baar erforderlich, Rest nach Wunsch des Käufers.
Haentze sen., Schuhknecht & Co.,
ausschließliche Agenten,
3435 Milwaukee Ave., Ecke 41. Court. frsadido

Zu verkaufen: Halb-Acre-Lotten, in West Irving Park, 125x134, mit Leitungswasser und Seitenwegen, $675 und aufwärts; $50 Baar, $10 monatlich. Das billigste Eigenthum in Chicago; jede Lot ist das Doppelte werth.
Zweig-Office: Milwaukee Ave. u. Irving Park Blvd.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str. sasodido

Zu verkaufen: Irving Park Bungalows—$2700 bis $3000 — ae modernen Einrichtungen — Bedingungen: $300 Baar — $15.00 den Monat. — Lotten 30 Fuß. — Zweig-Office: Milwaukee Avenue und Irving Park Boulevard. sasodido
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.

Große Auswahl von Milwaukee Ave. Geschäfts-Lotten, einschließend einige feine Geschäfts-Ecken. Versäumt nicht, bei uns vorzusprechen, wenn Ihr besondere Bargains sucht.
Haentze, Schuhknecht & Co.,
3435 Milwaukee Avenue. frsadido

Zu verkaufen: Zwei Lotten, West Belmont Ave., nahe Sacramento Ave., $600 das Stück. G. Schwarzkopf, Eigenthümer, 1612 Cleveland Ave., 2. Flat. 20agsadido2w

Westseite.

Property mit Grocery u. Market, Westseite, Preis $8000; schuldenfrei. Property in Tausch, kleines oder großes. G. 205, Abendpost. dfr

Südseite.

Zu verkaufen: Bargain! Lot mit 6 Zimmer Frame Cottage. Nur $1775. 4509 S. Paulina Str. Zu erfragen beim Eigenthümer. 1fplwX

Zu verkaufen: $250 baar, Rest auf leichte monatliche Zahlungen, kaufen mein neues Brick-Heim auf 30 Fuß Lot, Nr. 7405 Adams Ave. Bequem zur Illinois Central Bahn und Straßenbahn-Verbindung. dfrsa

Südwestseite.

Muß diese Woche verkauft werden: 8 Zimmer Brickhaus, oder zu vermiethen. Verkaufe ebenfalls Piano und Möbel; gehe ins Geschäft. 2330 W. 21. Str., nahe Western Ave. dimido

Farmländereien.

Exkursion am 6. September nach den Swigart Ländereien in Michigan.
$6.00 für die Rundfahrt.
Ein spezieller Pullman Waggon nach den Swigart Ländereien; keine Extrakosten, fährt Dienstag Morgen 11:30 am obigen Datum ab; Durchreise nach dem Hauptquartier zu Wellston; zwei Tage zur Untersuchung der Ländereien; Gespanne und Führer frei; wieder zuhause um 7 Uhr Freitag Morgen; dieser Wagen ist gewöhnlich ganz besetzt, deshalb kommt sofort. Viele Farmer, Viehzüchter, Milchereibesitzer, Gemüse- und Obstzüchter lassen sich nieder in dieser größten und besten Auswahl von Farm-, Klee- und Obst-Ländereien; Manistee und Ludington, gute Absatzgebiete, haben über 30,000 Konsumenten; Schnelldampfer befördern die Produkte über Nacht nach Chicago; Preise sind die niedrigsten für gute Ländereien, $10 bis $25 der Acre; Bedingungen: $10 Anzahlung und $5 den Monat für 40 Acres. Sprecht vor oder schreibt sofort nach Tickets; Fahrgeld wird Käufern nachgelassen; fragt nach Karte und beste Büchlein, das jemals über Michigan erschienen ist.
W. Swigart, Eigenthümer.
1250 First National Bank Bldg., Chicago. 14apdosondi*

Zu verkaufen: Eine schöne 58 Acre Farm an der Golfküste von Texas, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Kann auch getheilt werden. Für Einzelheiten schreibt an O. Korthaus, Rivierva, Texas. dosa

Zu verkaufen: Bestes Farmland im südwestlichen Wiskonsin, nur 6 Stunden Fahrt von Chicago, zu $30 der Acre; zu den Käufern beliebigen Bedingungen. Kommt und seht große wachsende Ernten auf den angrenzenden Farmen. — Rehf, 121 La Salle Str. 1fplwX

Zu verkaufen: Nahe South Haven, 10 und 20 Acres gutes Land mit Gebäuden, für 750 und 1100 Dollars. 729 Lake Str.

150 Acker Farm nahe der Stadt; Gebäude, Stock und Ernte, alles vollständig; Preis $7500; ist schuldenfrei. Property in Tausch. Adresse: G. 204, Abendpost. dfr

20,000 Acker gutes Farmland in Minnesota an 3 Railroads gelegen, $10—12 per Acre; $2 baar, Rest leichte Abzahlung. — 1000 Acres erstklassiges Coloradoland, $50 per Acre aufwärts. Spezial Exkursion 15. Sept. German-American Real Estate Co., 1572 N. Halsted Str. dofrsa

Zu verkaufen: Sehr billig, 120 Acker, Wiskonsin Farm, große schöne Gebäude, mit allen Ernten, Pferde, Rindvieh, Hühner, Maschinerie, fließendes Wasser; diese Farm gehört einem alten Mann, der sie nicht mehr bearbeiten kann. Preis vollständig $3500, die Hälfte in Baar. Rehf, 121 La Salle Str. di—son

Zu vertauschen gesucht: Michigan, Wiskonsin oder Indiana Farmen. Brodfuehrer, 84 La Salle Str. dimido

$500 Anzahlung kaufen hübsche 20 oder 40 Acker Michigan Hühner- und Fruchtfarm. Brodfuehrer, 84 La Salle Str. dimido

Zu verkaufen: 20 Acres Farm mit Haus, nahe Baldwin, Michigan, $1000. 27aglwX
Aug. Torpe, 820 North Ave.

Wisconsin Central Eisenbahn-Land von fünf bis fünfzehn Dollars per Acre; leichte Bedingungen; ebenfalls Farmen; Tausch in Betracht gezogen. Agenten für Wisconsin Central Railroad Ländereien. Adresse: Zimmer 6, 602 North Ave., Chicago. 18ag*X

Verschiedenes.

Zu kaufen gesucht: Nord- oder Nordwestseite, ein Haus. Gebe 3 Verkadt-Lotten und $500 als Anzahlung und übernehme Hypothek. Anzufragen 2155 Clybourn Ave.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Ein Reichthum von Gesundheit

ist begehrenswerther, als ein Vermögen in Geld. Wenn Euch die vitalen Kräfte des Lebens fehlen — wenn Euer Blut langsam durch die Adern fließt — wenn Eure Nerven von Ueberarbeitung rebelliren, wird

MALT MARROW

das lebenspendende Tonic, Euch den Reichthum guter Gesundheit zurückbringen. Als ein Nervenmittel für Invaliden und als Speise für Blutarme und Entkräftete hat es nicht seines Gleichen. Bestellt sogleich eine Kiste. Telephonirt Calumet 1064. Laßt sie heute in's Haus schicken. Schreibt nach Büchlein, „Hervorragende Aerzte des Westens."

McAVOY MALT MARROW DEPT., CHICAGO.

Lokalbericht.

Lassen Orientalen zu.

Schulrath gestattet Japanern und Chinesen den Schulbesuch.

Will Müll verwerthen.

Straßenkommissär Cochrane macht interessante Versuche in der 21. Ward. — Hebammen erheben Anklagen gegen Anwalt der staatl. Gesundheitsbehörde.

Der Schulrath entschied sich in seiner gestrigen Sitzung für die Zulassung erwachsener Chinesen und Japanesen zu den öffentlichen Schulen, wenn sie nachweisen können, daß gegen ihren Karakter und Ruf keine Einwände erhoben werden können, und wenn sich Personen, die den Schulbehörden bekannt sind, für sie verbürgen. Die Frage kam infolge eines Gesuchs des 28jährigen Chinesen Yin Chan und des 21jährigen Japaners Yonezi Yamanaka zur Sprache, die um Aufnahme in hiesige Hochschulen nachsuchten. Der Japaner hat früher die Hyde Park-Hochschule besucht, während der Chinese von Frau Dora Windes Zollmann, der Schwester Richard Windes', empfohlen wurde. Ihre Zulassung wurde vom Unterrichtsausschuß empfohlen, nachdem Anwalt A. R. Shannon ein Gutachten abgegeben hatte, daß die Geschäftsregeln der Schulbehörden keine Bestimmung gegen die Zulassung von erwachsenen Personen enthielten.

Für eine gründliche Untersuchung der Methoden des Schulraths und seiner Geschäftsführung durch die neue Kommission, die an Stelle der Merriam-Kommission getreten ist, erklärte sich ein Beschlußantrag, der ohne Widerspruch zur Annahme kam. Die Kommission soll Verbesserungen empfehlen, wo solche am Platze sind.

Das Grundstück an der Robey Str., das früher für $25,000 angekauft worden war, das aber nach der Erklärung der Assessorenbehörde nur $10,000 werth ist, wurde der Handfertigkeitsschule der Zentralkirche als Spielplatz überlassen. Präsident Urion ernannte einen aus den Kommissären Bennett, Greifenhagen und Dr. Blackwood bestehenden Unterausschuß, der die Kontrakte für Kohlenlieferungen an die Schulbehörden vergeben soll. Er gehört dem Ausschuß selbst an. Schließlich beschloß der Schulrath, gegen das Urtheil im Verfahren gegen die „Chicago Tribune", das in erster Instanz zugunsten der Beklagten ausgefallen ist, beim Staatsobergericht Berufung einzulegen.

Weitere Versetzungen.

In einem außerordentlichen Tagesbefehl ordnete Polizeichef Steward gestern die Versetzung von 28 Polizisten an, unter denen sich eine Anzahl „Geheime" befinden. Die Ueberraschung des Tages bildete die Thatsache, daß der Polizeigewaltige drei der Vertrauten Inspektor Wheelers von der Bezirkswache an der Harrison Straße nach anderen Bezirkswachen versetzte. Im Rathhaus sah man die Anordnung als den ersten Schritt zu einer gründlichen Säuberung der Bezirkswache an der Harrison Straße an. Die drei Vertrauten Inspektor Wheelers, die versetzt wurden, sind W. J. Egan, „Ike" Rosenthal, der mit der Ueberwachung der chinesischen Spielhöllen betraut war, und Harry O'Donnell.

Rauflustiger Polizist entlassen.

Seine Rauflust hat dem Polizisten Nels Nelson von der Bezirkswache an der Hudson Ave. die Stellung gekostet. Die Disziplinarbehörde entließ ihn gestern wegen Betretens einer Wirthschaft in Uniform und ungebührlichen Benehmens. Die Beweisaufnahme ergab, daß Nelson sich in einer Wirthschaft an der Clark, nahe Goethe Straße, in eine Rauferei mit einem gewissen Kane eingelassen hatte.

Will Müll verwerthen.

Auf Veranlassung des Leiters der Straßenabtheilung, Cochrane, stellen die städtischen Behörden gegenwärtig Versuche damit an, ob die Abfälle, der Müll und die Asche, deren Abfuhr ganz außerordentliche Kosten verursacht, nicht gewinnbringend verwerthet und die Abfuhrkosten dadurch bedeutend verringert werden können. Der Versuch wird in der 21. Ward gemacht, in der Mayor Busse wohnt. Cochrane ist der Ansicht, daß die in den Schlachthöfen üblichen Methoden, alle Abfälle gewinnbringend zu verwerthen, sich auch bei der Beseitigung des Mülls verwenden lassen. Er behauptet, daß ein großer Theil des Mülls und Kehrichts sich als Feuerungsmaterial verwenden läßt zur Erzeugung von Dampfkraft, und läßt gegenwärtig damit Versuche im Pumpwerk an der Ost Chicago Ave. anstellen. Bisher wurde der Müll zur Auffüllung von Sandgruben usw. benutzt. Die alten Flaschen, das alte Eisen und ähnliche Materialien lassen sich nach der Ansicht Cochrane's in Geld umsetzen, wogegen allerdings Gesundheitskommissär Dr. Evans Protest einlegt, da dadurch Krankheitskeime leicht verbreitet werden könnten.

Hebammen erheben schwere Anklagen.

Anklagen, daß er angeblich ungesetzlicher Weise Geld von ihnen eingetrieben habe, sind von einer Anzahl hiesiger Hebammen gegen Charles G. Hoffmann, Hilfsanwalt der staatlichen Gesundheitsbehörde, erhoben worden. In eidlichen Aussagen behaupten die Anklägerinnen, daß der Anwalt ihnen angeblich gegen Zahlung von größeren Summen gestattet habe, unbelästigt die ärztliche Praxis auszuüben, wozu sie nicht befugt sind, und verbotene Operationen vorzunehmen, und daß andere Hebammen, die seine Forderungen unbeachtet gelassen haben, ohne Grund verhaftet wurden und sich daraufhin gütlich mit ihm abfanden, ohne daß Klagen eingeleitet wurden. Hoffmann bezeichnete die Anklagen als lächerlich und stellt sie als unbegründet hin.

Verlangt Steuerfreiheit.

Erlaß seiner Steuern auf Fahrhabe verlangt F. Herman Gade, der hiesige norwegische Konsul und frühere Mayor von Lake Forest, in einem Brief an die Revisionsbehörde von Lake County. Gade weist darauf hin, daß er auf seine amerikanische Staatszugehörigkeit verzichtet hat und das norwegische Bürgerrecht erworben hat. Er wird in kurzer Zeit das Land verlassen und in den diplomatischen Dienst Norwegens treten.

Die Revisionsbehörde von Lake County ist mit den begüterten Familien, die sich in Highland Park, Lake Forest und anderen eleganten Villenorten am Seeufer niedergelassen haben, sehr ungnädig verfahren und hat ihre Steuern ganz außerordentlich hinaufgeschraubt. So mußte sich E. L. Baker eine Erhöhung der Einschätzung seiner Fahrhabe von $8721 auf $108,567 gefallen lassen. Calvin Durands Einschätzung wurde um $60,000 erhöht, und die Chicago Telephone Co. mußte sich in verschiedenen Fällen Erhöhungen um 100 Prozent gefallen lassen. Der Nachlaß der Frau Mary R. Turnley, der nie eingeschätzt worden ist, wurde mit $130,002 eingeschätzt.

— Anzüglich. — Gigerl: „Rasch zum Zoologischen Garten, Kutscher; ich werde da erwartet!" — „Sollen Sie heute noch ausgestellt werden?"

Betheiligung ist gering.

Nur wenige Kandidaten bewerben sich um Stadtgerichts-Nomination.

Meldefrist gestern abgelaufen.

Staatsanwalt Wayman gibt Gouverneur Deneen eine gepfefferte Antwort auf seine Angriffe in Taylorville. — Hiesige Republikaner eröffnen Kampagne.

Die Frist für Einreichung von Petitionen für Nominationen für das Stadtgericht ist gestern Nachmittag um fünf Uhr abgelaufen. Nur drei Bewerber machten sich gestern die Gelegenheit zu Nutze und reichten Nominationspapiere ein. Die Betheiligung an dem Kampf um die neun Richterstellen ist überhaupt auffallend gering. Auf republikanischer Seite sind nur zwölf Bewerber im Feld, während auf der Seite der Demokraten, die halb und halb auf einem Landrutsch zugunsten ihrer Partei rechnen, sechsundzwanzig Kandidaten für die neun Aemter im Feld sind. Die Sozialisten haben neun Kandidaten herausgebracht. Die Prohibitionisten haben Kandidaten überhaupt nicht aufgestellt. Die Bewerber, die gestern ihre Nominationspapiere einreichten, sind der Republikaner Franklin P. Simons, der Demokrat Frank B. Murray und der Sozialist Henry G. Conrad. Zwei Kandidaten haben ihre Kandidaturen zurückgezogen, der Demokrat Rocco de Stefano und der Sozialist Otto Christiansen.

Die republikanischen Kandidaten, von denen die ersten neun die republikanische Organisation und die fünf republikanischen „Bosse" hinter sich haben, sind wie folgt:

John C. Scovel,	McKenzie Cleland,
John H. Hume,	Michael F. Girten,
John W. Houston,	Stephan A. Foster,
John R. Newcomer,	Harry Hamill,
Mancha Bruggemeyer,	Henry Roth,
Frank Crowe,	Franklin P. Simons.

Die demokratischen Kandidaten, von denen die ersten zwanzig von der Parteileitung ins Feld gestellt worden sind, sind wie folgt:

John R. Caverly,	W. S. Stanton,
Jacob H. Hopkins,	J. C. Dooley,
John J. Rooney,	Joseph Sabath,
James C. Martin,	C. C. Schoenmann
Charles A. Williams,	John H. Lally,
William W. Witty,	Henry M. Shabad,
Harry B. Dolan,	William J. Naughton,
Thomas F. Scully,	P. B. Flanagan,
Lee W. Carpenter,	Cairoli Gigliotti,
Edward T. Wade,	Frank R. Cain,
Phillip J. McKenna,	Henry D. Bottum,
George E. Foster,	D. B. Brillow,
Thomas J. O'Hare,	Frank B. Murphy.

Die Sozialisten haben folgende Kandidaten im Feld:

Henry E. Murphy,	William A. Cunea,
Seymour Stedman,	Peter Sißman,
Samuel Block,	D. J. Bentall,
Wilbur C. Benton,	Henry G. Conrad.
William Schoenbrun,	

Eröffnen Kampagne.

Mit einem Piknik im Piknikwäldchen von Riverview Park eröffneten heute die republikanischen Countykandidaten ihre Kampagne. Die Festlichkeit, von den Mitgliedern der Parteileitung von der Nordwestseite zu Ehren des Countyschreibers Haas veranstaltet, gab eine günstige Gelegenheit, den ersten Schuß im Kampf auf der Nordwestseite abzufeuern. Bewegungsspiele, Wettrennen und ein Ballspiel, an dem der frühere Staatsanwalt Healy, Wahlkommissär Nathaniel Hudson und Assessor Adam Wolf, der trotz seines urwüchsigen Deutschthums eine Autorität auf dem Gebiet des amerikanischen Nationalspiels ist, theilnehmen werden, tragen zur Belustigung der zahlreich erschienenen Menge bei.

Wayman antwortet Deneen.

Staatsanwalt John E. W. Wayman, den Gouverneur Deneen in seiner Rede in Taylorville im Vorbeigehen angerempelt hatte, antwortete gestern auf den Angriff des Staatsoberhauptes in scharfer, sarkastischer Weise. Er erklärte, daß der Hinweis auf die Kirchhof-Vorwähler in der 9. Ward nur das Echo des Geheuls sei, daß John J. Healy und sein Schutzherr „Jim" Pease angestimmt hätten, als sich herausstellte, daß Healy geschlagen war. Gleichzeitig machte der Staatsanwalt darauf aufmerksam, daß Healy als Staatsanwalt Gelegenheit gehabt habe, die angeblichen Wahlbetrügereien zu untersuchen, und rieb dem Staatsoberhaupt unter die Nase, daß, wenn Wahlbetrügereien verübt worden seien, es die Pflicht der von ihm kontrolirten Wahlbehörde gewesen sei, sie unmöglich zu machen. Schließlich ließ er es sich nicht nehmen, das Staatsoberhaupt darauf aufmerksam zu machen, daß, wenn er so viel von der Pinke in der Legislatur gewußt habe, es seine verwünschte Pflicht und Schuldigkeit gewesen sei, der Staatsanwaltschaft in ihrem Kampf behufs Entlarvung der krummen Legislaturmitglieder nach Kräften beizustehen.

Appelliren an Parteiführer.

In einem offenen Brief an die Führer der politischen Parteien appellirten die Leiter der Zivildienstreform-Vereinigungen für Chicago und den Staat gestern für Ausdehnung des Zivildienstsystems auf County- und Staatsämter. Sie erklären, daß der sicherste Weg, Schäden im politischen Leben zu beseitigen, die Ausdehnung des Systems auf alle Verwaltungszweige sei. Es habe sich in den wenigen Verwaltungszweigen, in denen Angestellte dem Zivildienstgesetz unterstellt seien, als ein durchschlagender Erfolg erwiesen, und es sei kein Grund vorhanden, es nicht auf andere Verwaltungszweige auszudehnen.

Gouverneur Deneen, der sich gestern in Chicago aufhielt, erklärte, daß er auf die Forderung der Vereinigungen nach einer Untersuchung der in der Wildschutzabtheilung herrschenden angeblich faulen Zustände in der nächsten Zeit antworten werde.

Senator Penrose zuversichtlich.

Republikanische Erfolge in der Novemberwahl weissagte gestern Senator Boies Penrose von Pennsylvanien, der sich auf der Durchreise vom Westen kurze Zeit in Chicago aufhielt. Penrose, der politische Erbe des berüchtigten republikanischen „Bosses" des Staates Pennsylvanien, Mathias Stanley Quay, erklärte, daß die Wahlen mit einem Sieg der Republikaner enden würden.

Krampfaderbruch kurirt ohne Messer

Habt Ihr Euch durch Ueberarbeitung, Anstrengung, Ausschweifungen, oder Uebertretung der Naturgesetze diese schleichende Krankheit zugezogen? Unsere Scheidungsgerichte und Irrenhäuser bezeugen ihre zerrüttenden Wirkungen. Sie macht mehr Männer zu Wracks als alle anderen Krankheiten zusammen. Vernachlässigung führt sicherlich zu vollständigem Verlust der Manneskraft. Werft Euer Suspensorium fort; leidet nicht länger. Wir kuriren die Krankheit in 5 Tagen, ohne Schmerzen, Schneiden oder Abbinden, durch die schnellste, sicherste und zuverlässigste Methode, die der medizinischen Wissenschaft bekannt ist. Wundheit, Schwellung und Blutandrang in den ausgedehnten Adern verschwinden schnell. Verluste werden verhindert. Ein gesunder Blutumlauf wird wieder hergestellt, die erschlafften Organe werden entwickelt, und Wärme, Kraft und Leben kehren bald zurück. Wir haben hunderte von Männern gesehen, die durch gefährliche chirurgische Operationen ruinirt wurden. Sprecht heute vor.

Wir heilen auch, um geheilt zu bleiben, Blutvergiftung, Nervenzerrüttung, verlorene Lebenskraft, Bruch, Urinhemmungen, Blasen-, Nieren- und Afterleiden, und alle chronischen, nervösen, Blut- und speziellen Krankheiten der Männer. Ehrliche Behandlung. Ihr bezahlt nur für Resultate.

Schickt uns eine volle Beschreibung Eurer Symptome und Leiden, wenn Ihr nicht vorsprechen könnt. Alles bleibt vertraulich. Sprecht heute vor oder schreibt wegen freier Konsultation. Sprechstunden: 8 Vorm. bis 6 Abds. Offen Montag und Donnerstag Abends bis 9 Uhr. Sonntags, 9 Vorm. bis 12 Mittags.

Dr. FLINT, 260 State Str., Zweiter Floor.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Francis Powers, Mary Stewart, 63, 52.
Lewis C. Buetow, Claire R. Kaufhold, 22, 21.
Marcel Warchoe, Katarzyna Rebicka, 29, 23.
Edward Breen, Jennie Jones, 34, 38.
Christian Riele, Minnie Jahnke, 28, 16.
Charles Doerres, Amelia Reimers, 31, 26.
William E. O'Connell, Stella Gallagher, 21, 18
Edward D. Beaven, Ellen T. Frain, 40, 31.
Frank Labuda, Pietronela Gawrand, 28, 22.
Emil Pauschke, Minna Hirsch, 25, 18.
Robert Rooney, Frances Crawford, 30, 30.
William Brauer, Ella Roun, 22, 18.
Charles F. Bartels, Agnes Oesterreich, 27, 22.
Frank Miller, Harriet Flosset, 25, 18.
Edward J. Smyth, Estelle Brennan, 22, 18.
Albert J. Appleton, Lillian C. Wink, 37, 24.
Frank Pankowsky, Mary Brezina, 22, 24.
Sylvester Sieracki, Mary Jerzak, 22, 19.
Stanislaw Miurus, Bronislawa Kolaska, 21, 19.
Woiciech Bartiso, Maryanna Lawnicka, 21, 19.
Joseph W. Jenks, J. E. Elizabeth Kelley, 26, 25.
Otto Bolden, Lucy Johnson, 31, 35.
John Kudlak, Julia Ochtal, 30, 25.
John Dedrich, Louise De Barber, 33, 23.
Harry Linfue, Rose Kaplan, 23, 19.
Ossian Cameron, Rosamond M. Gilbert, 21, 18
Anton Gabriel, Marie Kniewel, 23, 21.
Walter Stronski, Anna Lemkowska, 21, 21.
Frank Kusai, Mary Chramosta, 23, 20.
Norman King, Beß J. Robertson, 25, 23.
Harry L. Tobey, Bertha Kollmann, 28, 25.
William J. Donnelly, Clara E. Stabenow, 22, 19.
Reginald Cadman, Gertrude A. Berg, 26, 22.
Richard Engel, Jennie Megee, 46, 40.
Piotr Smalicz, Katarzyna Ludwin, 25, 21.
Frank H. West, Virginia E. Hoffman, 22, 18.
Jozef Wanoura, Anna Dobra, 25, 20.
Frank Mazur, Anna Micek, 24, 24.
Wawrzyniec Bromberek, Agnieszka Kadat, 30, 20.
Paul Legant, Gertrude Wetter, 32, 35.
Edward H. Scholz jr., Margaret Bittke, 26, 20.
Peter Gerlich, Theresa Wesolowska, 22, 21.
Charles W. Heerhold, Marie Anderson, 25, 21.
Henry N. Mertes, Lillian F. Kreusch, 24, 21.
Frank Zylka, Annie Glovania, 32, 32.
John F. Hohenadel, Hertha Kleene, 27, 22.
Charles H. Hobbs, Ellen L. E. Webb, 31, 30.
Wojciech Kosmider, Anna Szpek, 26, 20.
Rosario Miserendini, Guiseppina Galbo, 25, 18
Adam Grigultis, Anna Plousinaite, 26, 21.
Carl B. Gustafson, Ellen Hjertquist, 41, 30.
Samuel C. Wagner, Gertrude C. Outhet, 51, 29
Gicegorz Staniszyk, Victoria Wachota, 28, 18.
Samuel Salomon, Gizella Lebovitch, 22, 19.
Alonzo A. Aric, Martha Helmquist, 32, 22.
Stepan Milewski, Petronela Stambrowska, 26, 22.
Leon Norton, Lillian Johnston, 26, 26.
Piotro Pisani, Maria Conti, 38, 23.
James C. Cannon, Helen Becht, 36, 37.
Boleslaw Kobnacki, Agata Kubel, 30, 18.
Jan Schira, Agnes Nebuchal, 22, 18.
Edward W. Durkin, Hazel Wymore, 24, 18.
Bert Landers, Alberta Blumstein, 26, 26.
Joseph Jellen, Margaret Thomas, 21, 20.
Alfred Vernon, Mary Thompson, 30, 21.
William Haupers, Anna Kavanaugh, 28, 24.
Earl Mount, Ethel Adron, 28, 26.
Joseph Marco, Marguerite Paul, 30, 18.
Lewis Blade, Ethel Hays, 21, 20.
Barney Saltsberg, Minnie Schillinger, 29, 24.
Martin McGrath, Barbara Scheusen, 32, 22.
John Mikulis, Marianna Cziuzauskaite, 27, 23.
Frederick Kaus, Elizabeth Koeppe, 22, 22.
Wm. Sutherland, Christine Matheson, 31, 34.
Alexander McDonald, Delia Gallagher, 30, 25.
George R. Edmonds, Kath. M. Barz, 26, 26.
Henry Schaefer, Lillie Ford, 22, 19.
William Bradford, Anna Fentreß, 42, 34.
John Parent, Florence Mead, 21, 18.
David W. Hall, May Cade, 26, 24.
James J. Manloi, Hattie Fitzgerald, 27, 24.
Harry J. Rosenbach, Emily Reynolds, 24, 23.
Oscar Ritchey, Grace Temberg, 28, 23.
Charles E. Curtis, Clyde Meeker, 25, 25.
Henry Avant, Carrie Raines, 50, 28.
Andrzej Pierscionek, Karolina Rogala, 23, 21.
Henry Stift, Marcella Mrochen, 25, 23.
John Hill, Emma Roy, 22, 17.
Charles B. Olsen, Tillie Heitzman, 24, 24.
D. Edwin Kimball, Helen Morgan, 28, 24.
Thaddeus A. Clark, Freddora Bhington, 19, 18.
Alfred Alsaker, Ragna Kallard, 26, 24.
Harry A. Biddle, Lea Glatthaar, 30, 35.
James H. Wright, Verna Pedersen, 27, 27.
Martenus Kucinskis, Josepha Puteikaite, 28, 27.
Francis Punchard, Evelyn Behr, 30, 26.
Christian G. Larsen, Amalie Brietzke, 27, 22.
William H. Millard, Cora Pschioda, 24, 23.
James Fleming, Mary Woods, 47, 34.
Andrew L. Paschall, Tee Belle Black, 25, 21.
William Drushel, Pearl Gueratt, 36, 24.
Morris Smoller, Rose Nathanson, 24, 19.
Erik F. Eriksen, Mamie E. Shea, 29, 29.
Richard Graham, Albina Weber, 21, 18.
Charles Weyland, Minnie Kunde, 36, 25.
Fred Steloff, Marie Ritter, 31, 27.
Bernie Miller, Grace Fitzsimmons, 21, 19.
James E. Allen, Emma Truse, 36, 29.
Romus Mazelauskas, Alice Karalon, 22, 21.
Fred Faß, Rose Bauerschmidt, 21, 20.
Moritz Rotgangel, Frieda Dillon, 32, 18.
Piotr Wilski, Mary Gochkowska, 24, 24.
Jacob Bromund, Helen King, 21, 18.
Henry M. Whalen, Mary Walsh, 24, 26.
Thomas Kelly, Mary Brooks, 21, 20.
Leslie R. Daniels, Allison H. Lindsay, 25, 22.
Arthur E. Mayer, Delia Kaufman, 21, 21.
John Hindman, Julia Byrne, 25, 20.
Harry Garrett, Hazel Wheeler, 26, 23.
Henry C. Hill, Lillian Williams, 30, 34.
Christian Stell, Emma Wolf, 23, 21.
Joseph F. Harty, May Kres, 21, 18.
Alexander L. Schultz, Anna Ginaola, 22, 20.
Joseph C. Simon, Frieda L. Polsky, 21, 22.
George W. White, Martha A. Mercer, 21, 21.
Rudolph Kartak, Theresa Adanec, 21, 23.
Hyman B. Copeland, Yetta Zavelsky, 24, 20.

Was Männer wissen sollen

ist in einfachen, klaren und ehrlichen Worten, sowie in ausführlicher Weise in einem Buche beschrieben.

Der Herausgeber, Herr Doktor Gustav H. Boberz, wünscht unseren Lesern mitzutheilen, daß für kurze Zeit das erwähnte Werk kostenfrei abgegeben wird. Es ist seit Jahren bekannt, daß Dr. Boberz in seinem erwählten Spezialfach Meister ist und von seinen Kollegen als höchst erfolgreicher Nervenarzt anerkannt wird.

Wohl kein anderer Arzt genießt solch unbegrenztes Vertrauen unter den Deutschen dieses Landes, und das mit Recht.

Wer daher die ehrliche Wahrheit über seinen Zustand erfahren will, wer von Nervenschwäche und geheimen Schwäche-Zuständen geheilt sein will, wer seine volle Manneskraft wieder erlangen will, der muß dies überaus lehrreiche Buch lesen.

Senden Sie daher sogleich Ihren Namen und Adresse an den Verfasser und schneiden Sie diese Offerte aus oder erwähnen Sie die „Abendpost".

Das Buch wird Ihnen dann sofort frei und versiegelt per Post gesandt.

Dr. G. H. BOBERTZ,
564 Woodward Ave., Detroit, Mich.
4ag,dosonX

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Becker, Anna, 36 J.; 4520 Dover Str.
Behls, Sophie, 66 J.; 2237 Maplewood Ave.
Buscho, C., 39 J.; 2548 Lexington Str.
Grath, Otto, 52 J.; 2152 Southport Ave.
Stadt, Paulina, 45 Goethe Str.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:

James Finley Hollis, Clerk, 4343 Lowell Ave. — Verbindlichkeiten, $1190.05; Bestände, $250.

Auf Einleitung des Bankerottverfahrens ist von Gläubigern beantragt worden gegen den Speisewirth Henry J. Bennert, 83 Jackson Boulevard, und gegen die George R. Lawrence Co., welche im Gebäude Nr. 300 Wabash Ave. ein photographisches Atelier betrieben hat.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Caroline gegen Theodore Johnson, grausame Behandlung; Alma E. gegen Charles Swanson, Verlassen; Anna gegen Matthew Rutherford, grausame Behandlung; John gegen Anna Soufl, Verlassen; Bane B. gegen John G. O'Keefe, Ehebruch; Marie gegen Robert Wimmersten, Trunksucht; Lillien M. gegen William Louchs, Verlassen; Anna gegen Friedrich Guta, Ehebruch; Blanche gegen James E. Nagel, grausame Behandlung; Cora gegen Harry T. Hurley, Verlassen; Charlotte L. gegen Glenn C. Forger, grausame Behandlung; Anna M. gegen Mardiros Charlson, Ehebruch; Grace L. gegen Charles R. Williams, Verlassen; Catherine gegen Timothy Fenton, grausame Behandlung; Willie gegen Leon Jenkins, grausame Behandlung; Tell gegen Buda Taylor, Ehebruch; Pauline E. gegen John F. Krüger, Ehebruch; Natalie gegen E. P. O'Hare, Verlassen; Elisa gegen Charles Rudoldt, grausame Behandlung.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

1242—46 Kedzie Ave., 1-stöck. Brick Store, S. Berman; $6200.
8320 S. Ridgeway Ave., 2-stöck. Brick Flats, J. Krause; $3800.
2480—82 Warren Ave., 2-stöck. Frame Flats, Hayes A. Woolf; $4500.
7186 Luella Ave., 2-stöck. Frame Wohnhaus, G. W. Reed; $5500.
4602—10 Indiana Ave., 1-stöck. Frame Lagerhaus-Schuppen; $5000.
8734—58 N. 52. Ave., 3-stöck. Brick Schule, Board of Education; $160,000.
2833—59 Seminary Ave., 3-stöck. Brick-Schule, Board of Education; $160,000.
1700—46 N. 44. Ave., 1-stöck. Brick Maschinen Shop, Union Drop Forge Company; $18,000.
9525 Harvard Ave., 1-stöck. Frame Residenz, John E. Lewis; $1800.
6954 Wobart Ave., 1½-stöck. Frame Residenz, Schreiber; $2000.
8430 Dickens Ave., 2-stöck. Brick Flats, A. W. Jensen; $4800.
2838 25. Str., 2-stöck. Brick Store und Flats, Frank Stalle; $6500.
4514 Elston Ave., 2-stöck. Brick Store und Flats, F. Neperenh; $3000.
5141 N. Ashland Ave., 1½-stöck. Brick Residenz, A. Blackman; $3000.
4510 Greenwood Terrace, 2-stöck. Frame Residenz, J. O. Swenson; $2800.
1738 W. 67. Str., 2-stöck. Brick Flats, Schwedisch-Lutherische Kirche; $4000.
2108 bis 2115 W. 50. Str., sechs 1½-stöck. Frame Cottages, James J. Pesicka; $7200.
1942 S. Ridgeway Ave., 2-stöck. Brick Flats, B. Higgins; $4000.
1928 S. Ridgeway Ave., 2-stöck. Brick Flats, B. Higgins; $4000.
5466 Crystal Str., 1-stöck. Stucco Cottage, Andrew Lindquist; $1700.
7923 Bond Ave., 1½-stöck. Frame Wohnhaus, F. Crego; $1400.
7514 Central Ave., 2-stöck. Frame Residenz, J. E. Surpin, Plum, Ill.; $1500.
5610 S. Robey Str., 1-stöck. Frame Anbau, J. A. Knight; $1400.
6000 Winchester Ave., 1½-stöck. Frame Residenz, C. T. Edwards; $1400.
7700 bis 7704 Normal Ave., Anbau an Kirche, Auburn Park Congregational Kirche; $4000.
1004 N. 50. Ct., 2-stöck. Brick Flats, Fred Woodgate; $3500.
3557 W. 12. Str., 2-stöck. Brick Flats, David Jacobson; $5000.
2305 Ohio Str., 2-stöck. Brick Flats, Charles Holman; $3000.

Marktbericht.

Chicago, den 1. Sept. 1910.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 98⅛—99½c; Nr. 3, roth, 97—98½c; Nr. 2, hart, 99⅝—$1.03½; Nr. 3, hart, 97¾—98½c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 98c—$1.04.

Mais, Nr. 2, 58¾—59¼c; Nr. 2, weiß, 59¼—60c; Nr. 3, weiß, 59c; Nr. 2, gelb, 58½—59½c; Nr. 3, gelb, 58¼—59¼c; Nr. 4, 57½—58½c.

Hafer, Nr. 2, 30—30½c; Nr. 2, weiß, 33¼—33¾c; Nr. 3, 29¼—30c; Nr. 3, weiß, 31¼—33½c; Nr. 4, weiß, 31¾—32c; Standard, 32¾c.

Roggen, Nr. 2, 73—74c; Nr. 3, 68—72c; Nr. 4, 60—67c.

Gerste, „Malting", 64—74c; „Mixing", 50—56c; „Screenings", 35—50c.

Mehl, „Winter Patents", $4.70—$4.80 das Faß; Roggenmehl, $3.80—$4.10; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $5.10—$5.20; besondere Marken, $6.40—$6.55.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $19.50—$20.50; Nr. 1, $18.00—$19.00; bestes Prairie, $15.00—$15.50; do., Nr. 1, $13.00—$14.00; Nr. 2, $11.50—$12.50; Packheu, $8.00—$9.50.

Timothy-Samen, „Cash Lots", neu, $6.00—$6.75.

Kleesamen, „Country Lots", $8.00—$13.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.09¼
Headlight, 175	0.11
Eocene	0.11½
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.15
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.87
do., gereinigt, per 5 Faß	0.88
Terpentin	0.75½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $7.85—$8.30 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.35—$7.25; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.25—$5.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.95—$9.35; Bullen, gute bis ausgesuchte, $6.50—$7.35.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaaren, $8.80—$9.10 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $9.10—$9.30; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $9.05—$9.37½; gute bis ausgesuchte Ferkel, $8.75—$9.50; Eber, $3.50—$7.50.

Schafe. „Range Wethers", per 100 Pfd., $3.50—$4.45; „Feeding Ewes", $3.75—$4.25; „Yearlings", $4.25—$5.30; „Native Lambs", $4.25—$6.75.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	$0.30
Nr. 1, das Pfund	0.26½
Nr. 2, das Pfund	0.25
„Dairies", extra, das Pfund	0.27
Nr. 1, das Pfund	0.25
„Ladles", das Pfund	0.23
Packwaare, das Pfund	0.22
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.13½—0.16½
do., (Kisten eingeschlossen)	0.14 —0.18
„Firsts", das Dutzend	0.22
„Extras", das Dutzend	0.24
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.15½
„Young America", das Pfund	0.16½
„Daisies", das Pfund	0.15¾
„Brick", das Pfund	0.15—0.15¾
Schweizer, das Pfund	0.18½—0.19
Limburger, das Pfund	0.14½—0.15

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.18
„Broilers", das Pfund	0.16
Hähne, das Pfund	0.09½
Truthühner, das Pfund	0.20
Gänse, das Pfund	0.08 —0.12½
Enten, das Pfund	0.14 —0.18
Geflügel (Eisspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.18½
Truthühner, das Pfund	0.23
Enten, das Pfund	0.13 —0.15
Gänse, das Pfund	0.07 —0.10
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08 —0.08½
60— 90 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08½—0.09
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.09½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	1.50 —4.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	5.50 —6.50
Orangen, Kalifornia, die Kiste	3.50 —4.75
Ananas, die Kiste	1.75 —3.00
Pfirsiche, der Buschel	0.75 —2.25
Weintrauben, der 8-Pfund Korb	0.15 —0.20
Birnen, das Faß	4.00 —4.50
Kraut, neu, die Kiste	0.75 —1.15
Gurken, das Dutzend	0.25
Blumenkohl, das Dutzend	0.50 —1.50
Sellerie, die Kiste	0.40 —0.50
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.05 —0.06
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.75 —0.90
Kopfsalat, die Kiste	0.40 —0.50
Blattsalat, die Kiste	0.10 —0.12½
Rothe Rüben, 100 Bündchen	1.00 —1.25
Mohrrüben, 100 Bündchen	1.00 —1.25
Zwiebeln, der Sack	0.50 —1.25
Rüben, neue, die Kiste	0.75 —0.85
Rettige, 100 Bündchen	1.00
Spinat, der Kübel	0.50
Tomaten, die Kiste	0.50 —0.90
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10 —0.15
Rothe Himbeeren, 24 Quarts	2.00
Blaubeeren, 16 Quarts	1.75 —2.00
Melonen, Gems, die Kiste	1.50 —2.00
Wassermelonen, die Carladung	50.00—125.00
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiste	0.50 —0.60
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.	5.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.72 —2.75
Rothe Nierenbohnen	4.25 —4.50
Neue Kartoffeln, Carladung, Buschel	0.73 —0.78
Süßkartoffeln, das Faß	3.00 —4.75

Unsere unvergleichliche Offerte!

Irgend ein Piano oder Player Piano

in unserem ganzen Lager auf

30 Tage freie Probe in Eurem eigenen Heim

Wir beschränken Euch nicht auf Pianos zu einem gewissen Preis — oder auf ein billiges Piano unbekannten Fabrikats. Hier könnt Ihr auswählen, nach Belieben, von einem reichen Sortiment der wohlbekanntesten Pianos in Amerika — Fabrikate, die seit Jahren in Bezug auf Qualität und Ton berühmt sind. Ferner stellen wir Zahlungsbedingungen, die bezüglich Liberalität anderswo nicht übertroffen werden.

Nachdem Ihr irgend ein gewünschtes Instrument 30 Tage lang frei gebraucht, können Zahlungen vereinbart werden so niedrig wie

$1 wöchentlich oder $5 monatlich

Keine Zinsen—Keine Extras.

Freier Stuhl, freier Scarf, zweimaliges freies Stimmen.

Unser Mittsommer-Verkauf ist jetzt im Gange und jedes Piano ist im Preise herabgesetzt.

Seht diese Bargains in berühmten gebrauchten Pianos

	Orig.-Preis	Verk.-Preis		Orig.-Preis	Verk.-Preis
Whitney	350	85	Haines Bros.	425	125
Emerson	375	95	Gabler	400	95
Krakauer	400	145	Schaeffer	375	75
Steinway	550	185	Chickering	600	140
Sterling	375	195	Leicht	350	75
Hobart M. Cable	400	195	Weber	500	240
Emerson	400	.110	Gerharz Player Piano	650	395
Christie & Son	350	65	Hasbrook Player Piano	650	395
Bradbury	425	150	Hasbrook Player Piano	700	400
Pelton, Pomeroy & Croß	$350	$ 75	Rudolph Player Piano	750	450

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Freitag, 2. September.

Wir offeriren spezielle Bargains für diesen Verkauf.

Uebersehet nicht diese Bargains.
Sehr starker ungebleichter Muslin, reg. 8c, die Yard zu 6c
Gebleichter Muslin, Yardbreit, unser 10c Werth, zu 7¾c
Cambric, gebleichte und sehr feine und weiche Qualität, werth 12½c, zu 8¾c

Waschstoffe-Dept.
Poplins in allen beliebten Farben, einfach oder gestreift, unsere 29c Qualität, zu 19c

Lederwaaren.
Große Sorte Geldtaschen — Ledereinband, reg. $1.50, zu 98c

Bänder.
Nr. 100 reinseidene Taffetas-Bänder — regulär 25c die Yard, zu 15c

Kragen- und Handschuh-Dept.
Stock Kragen, reg. 25c — zu 10c
Beste Handschuhe, 25c werth, zu 15c

Fleisch-Markt.
Vorderviertel Kalbfleisch 10¾c
Prima Chuck Roast 9¾c
Frisch gehacktes Rindfleisch 8¾c
Magere frische Pork Butts 15½c
Magere Pork Loins 17½c
Magere kleine kalifornische Schinken 14¾c
Magere kleine Schinken 20¾c

Extra-Herabsetzungen in unserem Paint-Dept — 3. Floor.
Fertig gemischte Farbe — die Gallone 98c
Rutherford oder Jewel Tapeten-Reiniger, 3 Packete 25c

Ausstattungs-Dept. — 2. Floor.
Männer-Arbeitshosen, in schwarzen, blauen oder fancy Mischungen, $1.98 werth $1.39
Schwarze Sateen Männer-Hemden — Größen 14 bis 17 — regulär 59c, zu 39c

Grocery-Dept.
Moeller Bros. Red Star bestes Patent-Mehl — ½ Faß-Sack, $3.00 — ¼ Faß-Sack, $1.50 — ⅛ Faß-Sack 75c
5 Pfund granulirter Zucker 27c
6 Stücke U. S. Mail Seife 25c
1 Quart Mason Glas Pickles 19c
10c Cookies 7½c
½ Pfund Wilburs Cocoa 16c
Büchse Karo Syrup 7½c
Neue holländische Heringe, 2 für 5c

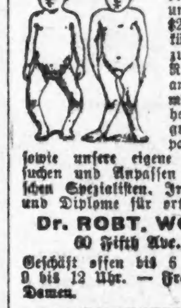
Freitag spezieller Likör-Verkauf.
$2.50 Gallone California Brandy oder Whiskey, für $1.69
Port, Muscatel oder Sweet Catawba, Gall. 59c
Holland Gin, Rum oder Kümmel, ½-Gall. 79c
Feines Tafelbier, 24 Flaschen 65c
$1.00 Flasche Bourbon oder 3-Star Kognak Brandy, für 51c

Krampfadern

verursachen Schmerzen, die sofort beseitigt und womöglich noch geheilt werden mit gut anschließenden elastischen Strümpfen. Wir machen jeden Strumpf nach Maß, aus frischem Material, zu wirklichen Fabrikpreisen, und garantiren genaues Passen. Ein Strumpf wie Abbildung, $1.75. — Bruchbänder von 65c aufwärts, einseitig. — Leibbinden von $1.50 aufwärts, und alles in unser Fach einschlagende zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Erfahrene Bandagisten Herren und Damen. Offen täglich bis 8 Uhr Abds. Sonnt. v. 9—12 Uhr.

Hottinger Truss Factory
Ecke Milwaukee und Chicago Ave., Thurm-Uhr-Gebäude.
Nehmt Elevator — 6. Floor.

Heilt Euren Bruch



mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten, von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.60 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme u.s.w., zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopaedisches Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthop. Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Geschäft offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
22ok,dosadi*

Dr. Weintraub

Wiener Spezialarzt für Privat- und Harnkrankheiten der **Männer**

Etablirt 1893. Rath frei.

Sprechstunden: Täglich von 10 Uhr Vorm. bis 5:30 Abends; Dienstag, Donnerstag und Samstag, 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Zimmer 211 (2. Floor), 112 S. Clark Straße, Ecke Washington Straße, Chicago Opera House Bldg.

bido,sajom

Für Männer!

Freie Konsultation.

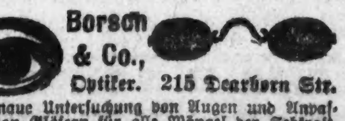
Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere u. schnelle Heilung an **Dr. WEISS**, 1753 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94.
23jl*J

Bruchbänder.

Einfach und doppelt.

Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind die billigsten und besten.

Behlkes Deutsche Apotheke,
441 S. State Straße, Ecke Peck Court.



Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str. gegenüber der Post-Office.
15fed,bidosaX

DR. KLEENE,

Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsarzt.

Stunden: Morgens 9—11, Abends 7—9 Uhr. Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.
24nob,sadiby

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Beste Freitag-Bargains

Kurzwaaren
Baumwollener Nähfaden — per Spule...... 1c
Perlmutterknöpfe, 6 Größen, per Dutzend...... 1c
Weißes baumwollenes Einfaßband, 12-Yard-Bolt...... 4c
Nähseide, schwarz u. farbig, zu....2½c

Große Waschstoffe- und Domestic-Offerten
10c weiß karrirtes Nainsook — die Yard zu...... 5c
10c Foulard Printed — Fabrik-Enden — die Yard...... 4½c
10c geflieste Herbst-Suitings, Fabrik-Enden — die Yard...... 5c
10c Velour Flanell — Fabrik-Enden — die Yard...... 6c
7c helle und dunkle American Prints — die Yard...... 4¾c
12½c mercerized Pongee, Fabrik-Enden — die Yard...... 6¾c
7c ungebleichter Muslin — 27 Zoll breit — die Yard zu...... 3½c
6c baumwoll. Crash Handtuchzeug — volle Stücke — die Yard...... 3¾c
8c 36-zölliger gebleichter Muslin — volles Stück — die Yard...... 5¾c
25c Baby Crib Blankets — volle Größe — jedes...... 14¾c
39c baumwollene Blankets, große Stücke — jedes...... 29c
45c feines rothes Bett-Ticking, volles Stück — die Yard...... 29c

$1.50 u. $1.75 Mädchen-Schuhe zu $1 Paar

Schuhe für Mädchen—aus Velour, Calf, Box Calf und Kid-Leder gemacht, Patentspitzen — Schnür-, Knöpf- und Blucher-Facon — hohe und niederige Absätze — gute, echte Leder-Sohlen — alle Größen bis zu 2 — $1.50 und $1.75 Werthe — zu...... $1.00

Spitzen-Gardinen
Muster-Partie von Spitzen-Gardinen-Ecken, weiß creamfarbig und ecru, „Seconds", — die Auswahl Freitag, jede... 15c
Nottingham Spitzen-Gardinen — 3 Yards lang, nur in weiß, einfacher oder fancy Mittelpunkt, $1.25 Werthe, Freitag, Paar 95c

Knaben Schul-Anzüge
Doppelbrüstige Schulanzüge für Knaben, Knickerbocker und gewöhnliche Hosen, ferner Sailor-Facons in Größen v. 2½ bis 16, fancy Worsteds und Cassimeres, zu... $1.48
Knickerbocker und gewöhnliche Kniehosen für Knaben, gemacht aus guter Qualität Cassimeres, grau, braun und olivengrün, mit überstehendem Waistband, garantirt nicht aufzutrennen — Größen 4 bis 17, zu... 48c

Hemden für Männer
Eine weitere Partie blauer Arbeits-Hemden für Männer — [illegible] Gr. 14—17, zu... 29c
Negligee-Hemden für Männer, einfacher und gefälteter Busen, leicht beschmutzt, rangiren von 50c aufw. bis zu... 39c

Droguen-Ersparnisse
75c Triner's Bitter Wine oder Beef, Iron und Wine... 48c
50c Swamp Root für Nierenleiden oder Campholine — für alle Schmerzen — zu nur... 29c

Stickereien
Cluny Bands, mit dazu passenden Spitzen, werth 10c — speziell... 5c
5,000 Yards Stickerei-Ränder, werth 15c, Freitag, Yard zu... 5c

Zigarren und Tabak
Don Ramiro Perfectos, feine Kombination Füller, milde Zigarre, $1.50 Kiste 50... 89c
Narod Rauch-Tabak oder polnisch. Schnupftabak, Pfd... 21c

Likör-Ersparnisse
Rye oder Brandy, regul. Preis $1.50, ½ Gall... 98c
Ontario Club Whiskey, regulärer Preis $1.10, die volle Quart-Flasche zu... 55c

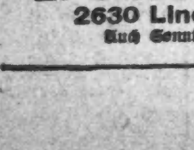
Strumpfwaaren
Schwarze gerippte baumwollene nahtlose Strümpfe für Kinder — mit doppelten Knieen... 10c
Schwarze und lohfarbige baumwoll. nahtlose Damenstrümpfe; mit doppelten Fersen und Zehen, zu... 10c

Ersparnisse an Groceries
Wieboldts Best XXXX Mehl [illegible]
Bester granulirter Zucker, — 15 Pfund für..... 82c
Feiner gebrochener weißer Kopfreis — Pfund für........ 4½c
Weißer Einmach-Essig — Gallone... 15c
Mull-No-More Waschpulver [illegible] 25c
[illegible] Ammonia — zwei Flaschen für........ 9c
Lenox oder Santa Claus Wäsche-Seife — 10 Stücke.... 32c
Geflügel-Futter, 100 Pfund-Sack zu nur.... $1.85
Extra fancy große California [illegible] 2½c
[illegible] Wurst — per Pfund.. 11½c
„Meadow Hill" beste Butter...33c
Tea Biscuits — frisch von unserem Ofen, Dtzd....10c
Beste Laundry Seifenschnitzel, 3 Pfd....... 14c
[illegible] 12½c
Gemischter Thee [illegible] zu......... 19c
Boß Parlor Matches — 3 Packete...... 25c
Sea Shell Macaroni — 2 Pfd. für.... 15c
20. Century Matches — 25c Packet für.. 15c

Dr. Bloomenthal Zahnarzt bei WIEBOLDTS
Hochfeine Zahnarbeit; alle hohen Preise abgeschafft. Neueste verbesserte Platten $4.95, $8.95, $9.95. — Goldkronen, $2.95, $3.95, $4.95. — Goldfüllungen aufwärts von 95c. — Silberfüllungen aufwärts von 45c. — Brückenarbeit, per Zahn, $1.95. — Billigste Preise in Chicago. Alle Arbeit garantirt. 14jähr. Erfahrung.

Schiffskarten!
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte. $37.50 in 2. Kajüte.
Abfahrt von Chicago 30. August, 13. und 27. September.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Einzige Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
70 Dearborn Str.,
Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
26feb,bidosa*

Exkursion
nach Europa am 10. September
$10 Preisreduktion für diese Reisegelegenheit.
Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Wien, Budapest, Temesvar, Szegedin und anderen Plätzen in Europa.
Anton Boenert, Generalagent
268 Süd Clark Str.
Hotel Kaiserhof.
In Chicago seit 1871.
ag20—31,fadido


Bekanntester Optiker der Nordseite.
E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.
dez28bidosa*

Finanzielles.

1st
FIRST TRUST AND SAVINGS BANK
Spar-Einlagen entgegengenommen, auf welche 3% Zinsen bezahlt werden, zweimal jährlich gutgeschrieben.
Erster Floor.
First National Bank Build'g.
Nordwestecke Dearborn und Monroe Str.
(Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktien-Inhaber der „First National Bank of Chicago".)
bido*

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß
8ap,bidosa*

EMIL H. SCHINTZ,
Geld 120 Randolph Str.
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central.
10stj

Der französische Ueberlandflug.

Paris, 11. Aug.

Der „Circuit de l'Est", der erste große Dauerflug über Land, ist zur Hälfte vollendet. Von den acht Wettbewerbern, die am Sonntag in Paris aufflogen, haben nur zwei die dritte Haltestation erreicht. Es sind just die Beiden, denen man im Voraus den Sieg zusprach, weil sie die geübtesten Flieger sind und die leichten Maschinen Bleriots besitzen. Werden sie noch weitere drei Tage aushalten und nächste Woche sich wieder auf dem Pariser Startplatz niederlassen? Nach ihren bisherigen Leistungen darf man es erwarten. Aber selbst wenn ihnen die Flügel erlahmen sollten, dürfte man kaum von einem Mißerfolg der Flugkunst reden. Der Mißerfolg träfe höchstens die Veranstalter der Rundfahrt, welche die Kräfte des jüngsten Kindes der Technik überschätzt haben. Die starke Verlustliste der ersten drei Tage, dreiviertel der angetretenen Mannschaften umfassend, beweist, daß der neueste Sport noch nicht reif genug ist, um so harte Proben zu bestehen. Das Gelingen hängt noch mehr vom Glück als vom Wollen und Können ab. Der eine wird vom Gewitter zur Landung gezwungen, während der andere zehn Minuten vorher noch ungestraft an den drohenden Wolken vorüberflüchten konnte. Und arbeitet der Motor tadellos, gehorchte der Apparat jedem Steuerdruck — neue Schwierigkeiten tauchen auf, die man überwindet, wenn man Glück hat, an denen man scheitert, wenn man Pech hat.

Der erste Flugtag schon hat die neuen Schwierigkeiten offenbart, zuerst die Schwierigkeit, den Weg durch die Lüfte zu finden. Ohne den steten Blick nach unten, nach den Wegweisern der Kirchthürme und Hügelwellen, ist der kühne Vogel im Luftmeer verloren. Er ist mit einer langen Kette an den Boden gefesselt. Ein Nebelschleier über's Thal hingeworfen, und der arme Flieger irrt blind umher, schießt neben dem Ziele vorbei, und muß niedergehen, um auf Bauernhöfen zu erfragen, wo er sich befinde. Diese Suche nach dem Weg läßt ihn sogar des höchsten Vortheils des Fliegens, der geraden Linie, verlustig werden. Am Sonntag hat der Sieger der Strecke Paris-Troyes den Windungen der Seine folgen müssen, weil das silberne Flußband durch die Nebel als einziges Geleit zu erkennen war. Wenn das Luftfahrzeug so seine Ueberlegenheit über jedes an die Landstraße oder die Schiene geheftete Vehikel aufgeben muß, dann geräth es im Konkurrenzkampf in eine schlechte Stellung. Sie ist so einfach auf der Karte einzuzeichnen, die „Luftlinie", die durch kein Hinderniß gehemmte Gerade durch den freien Raum, aber sie scheint hoch oben schwer zu erkennen, noch schwerer einzuhalten zu sein. Der Kompaß! Vorläufig hat er noch nicht viel Platz auf einer Flugmaschine. Wir hören zwar, daß einer der Theilnehmer der Rundfahrt eine Bussole mit sich führt. Aber er hat nicht gesagt, daß er nur mit Hilfe der Magnetnadel seine Richtung suchte und festhielt. Es wird auch kaum leicht auszuführen sein, das Auge stetig auf den Kompaß zu richten und zugleich den launischen Apparat zu lenken. Alle Muskeln und Nerven sind angespannt, um das Gleichgewicht zu halten. Das Ohr hängt ängstlich am Geknatter des Motors, um den falschen Ton zu erhaschen, der die verhängnißvolle Unregelmäßigkeit in den Zylindern verräth. Jeden Augenblick kann das zerbrechliche Gefährte in eine tückische Luftströmung, einen Wirbel hineinrasen. Der Schiffskapitän in seiner Navigationskammer hat es leichter. Ob der zweite Mitreisende, den die Apparate Wrights und Farmans tragen, die Rolle des Steuermanns übernehmen könnte? Aber wir wissen, daß auch der noch regungslos sitzen muß, um das kostbare Gleichgewicht nicht zu stören. Für die Flugmaschine, Eindecker oder Mehrdecker, gibt es auch keine Rast zur Umschau. Sie ist das Opfer ihrer Konstruktion. Sie muß fliegen, um nicht zu fallen. Der Lenkballon ist ihr in dieser Beziehung überlegen, er kann Halt machen und sich ruhig orientieren, er kann auch auf der Bussole die verlorene Richtung wieder ausklügeln. Wie sehr die Flieger noch vom Boden unter ihnen abhängen — wenn das Bild gestattet ist — hat am besten der wahrscheinliche Sieger der Rundfahrt erkannt. Er verdankt seinen Sieg zum Theil der genauen Kenntniß des Geländes. Er ist der einzige, der die zu überfliegende Strecke vorher — im Automobil durchfahren hat.

Ich sagte, die Flugkunst ist noch nicht reif genug für so schwere Dauerproben. Die Lenker mögen ausdauernd und geschickt genug sein. Wenn einer zum Ziel kommt, müssen mit der Zeit auch noch andere diese Vollkommenheit im Sport erreichen. Aber auf den Lenker allein kommt es nicht an. Der Apparat muß es auch aushalten. Die Apparate des Wettbewerbs haben sich weniger leistungsfähig gezeigt als die Flieger. Sie haben den hohen Prozentsatz der Verlustliste verursacht. Sie bilden, wie es scheint, auch noch die größte Gefahr. Wie anders wäre es zu erklären, daß die berühmtesten der Flugkunst, die Bleriot und Paulhan, nicht persönlich an dem Rennen theilnahmen? Vielleicht waren ihnen auch die Hunderttausend Francs nicht genügender Lohn für die zehntägige Anstrengung. Paulhan, der für den müheloseren Flug London-Manchester mehr als das doppelte einstrich, kann sein Leben nicht mehr niedriger einschätzen. Bleriot läßt auf seinen Apparaten andere fliegen, denen er womöglich noch ansehnliche Summen zuzahlt, um seiner Marke den schönen Erfolg zu sichern. Wir machen hier übrigens eine alte Erfahrung aufs Neue. Bei den Automobilrennen war es genau so. Die Sieger der lebensgefährlichen ersten Wettfahrten hatten bald genug. Ihr Kapital an Gewinnen und Ehren ging in Fabrikfirmen auf, während neue Generationen von tollkühnen Fahrern ihre Nahmen an Siegesmeldungen hefteten.

Auch das hat die Rundfahrt bewiesen: Das Fliegen ist noch ein reiner Sport. Es ist noch viel zu viel individuelle Kunst, um allgemein nützlich sein zu können. Und soweit man heute sieht, wird das Militär am meisten davon profitiren. Die Ordonnanzoffiziere werden in künftigen Kriegen auf Luftpferden reiten, die Patrouillen zur Aufklärung ebenfalls. Ueber der lauten Reklame für die Wettfahrt des „Matin" ist beinahe nicht beachtet worden, daß fünf Offiziere zu gleicher Zeit viel größeres leisteten. Sie haben in drei Tagen Frankreich von Westen nach Osten durchquert, von Caen nach Nancy. Sie sollen einen Befehl des Kriegsministers an die Grenze gebracht und wichtige Beobachtungen auf der Fahrt gemacht haben. Sie hatten Glück. Wäre das Wetter weniger günstig gewesen, so hätten sie wahrscheinlich — der drahtlosen Telegraphie weichen müssen. So groß also die Fortschritte der Flugkunst sind, die in diesen Tagen offenbart wurden, sie werden das Antlitz der Welt noch nicht von Grund aus ändern. „Ein neues Frankreich wird im Schatten der Flugmaschinenflügel geboren", steht heute im „Matin". Wir halten das alte nicht für so werthlos, um es zum alten Eisen zu werfen. Wir halten auch die Flugmaschine nicht ausschließlich für ein Erzeugniß des französischen Genius, das den Chauvinismus des „Matin" rechtfertigen könnte. Die ersten, die wirklich geflogen sind, waren die Brüder Wright. Als der eine der beiden Amerikaner vor zwei Jahren in Le Mans bereits Dauerflüge ausführte, hatten die Bleriots noch kein Lorbeerblatt in ihrem heutigen Ruhmeskranz. Farman, der nach den Wrights berühmt wurde, ist heute noch Engländer. Frankreich gebührt das Verdienst, wie einst beim Automobil, dessen Motor auf deutscher Erfindung beruht, die Entwicklung vorhandener Keime mit frischer Luft gefördert zu haben.

Die Bleichsucht.

Eine der häufigsten Krankheiten junger Mädchen ist die Bleichsucht, die gewöhnlich in den Entwicklungsjahren in Erscheinung tritt.

Von den einen wird als Ursache der Bleichsucht eine angeborene Enge des Blutgefäßsystems oder mangelhafte Blutbildung im Knochenmark angenommen, andere führen sie auf ungenügende Eisenaufnahme vom Darm aus oder auf Magensenkung infolge Korsettragens oder auf nervöse Ursachen, selbst auf Infektion durch irgend einen unbekannten Krankheitserreger zurück. Jedenfalls ist die Blutbildung gestört im Zusammenhang mit den sich entwickelnden Geschlechtsorganen.

Sicher gibt es zahlreiche veranlassende Momente. Als solche kommen in Betracht: ungünstige Ernährungsverhältnisse, unzweckmäßige Kleidung, Mangel an Licht und Luft, Ausschweifungen. Die Nahrung kann entweder überhaupt zu gering oder unzweckmäßig zusammengesetzt sein, namentlich zu wenig von den für die Blutbildung wichtigsten Eiweißstoffen enthalten. Die Bleichsucht ist daher nicht bloß in den ärmeren Klassen zu Hause, sondern auch in den besten Kreisen, wo oft den Launen der Mädchen zu sehr nachgegeben wird. Doch kommt die Bleichsucht auch bei besternährten Mädchen vor; die Ernährung ist daher nicht das Ausschlaggebende. Alle Momente, die einen raschen Blutverbrauch begünstigen, tragen auch zur Entstehung der Bleichsucht bei. Der in der Entwicklung begriffene weibliche Körper, der durch das monatliche Unwohlsein ohnedies große Anforderungen an die Blutneubildung stellt, kann große Verluste nicht ertragen. Daher sind übermäßige körperliche und auch geistige Anstrengungen zweifellos der Entstehung der Bleichsucht förderlich. Wenn schon übermäßiger Sport, Tennisspiel, Radfahren, Reiten, schädlich wirken kann, so ist ein Uebermaß um so bedenklicher, wenn mehrere Schädlichkeiten zusammentreffen, wie Nächte hindurch dauerndes Tanzen in der schlechten Luft des Ballsaales bei eng geschnürtem Korset, so daß die Athmung, der Blutlauf der Leber und die Thätigkeit des Magens behindert sind. Freilich begünstigt Unthätigkeit auch wieder die Entstehung der Bleichsucht.

Das Hauptsymptom der Bleichsucht ist die Blutarmuth. Sie äußert sich in hochgradiger Blässe der Haut und der Schleimhäute, besonders der Lippen und der Augenbindehäute. Dabei kontrastiren mitunter auffallend mit der Blässe die hellrothen Wangen, so daß für den Laien ein solch bleichsüchtiges Mädchen geradezu den Eindruck blühender Gesundheit erwecken kann. Der Ernährungszustand der Bleichsüchtigen ist meistens nicht schlecht, ist sogar ein guter, mitunter auch ein übermäßiger, so daß das Aussehen gedunsen, schwammig wird. Magenstörungen sind sehr häufig, bei manchen liegt der Appetit darnieder, andere zeigen im Gegentheil erhöhten Appetit und abnorme Gelüste; so werden von manchen Mädchen die Schulkreide, der Kalk der Wand, selbst Koks verschlungen und Essig getrunken. Häufig ist Sodbrennen und Magenweh. Vielfach besteht hartnäckige Stuhlverstopfung.

Die Hauptklagen der Bleichsüchtigen sind Herzklopfen, besonders beim Treppensteigen, und rasche Ermüdung bei jeder Anstrengung, was aber die jungen Mädchen nicht abhält, oft Nächte hindurch zu tanzen. Das Herzklopfen ist ein Zeichen von Herzschwäche infolge mangelhafter Ernährung des Herzens. Die Herzschwäche kann sich auch in Schwerathmigkeit äußern. In vorgeschritteneren Fällen mehren sich die Klagen über Ohrensausen, als Folge der geringen Füllung der Blutgefäße, Kopfweh und selbst Ohnmachten, als Folge der schlechten Ernährung des Gehirns; Mißstimmungen, Kältegefühl am ganzen Körper, besonders kalte Füße, die auch im Bett nicht warm werden wollen, Frostbeulen. Daneben können Störungen des Unwohlseins vorhanden sein.

Die Erkennung der Bleichsucht ist nur durch die Blutuntersuchung festzustellen, weil namentlich die Schwindsucht unter ganz ähnlichem Bild beginnen kann. Bei der Blutuntersuchung zeigt sich, daß der Bleichsucht einerseits eine Abnahme der Zahl der rothen Blutkörperchen, andererseits aber, und ganz besonders, eine Abnahme des Gehaltes der rothen Blutzellen an Blutfarbstoff zugrunde liegt.

Die Vorbeugung gegen die Bleichsucht kann schon in der Kindheit mit Erfolg begonnen werden. Gut ernährte, kräftige Kinder kommen weit weniger in die Gefahr, an Bleichsucht zu erkranken, und wenn sie bleichsüchtig werden, dann überstehen sie die Krankheit leichter. Die Ernährung soll reichlich, aber keine Mästung sein. Neben Fleisch und Fett (Milch, Butter) sind frische Gemüse und Obst, nicht allein wegen der darin enthaltenen Nährsalze, sondern namentlich auch wegen ihres Eisengehaltes, nicht zu vergessen. Alkoholgenuß, speziell der Rothwein, hat keinen Sinn.

Außer der Ernährung ist wichtig die Kleidung. Das Korset soll vermieden werden oder durch zweckmäßige Reformmieder ersetzt werden. Ferner ist auf Vermeidung aller körperlichen und geistigen Ueberanstrengungen zu achten. Manches Examen hat die Entstehung von Bleichsucht auf dem Gewissen. Körperliche Bewegung in frischer Luft und nicht im Uebermaß wirkt nur günstig. Badekuren, besonders Kaltwasserkuren, sind mit Vorsicht und nicht ohne ärztlichen Rath zu gebrauchen. Aufenthalt auf dem Lande, an der See oder im Gebirge thun bei den blaßgesichtigen Stadtkindern oft Wunder. Ein besonders guter Blutbildner ist die Sonne.

Wiederfärbung von Seide.

Von großer Wichtigkeit für Fabrikanten und Händler ist eine französische Erfindung, die, wie die Zeitschrift „Die Textil-Industrie" zu berichten weiß, es ermöglicht, Seide zu entfärben und wieder neu mit anderen Farben zu färben. In Waarenhäusern und auch bei kleinen Händlern liegen oft große Posten Seide, die nicht mehr verkauft werden können, sei es, daß die Farbe im Publikum keinen Anklang findet, oder daß die Stoffe etwas verschossen sind, und diese Ladenhüter bedeuten einen direkten Verlust für den Händler. Die neue Methode schont die Gewebe, und trotz der langen Behandlung, die nöthig ist, vermindert weder das Entfärben noch das Wiederfärben die Haltbarkeit oder sonst den Werth der Gewebe. Das Verfahren wird noch geheim gehalten; Versuche haben indeß seine volle Brauchbarkeit ergeben, und bei weiterer Ausbildung wird es möglich sein, jeder schon gefärbten Seide nach Belieben eine andere, besser verkäufliche Farbe zu geben.

— Schnellpost. — „Haben Sie schon gehört, wie man die alte Maiern gefoppt hat?" — „Die alte Klatschbase?" — „Ja; damit sie schneller herumkommt in der Stadt, hat man ihr zum Geburtstage ein Paar — Rollschuhe gestiftet."

Finanzielles.

Falls Ihr ein
Check-Konto
in dieser Bank habt, besorgen wir Eure Buchführung kostenfrei und liefern Euch eine Darlegung der Einnahmen und Ausgaben zu jeder Zeit wenn Ihr es wünscht.

Eure durchstrichenen Checks sind Quittungen für die Rechnungen die Ihr bezahlt habt. Nie braucht Ihr eine Rechnung zweimal zu zahlen wenn Ihr per Check zahlt, denn der Check ist positiv ein Beweis, daß das Geld bezahlt ist.

Ihr könnt nicht beraubt werden falls Ihr ein Checkbuch anstatt Baargeld bei Euch tragt, noch könnt Ihr Geld durch Unachtsamkeit oder Feuer verlieren.

Bezahlt Ihr per Check, so sehen die Leute daß Ihr ein Bankkonto habt, und Euer Kredit steigt bedeutend.

Alle Checkbücher, Depositen-Tickets u.s.w. sind frei. Es kostet Euch absolut nichts ein Bankkonto zu haben.

Habt Ihr ein Konto in dieser Bank, so werdet Ihr Euch immer berechtigt halten die Beamten um Rath zu fragen. Sie werden Euch gerne helfen.

Ihr seht also welchen Vortheil Ihr erlangt durch ein Check-Konto in dieser starken Bank. Ein solches Konto kann eröffnet werden mit einer Anfangs-Einlage von $200, und wir laden Euch freundlichst ein es zu thun.

SECURITY BANK OF CHICAGO
Milwaukee Ave. cor. Carpenter St.
bidosa

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE, MADISON and DEARBORN STS

Handtücher 19x38-zöll. gesäumte Huck-Handtücher, garantirt alles Leinen, feiner Damast Rand, gut 29c werth, Dritter Floor. 21c

Handtuchzeug 20-zöll. irish Leinen Glas Handtuchzeug, roth oder blau karrirt, die 15c Qualität, Freitag zu, die Yard. Dritter Floor. 9c

Kleiderstoffe
(Main Floor und Basement.)
10 Kisten Fabrik-Reste von feinen reinwollenen Sturm Serges, einfachen und fancy Panama Cloths, fancy woll. Streifen; Broadcloths, fancy Suitings, Plaids, Checks, etc., ebenso Coatings in schlichten Farben und Mischungen, alle Farben und schwarz, alle 4 bis 7 Yard lang, 40 bis 54 Zoll breit — Hauptfloor, Freitag, alle markirt zu
gerade ½ regulären Preis
Reste von schlichten und fancy Suitings, Mischungen etc., leicht am Rande beschädigt, 3 bis 8 Yard-Längen, werth [illegible] Freitag, Basem., Yd. 12½c
Reste v. Mohairs, Cashmeres, Serges u. Suitings, reinwoll. u. Worsted Material — schwarz u. farbig, bis 6 Yds. lang, werth bis 48c, im Basement, Freit., Yd. 19c
Reste von Henrietta Cloth, Poplins, Serges, [illegible] 36 Zoll breit, 2 bis 8 Yard-Längen, werth bis 35c, im Basement — Freitag, Yard... 15c

Tisch-Padding
3000 Yrds. 58-zöll. schwere Qualität Tisch-„Padding", [illegible] 1 bis 2 Yds. lang, regul. 29c Sorte, speziell, solange sie vorhalten, die Yard... 15c

Das ganze Lager der New England Sample Shoe Co.
5. Floor Masonic Temple!

[illegible] $1

Schul-Bedarf
Manilla Schul Pads, 360 S., 3c; Kompositions Buch, 120 Seit., 3c; Bleistift-Schachtel, verziert; Deckel, für... 5c
Beste schwarze Schreibtinte 2 Unz.-Fl. für... 2c

Rugs, Teppiche
(Sechster Floor, Mitte.)
Der Septemberverkauf von Fußbodenbelag hat einen neuen Grad im Werthegeben geschaffen.
9 bei 12 Axminster Rugs, eine vorzügliche Auswahl von Bigelow Electra, Sanford Beauvais und Hartford, bestes Fabrikat, die Qualität von Axminster Rugs, die immer für $24.50 verkauft wird — Sept.-Verkaufspreis... $16.98

Weiße und farbige waschbare Kleider sehr herabmarkirt.
(Zweiter Floor.)

[illegible] $1
69c weiße Lawn Waists, 39c
[illegible] 39c

Unterzeug
[illegible] 48c

Waschstoffe
(Dritter Floor, Dearborn Str.)
[illegible] 7½c ... 12½c ... 8¾c ... 10½c ... 7½c ... 9¾c
Royal Englisch Longcloth für feines Musselinunterzeug usw., speziell, 10 Yard Bolts, 55c
25 Kisten kurze Stripe Seersuckers, 10—20 Yd.-Stücke, jeder regulirte Streifen, werth 12½c — Yard..... 7¾c
72×90 gebleichte Betttücher, zu... 32c
42×36 zöll. ungebleichte Kissen-Ueberzüge, speziell... 6½c
Voller Standard Schürzen-Gingham, blau u. braun karrirt, regulär 7c — speziell für morgen, die Yard zu........... 5c
10-4 gebleichtes Sheeting — feiner, starker, runder Faden, die 24c Qualität — speziell, die Yard zu........ 16c

Seide für den Herbst
(Basement, State Str.)
[illegible] 29c ... 29c ... 29c

Seide-Reste
[illegible] 25c, 19c, 15c

Mädchen-Hüte
[illegible] 65c ... 33c

Schul-Anzüge
(Vierter Floor, State Str.)

[illegible] $2.55 ... $1.49 ... 21c

Unterzeug
[illegible] 25c

Gardinen, etc.
(Sechster Floor, Center.)
Tausende Frauen haben bereits profitirt durch die unerhörten Ersparnisse in unserem September-Verkauf von Gardinen und Draperien.
$1.50 feine Nottingham Spitzen-Gardinen, große Auswahl von Mustern, in den beliebtesten und schönsten Facons, von doppelt Thread Nets, September-Verkaufpreis, das Paar für...... 95c
Nottingham Spitzen-Gardinen, alle 2½ Yards lang, rein und perfekt, aus doppelfadigem Netz gemacht; hübsche Muster; gut 50c werth; September-verkaufspreis, Paar...... 29c

Finanzielles.

Arthur O. Slaughter.
Frank W. Thomas.
Philip W. Seipp.

A. O. SLAUGHTER & CO.
BROKERS
139 MONROE STR.
Mitglieder:
New York Stock Exchange
New York Cotton Exchange
New York Coffee Exchange
Chicago Board of Trade
Chicago Stock Exchange
St. Louis Merchants' Exchange.
Erster Klasse Geld-Anlage
BONDS.
Anlage-Sicherheiten.